

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 26 (1990)

Heft: 8

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Welchen Stellenwert hat die Humorthherapie?

Moderne Ärzte greifen heute wieder auf ein altes und bewährtes Heilmittel zurück, nämlich das Lachen. In einer schwedischen Klinik versuchte man, mit Humorthherapie schmerzhaftes Weichteilrheuma und leichte depressive Verstimmungen zu beeinflussen. Eine Gruppe von sechs Frauen, die an solchen Beschwerden litten, traf sich insgesamt dreizehnmal. Bei diesen Sitzungen ging es besonders lustig zu. Die Ärzte bemühten sich, eine lockere und fröhliche Atmosphäre zu

schaffen; über Gesundheit wurde nicht gesprochen. Witzige Bücher, lustige Schallplatten und Slapstick-Filme, aber auch Entspannungen trugen dazu bei, dass die Teilnehmerinnen wieder zu lachen lernten und dem Humor in ihrem täglichen Leben einen höheren Stellenwert einräumten. Der Erfolg war nicht zu übersehen: Während der Therapie stieg das seelische Wohlbefinden der Frauen, ihre Beschwerden gingen zurück, und das Selbstvertrauen wuchs. □

Ursachen einer Unterfunktion der Schilddrüsen im Alter

Schuld an einer Unterfunktion der Schilddrüsen im Alter ist meist eine gesteigerte «Autoimmunität»; der Organismus wendet sich also gegen seine eigenen Strukturen. Dies ist auch bei anderen Störungen der Drüsenfunktion (beispielsweise bei der Altersdiabetes) der Fall. Dabei werden Drüsenzellen zerstört und stehen für die Produktion des Hormons nicht mehr zur Verfügung.

Ältere Patienten, die an einer Unterfunktion der Schilddrüsen leiden, weisen häufig keinen «Kropf» auf, wie es in solchen Fällen bei jüngeren Personen üblich ist, und auch andere Zeichen fehlen; der Mangel bleibt deshalb oft unerkannt. Laut der Fachzeitschrift «Praxis Kurier» muss man in etwa bei 1 Prozent der über 60jährigen mit dieser Stoffwechselstörung rechnen.

Neben den typischen Symptomen der Schilddrüsen-Unterfunktion – ständiges Frieren, langsame Bewegung, verzögerte geistige Reaktio-

nen sowie fahle, trockene und teigige Haut, spröde Haare – sind bei älteren Personen, die an einer Unterfunktion der Schilddrüsen leiden, auch andere Hinweise auf eine Hypothyreose zu finden; dazu gehören nicht selten verschiedenartige Empfindungsstörungen, Schwerhörigkeit, Muskelschwäche, rheumatische Beschwerden, Muskelkrämpfe, Depressionen und Schläfrigkeit. Ein Verdacht in dieser Hinsicht fällt auch dann auf, wenn die Betroffenen den Eindruck machen, als seien sie vorschnell gealtert.

Der Arzt kann die Unterfunktion der Schilddrüsen behandeln; dem Patienten wird das mangelnde Hormon in Form eines Medikamentes verabreicht. Bei älteren Patienten muss dies allerdings besonders vorsichtig und einschleichend geschehen. Plötzliches Anheizen des Stoffwechsels könnte nämlich Herzmuskel- und Herzkranzgefässe überfordern. □

Eigenblutspende vor einer Operation

Wenn es um eine Transfusion geht, dann ist das eigene Blut besser als das anderer Leute. Blutverlust im grösseren Umfang, z. B. bei Operationen oder Unfällen, muss deshalb ausgeglichen werden. Bisher geschah dies durch Spenderblut aus der Konserve, das so genau wie möglich danach ausgewählt wurde, ob es sich mit dem Organismus des Empfängers zu vertragen ver-

mag; Transfusionen haben tatsächlich einen sehr hohen Sicherheitsstandard erreicht. Ein «kleines Restrisiko» bleibt trotzdem: Zu den nur noch sehr seltenen Zwischenfällen bei der Blutübertragung gehören «Immunreaktionen» (Spenderblut wird vom Empfänger nicht vertragen) und die «Infektion mit Viren». Um dieses Restrisiko völlig auszuschliessen, gibt es eine Alternative:

Manche Ärzte treten heute dafür ein, in Fällen geplanter Operationen so oft als möglich das eigene Blut des Patienten zu verwenden; es kann entweder während des Eingriffs aufgefangen oder vorher vom Patienten selbst gespendet werden. Laut der Fachzeitschrift *Selecta* ist diese Methode in den USA weit verbreitet und hat zugleich unübersehbare Vorteile.

Die Entnahme von Eigenblut schliesst praktisch Virenübertragungen und Immunreaktionen aus, regt den Organismus an, vermehrt rote Blutkörperchen zu bilden, um so das entstandene Defizit auszugleichen. Der Organismus wird da-

durch auf den weiteren Blutverlust während der Operation vorbereitet. Weil durch die Entnahme der Anteil der zellulären Bestandteile des verbleibenden Blutes sinkt, auf diese Weise sozusagen dünnflüssiger wird, verbessert sich die Mikrozirkulation. Auch dies schafft günstige Voraussetzungen für den geplanten Eingriff. Im Prinzip kommt die Eigenblutspende vor jeder Operation in Frage, bei der damit zu rechnen ist, dass eine Transfusion erforderlich sein wird. Ob sie im konkreten Einzelfall möglich oder ratsam ist, darüber kann der behandelnde Arzt eingehende Informationen geben. □

Massvolle Vitamin-C-Dosis bei Erkältungskrankheiten empfehlenswert

Der renommierte amerikanische Virologe Prof. Elliot C. Dick (Universität Wisconsin, Madison) stellte an einer Pressekonferenz (Arbeitskreis Ernährungs- und Vitamininformation, 22. September 1989 in Hamburg) fest, dass die zusätzliche Einnahme von Vitamin C bei Erkältungskrankheiten offenbar doch etwas nützt. Prof. Dick fand nämlich bei seiner jüngsten Untersuchung heraus, dass nur bei der Hälfte aller Testpersonen, die täglich 2 Gramm Vitamin C nahmen, beim intensiven Kontakt mit Personen, die mit einem bestimmten Rhinovirus infiziert waren, der grippale Infekt zum Ausbruch kam; das Virus war von den infizierten Probanden, mit Ausnahme einer Person, auf alle gesunden Kontaktpersonen übertragen worden. Letztere hatten gegen das Virus zuvor keine Antikörper gebildet. Die von den Virusträgern angesteckten Teilnehmer der Placebo-Gruppe hingegen erkrankten fast alle. Darüber hinaus dauerten die

Beschwerden, zum Beispiel Husten, Niesen oder Heiserkeit, der trotz Vitamin-C-Dosis erkrankten Probanden weniger lang und waren insbesondere auch deutlich schwächer ausgeprägt als bei Personen, welche ausser einer normalen Ernährung kein zusätzliches Vitamin C erhielten. Die von Prof. Dick durchgeführte Studie war im Vergleich zu bisherigen Untersuchungen erstmals nach streng definierten und wissenschaftlichen Kriterien angelegt.

Experten halten derzeit täglich eine massvolle Extradosis von Vitamin C für empfehlenswert, um, neben anderen Faktoren, den Organismus gegen Erkältungserkrankungen widerstandsfähiger zu machen. Extreme Mengen, zum Beispiel 10 Gramm und mehr pro Tag, sind unsinnig und nützen darüber hinaus nichts. Ausser bei Patienten, die an einer gestörten Nierenfunktion leiden, ist eine solche «Überdosis» nicht gesundheitsschädlich. □

Auch Touristen von zunehmender Schlafkrankheit bedroht

In manchen Endemiegebieten ist eine drastische Zunahme der Schlafkrankheit festzustellen (Löttscher, Dtsch. med. Wschr. 1989; 114: 1203), was gleichzeitig zu einer Zunahme des Infektionsrisikos für Touristen führt. Gegenwärtig tritt die Schlafkrankheit in afrikanischen Staaten zwischen dem 15. nördlichen und dem 20. südlichen Breitengrad endemisch auf. Zwischen

1976 und 1985 wurde in neun Staaten eine Zunahme der jährlichen Neuerkrankungen von 5000 auf 12 000 verzeichnet.

Wenn bei Tropenreisenden neben Fieber, Erkrankung der Lymphknoten und Milzvergrösserung auch eine verdächtige Primärläsion auftritt, so muss der Verdacht auf eine Schlafkrankheit unbedingt näher überprüft werden. □

Fehlerquelle beim Messen des Blutdrucks

In der Fachzeitschrift «Praxis Kurier» (Nr. 14.6.1989) wird darauf aufmerksam gemacht, dass beim Messen des Blutdrucks eine Fehlerquelle zu wenig beachtet wird: Die Stelle am Oberarm, an welcher der Blut-

druck ermittelt wird, muss sich nämlich auf dem Niveau des Herzens befinden. Ist das nicht der Fall, wird der «diastolische Wert» durchschnittlich um 5,5 mm Hg zu hoch gemessen. □

Generalisierter Krampfanfall

Laut Dr. Simpson (N. Engl. J. Med. 1989; 321:835) wurden drei bis anhin gesunde Erwachsene in die Klinik aufgenommen, weil bei ihnen kurz nach dem Joggen ein generalisierter Krampfanfall aufgetreten war. Aufgrund einer Computertomographie wurden bei diesen Patienten kleine Gewebsveränderungen im Frontalhirn festgestellt, und zwar eine «arteriovenöse Fehlbildung, ein Astrozytom sowie eine Zyste». Treten nämlich nach einer körperlichen Belastung Krampfanfälle auf, kann das ein Hinweis sein auf kleine Schädigungen der Hirnrinde. Die bei den drei Patienten aufgetretenen Schädigungen wa-

ren wahrscheinlich noch zu klein, um primär neurologische Ausfallerscheinungen zu verursachen. Die Anfälle wurden sehr wahrscheinlich hervorgerufen durch die Hyperventilation mit daraus folgendem Kohlensäuremangel und Alkalose im Blut. Die Lokalisation der Herde in den motorischen Gebieten der frontalen Hirnrinde war entscheidend für eine nachfolgende Therapie. Krampfanfälle, welche beim Jogging auftreten können, sollten deshalb nicht vorschnell als «Herz-Kreislauf-Schwäche» eingestuft werden. □

Moins de cancers chez les femmes sportives

(DS) Les femmes qui pratiquaient un sport à l'école sont moins souvent atteintes de cancer dans la suite de leur vie. Telle est la constatation à laquelle sont arrivés le Dr méd. Rose Frisch et ses confrères du «Harvard Center for Population Studies» après avoir étudié les antécédents de 5398 femmes. Selon ces chercheurs, des preuves concluantes ont montré que les femmes ayant exercé dans leur jeunesse une activité sportive présentent moins de cancers autres que ceux de l'appareil génital: cancers de l'appareil digestif, de la thyroïde, de la vessie,

des poumons, du sang, etc. Le risque encouru s'est trouvé nettement abaissé (rapport de 1 pour 3). Cette nouvelle étude fait suite à un précédent travail concluant que les femmes sportives avaient moins de cancers du sein et de l'appareil génital. En revanche, le risque de cancer de la peau et de mélanome ne s'est pas révélé notablement différent, probablement en raison de conditions comparables d'exposition au soleil et de dispositions génétiques similaires chez les anciennes sportives et chez les non-sportives. □

Que faire contre les escarres chez les personnes âgées?

(DS) Des études montrent que jusqu'à 10% des patients âgés de certains hôpitaux et hospices souffrent

d'escarres ou d'ulcères de compression. Il s'agit d'une des sources d'infection les plus com-

munes, d'un véritable réservoir de bactéries et de toxines. L'immobilité en est une des principales causes, bien que la friction et les forces de cisaillement y contribuent également. L'épiderme s'excorie lorsque le patient présente une carence en vitamine C. Les experts recommandent de déplacer le patient toutes les deux heures environ, en le mettant successivement sur le dos, sur le côté droit et sur le côté gauche. Cela protège également les muscles. Des oreillers mous, des chaises spéciales et des coussins de fauteuils roulants rembourrés en mousse (pas les «ronds-de-cuir») peuvent également soulager le malade. Un essai contrôlé réalisé en Europe a montré que des matelas à air al-

ternés diminuent de plus de moitié l'incidence d'escarres. Les lits hydrauliques empêchent leur apparition, mais ne facilitent pas la tâche des infirmières à cause de leur poids et de leur risque de fuites. Le recours simultané à un matelas en mousse ou à air statique et au repositionnement fréquent peut éliminer la plupart des problèmes. Les experts examinent également le statut nutritionnel, et administrent dans certains cas 500 mg de vitamine C deux fois par jour, ce qui diminue parfois de plus de 80% les zones touchées, et donnent également des protéines. Des antibiotiques peuvent être nécessaires, et bien sûr la peau doit être tenue propre, comme le rappelle le Dr méd. Richard Alleman, gériatre. □

Un farmaco contro la sindrome da fuso orario

(SA) Secondo uno studio controllato, un ormone cerebrale, la melatonina, attenua i sintomi dovuti al «jet lag» dopo un lungo viaggio in aereo. La maggior parte delle persone soffrono di stanchezza e di insonnia dopo aver superato vari fusi orari. Per cercare di ovviare a questo in-

conveniente, alcuni grandi viaggiatori non bevono alcolici, seguono una dieta speciale e prendono dei sonniferi. Questa équipe, creata in Nuova Zelanda, ha seguito 20 viaggiatori che avevano effettuato un viaggio di andata e ritorno su Londra. □

Cosa fare contro le piaghe da decubito nelle persone anziane?

(SA) Alcuni studi hanno dimostrato che fino al 10% dei pazienti anziani ricoverati in ospedali o ospizi soffrono di piaghe da decubito o di «ulcere da compressione». È una delle fonti di infezione fra le più comuni, un vero e proprio deposito per batteri e tossine. L'immobilità è una delle cause principali, anche se lo sfregamento e le forze da taglio contribuiscono all'apparizione delle lesioni. L'epidermide si escoria quando il paziente presenta una carenza di vitamina C. Gli esperti raccomandano di cambiare la posizione del paziente ogni due ore circa, sdraiandolo progressivamente sul dorso, sul lato destro e sul lato sinistro. Questo protegge anche i muscoli. Cuscini soffici, sedie speciali e cuscini per le sedie a rotelle imbottiti di materiale espanso (non le «ciambelle») possono anche essere un sollievo per il malato.

Un esperimento controllato realizzato in Europa ha dimostrato che i materassi ad aria alternati diminuiscono di oltre la metà l'incidenza delle piaghe da decubito. I letti con materassi ad acqua ne impediscono la comparsa ma non facilitano il compito delle infermiere dato il peso e il rischio di fughe. Il ricorso simultaneo ai materassi di gommapiuma o ad aria statica e al riposizionamento frequente possono eliminare la maggior parte dei problemi. Gli esperti hanno anche verificato l'aspetto nutrizionale e, in certi casi, somministrano 500 mg di vitamina C due volte al giorno, riducendo talvolta dell'84% le zone colpite, e prescrivono nel contempo delle proteine. Gli antibiotici possono anche rivelarsi necessari e la pelle deve naturalmente essere tenuta pulita, ricorda il Dott. Richard Alleman, medico geriatrico. □

Die Lösung: Physio 2.5

Unsere EDV-Lösung für die Verwaltung Ihrer Praxis

- Adressenverwaltung
- Behandlungserfassung
- Kostengutsprache
- Leistungserfassung
- Tarifverwaltung
- Fakturierung mit Behandlungsausweis
- Offene Posten mit Mahnwesen
- usw... Fr. 5350.-

Finanz-Buchhaltung

- mandantenfähig
- Quartalsabschluss
- provisorische und definitive Verbuchung
- Kontenplan frei wählbar
- automatisches Buchen
- usw... Fr. 1390.-

Fr. 6740.-

Set-Preis (Physio + Fibu)

Fr. 6140.-

auch als Netzwerkversion erhältlich

**Data-Correct
Halden 7, 9422 Buchen
Telefon 071/42 53 92**

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.

SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und Versandkosten

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

LeistungsSteigerung

Galva 4

Die Wirkungen der Elektrotherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
Durchblutungssteigerung,
Muskelaktivierung

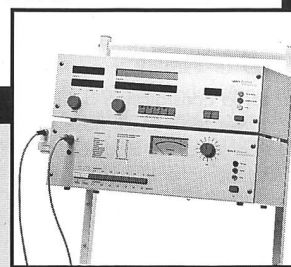


Sono 3

Die Wirkungen der Ultraschalltherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
„Mikromassage“



Das Simultanverfahren:
Analgesie,
Trophikverbesserung.
Gesteigerte Wirkung gegenüber der Einzelanwendung.
Ihre therapeutische Alternative bei therapieresistenten Krankheitsbildern.



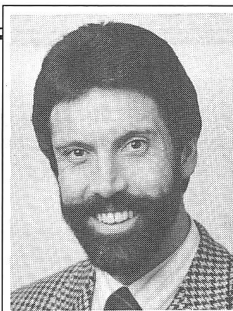
Bitte rufen Sie an.
- Lassen Sie sich beraten.

Wolfgang Kahnau
Postfach 423
CH-4125 Riehen
Tel. 0 61/49 20 39

Daniel Siegenthaler
Haslerastr. 21
CH-3186 Düringen
Tel. 0 37/43 37 81

Herbert Feller
306, Chemin Valmont
CH-1260 Nyon
Tel. 0 22/61 50 37

**Zimmer
Elektromedizin**



Seite
des Präsidenten
Page
du président
Pagina
del presidente
Pagina
dal presidente

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Mit viel Engagement und Aufwand ist die Verbandsleitung stets bestrebt, im Interesse der Mitglieder den Verband so zu gestalten, damit dieser möglichst effizient seinen Aufgaben gerecht werden kann. In vielen Bereichen konnten dank guter Zusammenarbeit mit den Sektionen ansprechende Resultate erzielt werden; viele Projekte stehen in der konzeptionellen Phase und sollten realisiert werden. Die Aufgaben und Pflichten, die auf unseren Verband von seinem gesundheitspolitischen und gesellschaftlichen Umfeld her zukommen, nehmen ständig zu und erfordern von den Verantwortlichen stets höhere Leistungen. Viele Probleme können nur noch mit Hilfe von Fachleuten gelöst werden.

Je komplexer aber eine Struktur wird, desto häufiger können Fehler entstehen. Je mehr die Geschäftstätigkeit von der Sachkompetenz verschiedener Fachleute und deren Zusammenwirken abhängt, um so grösser ist die Gefahr, dass Fehler entstehen. Dies einzugestehen ist das eine, daraus die Konsequenzen zu ziehen das andere. Der italienische Populärphilosoph De Crescenzo erwähnte in einem Interview, dass eine Art Prinzip der Entropie, das in der Menschheit wie ein Fluch wirke, Fehler fortwährend entstehen lasse. Er sagte: «Jede Ordnung, die uns hilft, besser zu leben, bezahlen wir mit einer Unordnung, die grösser ist als die Ordnung, die wir zu schaffen geglaubt haben.» Auch wenn alle immer bestrebt sind, möglichst wenig Fehler zu machen, treten diese immer wieder auf. Wichtig dabei ist, wie man damit umgeht. Wir alle müssen lernen, im Umgang mit Fehlern eine neue Kultur zu entwickeln. Dazu gehört an erster Stelle, dass man Fehler offen und mutig eingesteht. Wenn es auch sehr schwer fällt, Fehler einzugestehen und diese zu akzeptieren, müssen wir uns zu einem neuen Verständnis im Umgang mit Fehlern durchringen. Dies fördert die Entscheidungsfreudigkeit, ebenso den Führungswillen und könnte eine latent spürbare Stagnation im SPV überwinden helfen. Die Zukunftsaufgaben sind derart von Bedeutung und für uns Physiotherapeuten entscheidend, dass wir uns nicht allzusehr in Fehler verkrallen sollten. Allzuoft kommt man sogar den Eindruck nicht los, dass sich gewisse Leute mit dem Aufdecken von Fehlern profilieren möchten.

Wie es auch immer sei, der SPV braucht nicht nur offenere und selbstkritischere Leute, sondern auch solche, die auf das Eingeständnis von Fehlern offen und kooperativ reagieren können. Fehler als solche sind nämlich verzehlicher als die Mittel, die wir anwenden, diese zu vertuschen.

Sie werden gemerkt haben, dass mich diese Problematik sehr beschäftigt. Damit habe ich mich praktisch täglich auseinanderzusetzen, und es ist mir ein echtes Anliegen, in unserem Verband ein Klima zu haben, welches geprägt ist von gegenseitigem Verständnis und Toleranz.

Abschliessend möchte ich es nicht unterlassen, allen Verbandsmitgliedern meinen Dank auszusprechen. Die Prompttheit in der Bezahlung der Mitgliederbeiträge für 1990 hat mich gefreut. Diese Tatsache war für den Zentralvorstand und für mich persönlich ein Zeichen Ihrer Zustimmung für unsere Politik und gleichzeitig Ansporn für unsere Tätigkeit, die wir weiterhin gerne ausüben werden.

Möge Ihnen allen der Sommer die gewünschte Erholung, Sonne und Musse bringen. In dem Sinne verbleibe ich mit kollegialen Grüssen
Ihr Zentralpräsident, Marco Borsotti

Chères consœurs, chers confrères,
La direction ne ménage ni son temps ni ses efforts pour que, dans l'intérêt de ses membres, la fédération remplisse ses tâches de la manière la plus efficace. Grâce à une bonne collaboration avec les sections, nous avons pu obtenir d'excellents résultats dans de nombreux domaines: plusieurs projets sont encore en phase de conception et seront réalisés sous peu. Les tâches et les obligations incombant à notre fédération et découlant de son environnement social et politico-sanitaire sont en plein essor, nécessitant un engagement toujours plus important de la part des responsables. Aujourd'hui, de nombreux problèmes n'ont pu être résolus qu'avec l'aide de spécialistes.

Plus une structure devient complexe, plus les risques d'erreurs sont grands. En effet, plus les activités dépendent de la compétence de différents spécialistes et de leur collaboration, plus le danger est grand que certains rouages ne fonctionnent pas parfaitement. Il ne faut pas seulement admettre cet état de choses, il faut aussi en tirer les conséquences. De Crescenzo, un philosophe italien, déclarait dans un interview que le principe d'entropie, agissant sur l'homme comme une malédiction, entraîne constamment des erreurs. Selon lui, tout ordre qui nous permet de mieux vivre se paie par un désordre plus grand que l'ordre que nous croyons avoir établi. Même si chacun s'efforce constamment de faire le moins de fautes possible, elles finissent toujours pas arriver. L'important est de savoir comment les gérer. Nous devons apprendre à développer une nouvelle culture en matière

d'erreurs. Dans ce but, il convient tout d'abord de les admettre ouvertement et courageusement. Même si c'est difficile, nous devons en accepter l'existence. Nous pourrions ainsi faciliter le processus décisionnel, créer la volonté d'assumer une tâche dirigeante et éviter une certaine stagnation au sein de la FSP. Les tâches futures nous semblent, à nous physiothérapeutes, trop importantes et décisives pour que nous nous empêtrions dans nos erreurs. On a trop souvent l'impression que certaines personnes s'acharnent à découvrir des erreurs dans le seul but de se faire remarquer. Quoi qu'il en soit, la FSP a besoin de personnes qui soient non seulement ouvertes et autocritiques, mais qui admettent leurs erreurs et qui réagissent en faisant preuve de coopération. Les erreurs en tant que telles sont plus faciles à pardonner que les moyens utilisés pour les camoufler.

Vous avez remarqué que ce problème me préoccupe beaucoup. La raison en est simple, j'y suis confronté jour après jour et j'aimerais que l'atmosphère au sein de notre fédération soit davantage empreinte de compréhension et de tolérance.

Pour terminer, je ne voudrais pas oublier de remercier tous les membres de la fédération. Je suis heureux que chacun se soit acquitté rapidement du versement de ses cotisations. Le comité central et moi-même y avons vu un signe de votre accord avec notre politique. Vous nous avez ainsi procuré l'encouragement nécessaire pour poursuivre nos activités.

En souhaitant que l'été vous apporte le repos, le soleil et les loisirs que vous en attendez, nous vous présentons, chères consœurs, chers confrères, nos meilleures salutations.

Le président central, Marco Borsotti

Care Colleghe e cari Colleghi,

con molto impegno la direzione della federazione cerca sempre di fare in modo che, nell'interesse dei membri, la federazione possa eseguire i suoi compiti nel modo più efficace possibile. In molti settori, grazie alla buona collaborazione con le sezioni, si sono potuti raggiungere altrettanto buoni risultati; molti progetti si trovano nella fase concezionale e devono venir realizzati. Accettiamo compiti e doveri, provenienti alla nostra associazione dal suo ambiente sociale e dall'ambiente di politica sanitaria, che richiedono dai responsabili prestazioni sempre maggiori. Numerosi problemi non possono ormai essere più risolti che con l'aiuto di esperti.

Ma tanto più complessa diventa una struttura, tanto più spesso possono succedere degli errori. Quanto più le attività dipendono dalla competenza di diversi specialisti e dalla loro cooperazione, tanto maggiore è questo pericolo. Una cosa è ammettere ciò, un'altra è trarne le conseguenze. Nel corso di un'intervista il filosofo italiano De Crescenzo ha dichiarato che il principio dell'entropia, che nell'umanità agisce come una maledizione, fa sorgere continuamente degli errori. Ha detto che ogni ordine che ci aiuti a vivere meglio lo dobbiamo pagare con un disordine, che è maggiore dell'ordine che abbiamo creduto di creare. Anche se tutti cercano di fare meno errori possibili, continuano ad avvenirne. Importante è come si agisce con questi. Noi tutti dobbiamo imparare a sviluppare nei confronti degli errori una nuova cultura. Come prima cosa si devono ammettere e riconoscere gli errori in modo aperto e con coraggio. Anche se è molto difficile ammetterli ed accettarli, dobbiamo riuscire ad avere una nuova comprensione per quel che riguarda gli errori. Ciò solleciterebbe la capacità decisionale, come pure la volontà di dirigere e potrebbe aiutare a superare la stagnazione latente che si sente nella FSF. I compiti futuri sono di una tale importanza e così decisivi per noi fisioterapisti, che non ci possiamo accanire troppo sull'errore. Troppo spesso non si può fare a meno di avere l'impressione che certe persone cerchino di mettersi pubblicamente in rilievo scoprendo degli errori.

Comunque sia, la FSF ha bisogno non solo di persone più aperte e maggiormente autocritiche, ma anche di chi possa reagire in modo aperto e cooperativo nell'ammettere gli errori. Gli errori in sé sono infatti più facilmente scusabili dei mezzi che si adoperano per celarli.

Avrete notato che questa problematica mi preoccupa molto. Con ciò ho praticamente ogni giorno a che fare ed è veramente mio desiderio creare in seno alla nostra federazione un clima di tolleranza e comprensione reciproca.

Per concludere vorrei ancora ringraziare tutti i membri della federazione. Mi sono rallegrato molto della loro prontezza nel pagamento della quota di membro per il 1990. Questo dato di fatto è stato per il consiglio centrale e per me personalmente un segno della Vostra approvazione per la nostra politica e contemporaneamente per la nostra attività che continueremo volentieri a svolgere.

Che l'estate porti a tutti Voi il desiderato riposo, con sole e giornate serene. A Voi tutti i miei saluti collegiali

Marco Borsotti, Presidente centrale

Contrat d'assurance collective pour les frais médicaux conclu entre la FSP et SANITAS

1. Personnes assurées

Sont assurés les membres de la Fédération suisse des physiothérapeutes, ainsi que les membres de leur famille (conjoint[le] et enfant[s]) à titre facultatif.

2. Affiliation à la caisse d'assurance

Les personnes souhaitant s'assurer ou contracter une assurance complémentaire pourront s'affilier en présentant une demande d'admission comportant des renseignements sur leur état de santé. Les personnes souffrant d'une maladie ou des séquelles d'un accident peuvent être admises, mais l'assurance ne couvrira pas la dite maladie ni les séquelles de l'accident subi. L'âge limite d'admission est fixé à 60 ans.

3. Prestations

Outre les prestations habituelles des caisses-maladie, SANITAS couvre de nombreux autres domaines.

Médecines douces

Acupuncture:

forfait de Fr. 40.— par consultation chez un médecin, mais au maximum 20 consultations par année civile;
forfait de Fr. 20.— par consultation chez un praticien sans diplôme de médecine, à condition de disposer d'une ordonnance médicale, mais au maximum 20 consultations par année civile.

Réflexologie, thérapie eurythmique:

forfait de Fr. 20.— par consultation, à condition de disposer d'une ordonnance médicale, mais au maximum 20 consultations par année civile.

Médicaments homéopathiques:

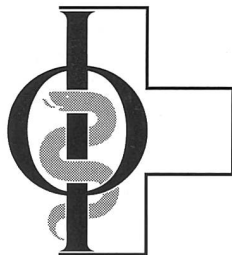
à condition qu'ils soient prescrits par un médecin, sous déduction de la franchise/participation.

A condition de disposer d'une ordonnance médicale, les traitements basés sur l'homéopathie, la phytothérapie et la médecine anthroposophe pratiqués par des médecins formés spécialement, ainsi que les traitements prodigués par les naturopathes membres de la NVS sont remboursés à 50%, mais jusqu'à concurrence de Fr. 300.— par année civile.

Médicaments

Remboursement intégral des médicaments prescrits par un médecin, y compris les produits homéopathiques (conformément au chiffre 29.1.3 des statuts).

SPV
FSP
FSF
FSF



Info

Secrétariat des assurances FSP pour la Suisse romande

Nous nous réjouissons de pouvoir vous annoncer que notre secrétariat des assurances pour la Suisse romande a accru ses prestations:

La société neutre et indépendante de conseil en assurance

SFAERAS experts-conseils
Secrétariat: M^{me} B. Huguenin

Heures d'appel:

de 9 h à 12 h et

de 14 h à 16 h, du lundi au vendredi

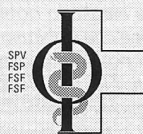
Case postale 300

1211 Genève 12

Téléphone: 022/47 55 86

Téléfax: 022/47 59 88

et son équipe de collaborateurs expérimentés sous la direction de M. Jean-Pierre Labarthe conseilleront au mieux nos membres romands. □



**Physiotherapeut
Physiotherapeute
Fisioterapista
Fisioterapeuta**

**NOUVEAU
NUOVO
NEU**

Annonces - Inserate:

Administration Physiotherapeute
Case postale 735
8021 Zurich

Soins à domicile

Soins infirmiers à domicile:

Fr. 60.—/jour pendant 60 jours au maximum au cours d'une année civile, pour autant que les soins soient prescrits par un médecin et dispensés par une infirmière diplômée.

Aide ménagère:

Fr. 25.—/jour pendant 60 jours au maximum au cours d'une année civile, pour la rétribution d'une personne à cette fin, si

un séjour à l'hôpital peut ainsi être raccourci ou évité.

Mesures préventives

Vaccination des enfants:

TBC, tétanos, diphtérie, coqueluche, polomyélite, oreillons, rougeole et rubéole sont remboursés au tarif de la caisse, après déduction de la participation aux frais.

Examen préventif/Check-up:

90% du montant de la facture, mais au maximum Fr. 300.— tous les 3 ans, la première fois durant l'année civile suivant la 3^e année d'affiliation à la caisse.

Fr. 65.— pour un examen gynécologique préventif annuel (dépistage du cancer selon prestations prévues par la loi).

Autres prestations

Certaines autres prestations sont également prises en charge dans divers domaines: cures thermales, frais de transport, verres de lunettes, lentilles de contact, traitement dentaire et médicaments y relatifs, etc. Prière de vous référer à notre règlement spécial SANIPLUS.

4. Franchise - Réglementation

L'assuré prend tous les frais de traitement ambulatoire à sa charge jusqu'à concurrence de Fr. 100.— par année civile (franchise annuelle). De plus, il participe à raison de 10% aux frais dépassant le montant de la franchise annuelle.

5. Paiement des frais de traitement ambulatoire

L'assuré règle le montant des honoraires et envoie ensuite la facture payée à SANITAS pour remboursement (après déduction de la participation aux frais). Cette réglementation exclut les cantons suivants: AI/AR, GL, GR, LU, NW/OW, SG, SH, SZ, UR, VS.

6. Echéance des primes

Les primes sont encaissées de manière décentralisée. Elles doivent être payées d'avance, et peuvent être versées tous les deux mois, chaque trimestre, chaque semestre ou une fois l'an.

7. Sortie de la caisse d'assurance

Si un assuré quitte l'assurance collective ou si le contrat est résilié, il a droit au libre-passage à l'assurance privée SANITAS en conservant les prestations de l'assurance collective pour autant qu'il garde son domicile en Suisse et qu'il fasse valoir son droit dans un délai de 30 jours. Le calcul des primes de l'assurance de base se fonde sur l'âge d'entrée dans l'assurance collective à condition que l'assuré ait déjà cotisé à une caisse-ma-

ladie reconnue (catégorie tarifaire 41-45 ans maximum) avant son affiliation à l'assurance collective. En cas d'admission

immédiate à l'assurance collective, il sera tenu compte de l'âge d'entrée dans la caisse-maladie précédente.

8. Exemples de primes

Assurance de base: traitement ambulatoire, séjour en chambre commune dans tous les hôpitaux contractants de Suisse.

Région 1:

cantons AI, AR, GL, LU, SG, TG, ZG

Région 2:

cantons AG, BE (Oberland bernois exclusivement), GR, NW, OW, SH, SZ, UR, ZH (reste du canton)

Région 3:

cantons SO, BE (reste du canton, sans l'Oberland bernois)

Région 4:

cantons NE, BL, BE (ville et agglomération), ZH (villes et districts de Zurich et Winterthour)

Région 5:

cantons BS, FR, JU, VS

Région 6:

canton TI (subv. évent. exclues; *montant max.)

Région 7:

cantons GE, VD

	Région 1	Région 2	Région 3	Région 4	Région 5	Région 6	Région 7
Hommes							
26-40 ans	58.—	64.—	70.—	82.—	94.—	*96.—	110.—
Femmes							
26-40 ans	83.80	70.40	77.—	90.20	103.40	*96.—	121.—

A quoi nous ajoutons le conseil suivant:
Ne sortez pas de votre caisse actuelle avant d'avoir reçu la confirmation de votre admission à la SANITAS.
S'il subsiste des doutes, après examen

de vos documents personnels, quant à la couverture d'assurance, le bureau des assurances FSP (tél. 045/21 91 16) vous renseignera volontiers. □

Contratto collettivo spese mediche FSF - SANITAS

1. Persone assicurate

I membri e i familiari (coniugi e figli) della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti su base facoltativa.

2. Ammissione nell'assicurazione

L'ammissione per la persona da assicurare come per le assicurazioni supplementari avviene compilando una domanda che dà informazioni sullo stato di salute. Persone che al momento della richiesta d'ammissione sono ammalate o soffrono dei seguiti di un incidente, possono venir assicurate eccezion fatta per la malattia o l'incidente in questione. L'età massima di ammissione è 60 anni.

3. Prestazioni

Oltre alle prestazioni normali di cassa malattia la SANITAS offre anche le seguenti prestazioni:

Medicina alternativa

Agopuntura:

presso un medico un contributo forfettario di Fr. 40.— per consulto, al massimo 20 consulti all'anno;

presso un non medico un contributo forfettario di Fr. 20.— per consulto, su prescrizione medica, al massimo 20 consulti all'anno.

Riflessologia, euritmia:

un contributo forfettario di Fr. 20.— per consulto, sempre che ci sia prescrizione medica, al massimo per 20 consulti all'anno.

Medicinali omeopatici:

se con prescrizione medica copertura totale, dedotta la franchigia/partecipazione.

Per trattamenti di omeopatia, fitoterapia e in medicina antroposofica presso un medico con relativa formazione come anche per il trattamento presso un medico praticante la medicina naturale che sia membro della NVS su prescrizione medi-

ca, viene pagato il 50% dei costi, in tutto Fr. 300.— all'anno.

Medicinali

Copertura totale dei medicinali prescritti dal medico, anche prodotti omeopatici (secondo gli statuti capoverso 29.1.3)

Cure a domicilio

Infermiera a domicilio:

Su prescrizione medica e da parte di un'infermiera diplomata un contributo di Fr. 60.—/al giorno per al massimo 60 giorni nel corso di un anno.

Aiuto domestico:

Se in questo modo può essere evitata o abbreviata una degenza in ospedale e a questo scopo deve essere effettuata un'assunzione di personale, è previsto un contributo di Fr. 25.—/al giorno per 60 giorni al massimo nel corso di un anno.

Misure profilattiche

Vaccinazioni dei bambini:

TBC, tetano, difterite, pertosse, polio, morbillo, orecchioni, rosolia vengono coperti secondo le tariffe della cassa, dedotta la partecipazione alle spese.

Esame preventivo/check-up:

Ogni 3 anni, la prima volta nel terzo anno dopo l'ammissione nella cassa malattia 90% del conto, al massimo tuttavia Fr. 300.—.

Per un esame preventivo ginecologico viene dato un contributo di Fr. 65.— all'anno (striscio anticancro secondo le prestazioni di legge).

Altre prestazioni

Vengono fatte altre prestazioni come bagni termali, spese di trasporto, occhiali e lenti a contatto, trattamento e medicinali per cure dentistiche, ecc. Vi preghiamo di riferirsi al nostro regolamento speciale SANIPLUS.

4. Franchigia - Regolamentazione

Gli assicurati devono coprire tutti i costi ambulatoriali sino a una somma di Fr. 100.— all'anno (franchigia annual). Devono coprire inoltre una partecipazione del 10% dei costi che superano la franchigia annua.

5. Pagamento dei conti ambulatoriali

L'assicurato deve pagare direttamente gli onorari al medico e mandare poi il conto - una volta pagato - all'assicurazione per il rimborso (dedotta la partecipazione). Fanno eccezione a questa norma i cantoni AI/AR, GL, GR, LU, NW/OW, SG, SH, UR, VS.

6. Scadenza dei premi

Viene effettuato un incasso decentralizzato dei premi. Il pagamento dei premi avviene ogni due, tre o sei mesi, o ogni anno e va effettuato in anticipo.

7. Uscita dall'assicurazione

Se l'assicurato esce dal contratto collettivo o se il contratto viene rescisso, gli assicurati hanno il diritto di trasferire nell'assicurazione individuale della SANITAS le prestazioni assicurate nel contratto col-

lettivo, sempre che rimangano residenti in Svizzera e venga fatto uso del diritto entro 30 giorni. Il conteggio dei premi dell'assicurazione di base si basa sull'età al momento di entrare nel contratto collettivo, se gli assicurati già prima di entrare nell'assicurazione collettiva appartenevano ad un'assicurazione riconosciuta (categoria tariffaria 41-45 anni al massimo). Se si entra ora nel contratto collettivo viene calcolata l'età che si aveva al momento di entrare nella precedente cassa malattia.

8. Esempi di premi

Assicurazione di base: trattamento ambulatoriale e camera comune di tutti gli ospedali contrattuali di Svizzera.

Regione 1:

cantoni AI, AR, GL, LU, SG, TG, ZG

Regione 2:

cantoni AG, BE (solo Oberland bernese), GR, NW, OW, SH, UR, ZH (il resto del cantone)

Regione 3:

cantoni SO, BE (resto del cantone, senza Oberland bernese)

Regione 4:

cantoni NE, BL, BE (città e agglomerazione), ZH (città e regione di Zurigo, Winterthur)

Regione 5:

cantoni BS, FR, JU, VS

Regione 6:

canton TI (eccetto event. sovvenzioni; *importo massimo)

Regione 7:

cantoni GE, VD

	Reg. 1	Reg. 2	Reg. 3	Reg. 4	Reg. 5	Reg. 6	Reg. 7
Uomo							
26-40 anni	58.—	64.—	70.—	82.—	94.—	*96.—	110.—
Donna							
26-40 anni	83.80	70.40	77.—	90.20	103.40	*96.—	121.—

Qualche consiglio:

Non uscite dalla vostra cassa malattia prima di avere ricevuto la conferma di ammissione alle SANITAS.

In caso di dubbi sulla copertura dell'assi-

curazione, è a vostra disposizione – una volta studiata la vostra situazione personale – l'ufficio assicurativo della FSF (tel. 045/21 91 16).

□

Sempach hin, welche der SPV als einziger Berufsverband der Schweiz seinen Mitgliedern bietet:

Die unabhängige = freie Versicherungsberatung

für Angestellte und Selbständige.

Der SPV vervollständigt so sein Versicherungskonzept. Er konnte die Firma Neutrass Versicherungs-Partner AG, Bahnhofstrasse 24, 6210 Sursee, Telefon Versicherungsbüro 045/21 91 16, gewinnen, für seine Mitglieder eine unabhängige neutrale Versicherungsberatung aufzubauen.

Auf den 1. Januar 1990 hat der SPV den bestehenden BVG-Vertrag mit der Vita-Versicherungsgesellschaft gekündigt und der Rentenanstalt übertragen.

Gleichzeitig wurde in weiterer Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar und der Krankenkasse Sanitas ein Versicherungspaket erarbeitet, das es ermöglicht, sämtliche Bedürfnisse unseres Berufsstandes bezüglich Versicherungen abzudecken.

Koordiniert und weiterentwickelt wird das Konzept in Zusammenarbeit mit der Firma Neutrass AG.

Im Laufe dieses Jahres erhalten alle selbständigen Mitglieder des SPV die Möglichkeit, sich *kostenlos und neutral* beraten zu lassen. Es entsteht daraus auch kein Zwang, bei den Verbandsversicherungen mitmachen zu müssen.

Nebst der Neutrass stehen auch ausgewählte Berater der Rentenanstalt und der Schweizerischen Mobiliar zur Verfügung.

Wenden Sie sich für weitere Fragen an unsere Geschäftsstelle in Sempach (Büro Hans Walker, Oberstadt 11, 6204 Sempach Stadt).

Wir hoffen, wir dienen Ihnen mit diesen kurzen Angaben, und grüssen Sie freundlich.

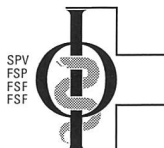
Für den Vorstand

T. Nyffeler, Vizepräsident

□

Sektionen

Mitteilungen
Informazioni



Sections

Informations
Informazioni

Sektion Bern

Stellenvermittlung:
Telefon 031/82 29 00

□

Sektion Zentralschweiz

Vorstand-Info

Geschätzte Mitglieder der Sektion Zentralschweiz

Heute weisen wir Sie auf eine weitere Dienstleistung unserer Geschäftsstelle in

Keine Mitteilungen

Sektion Bern

Sektion Fribourg

Sektion Genève

Sektion Graubünden

Sektion Jura

Sektion Neuchâtel

Sektion Nordwestschweiz

Sektion Ostschweiz

Sezione Ticino

Sektion Valais

Sektion Vaud

Sektion Zürich

Die Computer-Software
für Ihre Physiotherapiepraxis

ADAD 9 - PHYSIO

- Patientenkartei
- Rezeptverwaltung
- Privatrechnung
- Kassenrechnung
- Terminplanung
- Mitarbeiterverwaltung
- Textverarbeitung
- Buchhaltung
- Statistiken

■ **Schnell**

■ **Übersichtlich**

■ **Leistungsfähig**

■ **Der ideale Mitarbeiter in jeder Praxis**

Entscheiden Sie sich für die Zukunft!
Fordern Sie unser Informationsmaterial an!

GTG AG

Gesellschaft für Technik und Gesundheit AG

Schulstrasse 3

CH-8802 Kilchberg

Telefon 01 / 715 31 81

AUTOMOVE AM 706

Die neue Rehabilitationsmethode bei zentraler Paralyse

Der **AUTOMOVE AM 706** erlaubt ein umfassendes Behandlungskonzept, das von Beginn an die Hirnfunktion in die Therapie miteinbezieht.

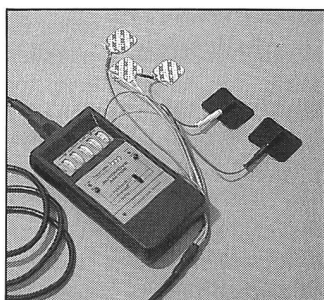
Der **AM 706** hat unvergleichliche Vorteile:

- Sofortige Verbesserung der Bewegungsfähigkeit
- Verstärkt die Muskelaktivität und vermindert die Spastizität
- Registriert das noch vorhandene EMG-Signal und hilft bei der Rehabilitation der Nervenfunktion, wobei der Muskel gezielt kontrolliert wird
- Der Patient ist motiviert, weil die betroffenen Muskeln noch bewegt werden können

Rufen Sie uns an – für eine Präsentation!

KÄPPELI MEDIZINTECHNIK BIEL
Höheweg 25, 2502 Biel 032 23 89 39

KÄPPELI
MEDIZINTECHNIK BIEL



die orthopädische Kopf- und Nackenstütze

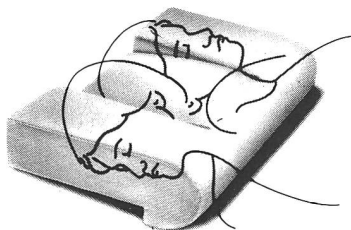
Aufgrund der ausgedehnten klinischen Prüfung indiziert bei:

- Nacken- und Schulterbeschwerden
- hartnäckigem und resistentem Kopfweh
- Rückenbeschwerden.

«the pillow»[®] ermöglicht eine **optimale Lagerung** von Kopf und Nacken: in Seitenlage bleibt der Kopf in Mittelstellung, in Rückenlage entsteht eine unauffällige aber wirksame Extension.

Die Bewegungsfreiheit bleibt voll erhalten.

Es gibt **3 Modelle**: Normal: «Standard» und «Soft» für Patienten über bzw. unter 65 kg Körpergewicht. «Travel»: «Standard» und «Soft», als Reisekissen und für Patienten mit Flachrücken oder kurzem Nacken.



NEU: «Extra Comfort», aus Latex (Naturmaterial), «Standard» und «Soft», besonders angenehm und dauerhaft.

the pillow[®]: das professionelle Kissen, das den spontanen Schmerzmittelkonsum signifikant senkt.



Senden Sie mir bitte:

- ☐ Prospekte und Patientenmerkblätter zum Auflegen
- ☐ eine vollständige Dokumentation
- ☐ einen Sonderdruck der Publikation «Evaluation eines Kopfkissens bei cervikalen Beschwerden» aus der Schmerzklinik Basel.

BERRO AG

Postfach
4414 Füllinsdorf

Stempel

L'agenda du physiothérapeute

La FSP a mis au point un agenda spécialement prévu pour les physiothérapeutes. Il est judicieusement planifié et, de surcroît, il contient les adresses et numéros de téléphone essentiels à chaque praticien, tout en ménageant suffisamment de place pour des adresses supplémentaires.

Physiothérapeutes et secrétaires pourront répartir les disponibilités de façon optimale grâce à la clarté de la présentation et à l'espace prévu pour les notes personnelles.

Vous pouvez commander le nouvel agenda de la fédération pour le prix de Fr. 10.- à l'adresse suivante:

Fédération suisse
des physiothérapeutes FSP

Bureau

Oberstadt 11

6204 Sempach-Stadt

Téléphone: 041/99 33 88

Téléfax: 041/99 33 81

L'agenda per i fisioterapisti

L'agenda della FSF è stata fatta appositamente per i fisioterapisti.

Oltre ad una suddivisione ottimale per gli appuntamenti vi sono indicati anche gli indirizzi e i numeri di telefono più importanti per ogni studio. È anche previsto spazio sufficiente per gli indirizzi individuali.

Una presentazione chiara con sufficiente spazio per appunti garantisce al fisioterapista e alla segreteria una disposizione ottimale degli appuntamenti.

Si può ordinare la nuova agenda della
Federazione al prezzo di Fr. 10.- alla
Federazione Svizzera
dei Fisioterapisti FSF
Oberstadt 11

6204 Sempach-Stadt
Telefono: 041/99 33 88
Telefax: 041/99 33 81

Segreteria assicurazione FSF Svizzera Romanda

Ci rallegriamo di potervi annunciare l'ampliamento dei nostri servizi della nostra segreteria assicurativa nella Svizzera Romanda:

con l'ufficio di consulenza indipendente e neutro

SFAERAS consulenti

Segreteria: Signora B. Huguenin

h														h		
08	30														08	30
	45															45
	00															00
	15															15
	30															30
	45															45
09	00														09	00
	15															15
	30															30
	45															45
10	00														10	00
	15															15
	30															30
	45															45
11	00														11	00
	15															15
	30															30
	45															45
12	00														12	00
	15															15
	30															30
	45															45
13	00														13	00



FÉDÉRATION SUISSE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES
SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI

L'agenda de la FSP

Orario:

dalle 9 alle 12 e

dalle 14 alle 16, lunedì–venerdì

Casella postale 300

1211 Ginevra 12

Telefono: 022/47 55 86

Telefax: 022/47 59 88

sotto la direzione di Jean-Pierre Labarthe
degli specialisti del settore si occupano
della consulenza dei nostri membri. □

Aktuelle Notizen

FMH-Gutachterstelle im Dienste der Patienten

(SaEl) Mit seriöser Abklärung von Kunstfehlerklagen trägt die von der Verbindung der Schweizer Ärzte (FMH) eingerichtete Gutachterstelle zur aussergerichtlichen Beurteilung von Ärzte-Haftpflichtfällen in Bern (für die Deutschschweiz und das Tessin) und in Lausanne (für die Westschweiz) wegweisend zur Qualitätskontrolle der ärztlichen Leistungen bei. Seit ihrer Gründung 1982 wird sie nicht nur von Patienten und deren Angehörigen, sondern zunehmend von Rechtsanwälten (aber auch von Ärzten) in Anspruch genommen. Sie verhilft in strittigen Fällen den Betroffenen zur bestmöglichen Wiedergutmachung oder Entschädigung, wenn Versehen, Ungeschick oder schuldhaftes Verletzung der ärztlichen Sorgfaltspflicht zu Schaden geführt hat.

Damit sorgt die Ärzteschaft selber dafür, dass die für Patienten im Prinzip kostenlose Abklärung von Differenzen zwischen Ärzten, Versicherern und Patienten rasch

und einfach – in der Regel innert 3 Monaten – ohne langwierigen Prozess vor den Gerichten erfolgt. Der Patient hat ein legitimes Recht darauf, dass mögliche ärztliche Kunstfehler aufgedeckt werden. Ebenso wichtig ist aber, dass die Ärzte weiterhin ihren Beruf unter günstigen Bedingungen in einem Klima des Vertrauens ausüben können. Niemand bei uns hat Interesse an «amerikanischen» Verhältnissen, wo Ärzte schwierige Operationen aus Angst vor einem möglichen Haftpflichtfall verweigern.

Kunstfehler in jedem vierten FMH-Gutachten bestätigt

Von den 611 Gutachten seit Bestehen der Gutachterstelle haben 151 Expertisen (rund ein Viertel) einen ärztlichen Kunstfehler bestätigt. In 421 Fällen wurde dagegen weder ein Fehler in der Behandlung noch in der Diagnose festgestellt. Diese Zahlen widerlegen das Vorurteil, wonach in strittigen Fällen sowieso stets dem Arzt Recht gegeben werde.

1989 hat die Gutachterstelle 149 neue Gutachter-Aufträge erhalten (Bern 103, Lausanne 46). Je nach Berichterstattung in den Medien über die Gutachterstelle variiert die Zahl der Aufträge stark. (1988: 90/1986: 134). Im letzten Jahr belief sich die Quote der anerkannten Kunstfehler auf 33,6 Prozent (1988: 23 Prozent). Die Zahlen für 1989 allein lassen allerdings noch keine aussagekräftigen Schlüsse zu. Mit dem grösseren Bekanntheitsgrad der Gutachterstelle in der Öffentlichkeit werden die Gesuche immer gezielter. Die Gutachterstelle erhält immer weniger Gesuche, bei denen Probleme in der Beziehung zwischen Arzt und Patient im Vordergrund stehen, oder deswegen, dass der Patient nicht fähig ist, eine schwere Krankheit oder den Fehl-

schlag einer Behandlung zu akzeptieren. Diese Entwicklung ist auch darauf zurückzuführen, dass bereits zahlreiche kantonale Ärztesgesellschaften (14 von 24) die Stelle eines Ombudsmannes geschaffen haben, von denen die Öffentlichkeit regen Gebrauch macht.

Die Erfahrung zeigt, dass die chirurgisch tätigen Spezialärzte (Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie usw.) sich am häufigsten aussergerichtlichen Verfahren stellen müssen. Das erstaunt keineswegs, denn eine Operation ist mit mehr Risiken behaftet als beispielsweise eine dermatologische Konsultation.

Einfaches Verfahren

Der Zugang zur Gutachterstelle sowie die Bedingungen, unter denen ein Abklärungsgesuch angenommen werden kann, sind in einem Reglement festgehalten. Dieses ist von der Verbindung der Schweizer Ärzte/FMH und der Schweizerischen Vereinigung der Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherer/HMV gemeinsam ausgearbeitet worden. Das Vorgehen ist denkbar einfach: Es genügt, wenn der Gesuchsteller (im allgemeinen ein Patient; seltener ein Arzt, der beschuldigt wird, einen Kunstfehler begangen zu haben) seinen Fall kurz schriftlich erläutert sowie die Vorwürfe gegenüber den beteiligten Ärzten formuliert. Eindeutig missbräuchliche Einschaltung der Gutachterstelle vorbehalten, erwachsen den Parteien keinerlei Kosten. □

Die Konferenz der Leiter/-innen der Schweizerischen Physiotherapieschulen (SLK) informiert:

● In den letzten 10 Jahren tagten die Schulleitungen unter dem Gastrecht des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes (SPV). Das Amt des Präsidenten nahm Herr Urs Mack, Basel, ein.

● In den vergangenen Jahren wurden gemeinsam wichtige Grundlagen zu den Bestimmungen, Richtlinien und zu den Stoffprogrammen geschaffen.

● Die SLK ist seit dem 24. April 1990 ein eigener Verein (nach Art. 60ff ZGB).

● Der Zweck und ihre Ziele sind in den Statuten festgelegt:

- Die Schulleiter/-innen-Konferenz fördert die Ausbildungsqualität, die Interessenwahrung und die Solidarität der Physiotherapie-Schulen auf gesamtschweizerischer Ebene.
- Sie erarbeitet und koordiniert Ausbildungsprogramme bezüglich Zielen

und Inhalt und nimmt Einfluss auf den Erlass von Richtlinien.

- Sie fördert den Informationsaustausch unter den Schulen.
- Sie ist Kontakt-Forum zwischen den Ausbildungsstätten sowie zu Berufs- und Fachverbänden.
- Sie pflegt in Fragen der Ausbildung Kontakte zu den Trägern der Schulen, Behörden und Organisationen.
- Sie informiert über die Ausbildung.

● Ihre Mitglieder sind zurzeit:

- alle anerkannten Physiotherapieschulen
- 1 Vertreter des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes (mit beratender Stimme)
- 1 Vertreter der Schweizerischen Ärztesgesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (mit beratender Stimme)

● Vorstand:

- Thomas Tritschler, Präsident, Leiter der Physiotherapieschule Schaffhausen
- Dr. med. Ursula Imhof, Aktuarin, ärztliche Leiterin der Physiotherapieschule Leukerbad
- Alfons Liner, Leiter der Physiotherapieschule Luzern

Geschäftsadresse:

Physiotherapieschule
Schulleitung
Kantonsspital, 8208 Schaffhausen □

Erlass der Motorfahrzeugsteuern für Behinderte: ASKIO publiziert Übersichtsliste

Allgemein wird anerkannt, dass die Benutzung eines Autos in vielen Fällen die Mobilität von Behinderten erhöht. Demzufolge sehen denn auch alle Kantone die Möglichkeit vor, behinderten Automobilistinnen und Automobilisten die Motorfahrzeugsteuern unter bestimmten Voraussetzungen ganz oder teilweise zu erlassen. Diese Voraussetzungen sehen freilich im Detail von Kanton zu Kanton verschieden aus.

Die ASKIO, Dachorganisation der Behinderten-Selbsthilfe in der Schweiz, bietet daher neuerdings eine Übersichtsliste an, worin die Einzelheiten dieses Steuererlasses in jedem Kanton festgehalten sind. Das Verzeichnis bezieht sich auf den Stand vom 1. Januar 1990; Grundlage der Zusammenstellung bildet das Ergebnis einer Umfrage bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern.

Bei der Durchsicht der Angaben fällt auf,

dass praktisch alle Kantone die Gewährung eines Motorfahrzeugsteuer-Erlasses mit einer Einkommensgrenze verknüpfen, die nicht überschritten werden darf. Bedingung ist ferner überall, dass die Behinderten tatsächlich auf das Auto angewiesen sind. Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller müssen ihren Antrag, zusammen mit speziellen Belegen (z.B. IV-Bescheinigung, Arztzeugnis, Steuerausweis u.ä.), schriftlich einreichen.

Die Übersichtsliste kann gegen ein adressiertes und frankiertes Antwortkuvert gratis bezogen werden beim Sekretariat der ASKIO, Effingerstrasse 55, 3008 Bern.

Für Rückfragen:

Martin Stamm, Renate Beck,
Tel. 031/25 65 57 □

Sitzprobleme?



THERGOfit® Zentrum für schmerzfreies Sitzen!

Wir befassen uns ausschliesslich mit dem grossen Spektrum an Sitzhilfen. Gezielt setzen wir unsere Erfahrung ein, damit Ratsuchende zur denkbar wirksamsten Sitzhilfe kommen.

Unser Angebot ist umfassend. Verlangen Sie umgehend den neuen THERGOFIT-Gratis-Katalog.

THERGOFIT AG
7310 Bad Ragaz
Telefon 085 9 38 38

INFO-BON

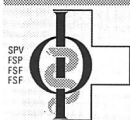
Bitte senden Sie mir:

☐ Den Gesamt-Katalog (Schmerzfreies Sitzen)

Name _____

Adresse _____

Telefon _____



Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sektionen deutschsprachig/rumantsch

Sektion Bern

Voranzeige:

Am 23. und 24. November 1990 und an einem Wochenende im April 1991 findet ein

Fortsetzungskurs in die Atemphysiotherapie statt.

Thema: Sekretmobilisation
Kursleitung: Frau Käthy Stecher, Schaffhausen
 Herr Thomas Dumont, Bern
Zielgruppe: Phyiotherapeuten/-innen, die den Grundkurs «Einführung in die Atemphysiotherapie» mit Frau Stecher und Herrn Dumont besucht haben, oder Physiotherapeuten/-innen, die in ihrer Arbeit täglich pneumologische Patienten behandeln.

Genauere Angaben und Anmeldetalon folgen in der nächsten Ausgabe. ☐

Fortbildungszyklus

Der Befund als Arbeitsgrundlage

In der heutigen Therapie setzt sich die Erkenntnis durch, dass ohne spezifischen Befund keine adäquate Therapie durchgeführt werden kann. Aufgrund des erstellten Befundes werden die Nah- und Fernziele der Behandlung festgelegt. Durch eine genaue Befundaufnahme ist uns auch eine Erfolgskontrolle der gewählten Techniken möglich.

In diesem ersten Teil stellen Euch Kolleginnen und ein Kollege die Befunderhebung in der Neurologie und der Atemtherapie vor.

Im Frühling des nächsten Jahres möchten wir als Fortsetzung dieser Reihe Fachleute aus der Manualtherapie und der funktionellen Bewegungstherapie zu Wort kommen lassen.

Wir hoffen, Euch mit diesen Vorträgen Anregungen für Euren Berufsalltag zu bringen.

Ort: Dermatologischer Hörsaal Inselspital
Eintritt: Mitglieder SPV (nur mit Ausweis) Fr. 10.–
 Nichtmitglieder Fr. 20.–
 Schüler gratis

Mittwoch, 17. Oktober 1990, 19 Uhr

Referentinnen: Paula Bezzola, Jeannette Darbellay

Thema: Befund nach Bobath bei hemiplegischen Patienten/-innen

Mittwoch, 31. Oktober 1990, 19 Uhr

Referentin: Frau Brigitte Gattlen

Thema: Evaluieren in der PNF-Behandlung

Mittwoch, 14. November 1990, 19 Uhr

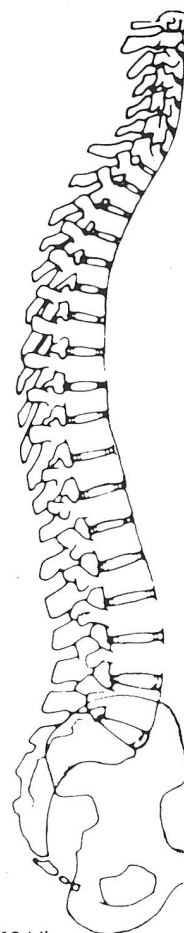
Referent: Philippe Merz

Thema: Atembefund ☐

Manuelle Therapie

Die beiden Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man eine funktionelle Diagnose stellt und eine daraus resultierende Therapie, innerhalb der Manuellen Therapie und der Medizinischen Trainingstherapie, gestaltet. Dies alles baut auf grundlegendes Wissen innerhalb funktioneller Anatomie, Pathologie, Biomechanik, Histologie, Neurophysiologie usw. auf.

Es werden weitere Aufbaukurse im Herbst 1990 und im Frühling 1991 stattfinden.



Manuelle Therapie (R1)

Einführung in die Grundbegriffe der Manuellen Therapie.

Funktionelle Untersuchung LWS/ISG/Hüfte.

Kurstermin: 15./16. September 1990

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT

Ort: Gommiswald

Kursgebühr: Mitglieder SPV
 Nichtmitglieder

Fr. 390.–
 Fr. 410.–

Anmeldeschluss: 31. August 1990

Manuelle Therapie (R2)

Funktionelle Untersuchung der HWS, obere HWS

Kurstermin: 17./18. November 1990

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjelbred, MNFF, MNSMT

Ort: Gommiswald

Kursgebühr: Mitglieder SPV
 Nichtmitglieder

Fr. 380.–
 Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 31. Oktober 1990

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt; der Grund dafür: um die praktische und theoretische Qualität des Kurses zu gewährleisten.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Sie erhalten erst Gültigkeit durch Einzahlung des Kursbeitrages.

Anmeldung: Physiotherapie Rose, 8738 Uetliburg
 St. Gallische Kantonalbank, 8730 Uznach
 26*55/007.943-09 BC 78126

(F - 8/90) ☐

Sektion Nordwestschweiz

Informationsabend über das Sohler-Konzept (Société internationale de kinésithérapie analytique)

Donnerstag, 13. September 1990, 19.30 Uhr,
Bethesda Spital, Aula

Referent: François Seel, Lehrer für Biomechanik und Wassergymnastik an der Schule für Physiotherapie Bethesda.

- Was verstehen Sie unter Analyse der Biomechanik und Pathomechanik der Gelenke?
- Erkennen von funktionsbedingten pathomechanischen Zuständen.

François Seel beantwortet diese Fragen anhand der Theorien und Erkenntnisse von Sohler. ☐

Sektion Zentralschweiz

Einladung zu den Weiterbildungen im Herbst 1990

Dienstag, 25. September 1990

Thema: Neuromeningeale Strukturen

Referentin: Doris Ebnöther

Ort: Hörsaal Kantonsspital Luzern

Zeit: 19.45 Uhr

Montag, 15. Oktober 1990

Thema: Biomechanik Untere Extremität

Referent: Alex Stacoff

Ort: Hörsaal Kantonsspital Luzern

Zeit: 19.30 Uhr

Stichworte: Gehen, Laufen, Belastung, Überbelastung, Schuh, Boden, Training, Frühmobilisation.

Dienstag, 13. November 1990

Thema: «POS»-Kinder

Ort: Hörsaal Kantonsspital Luzern

Zeit: 19.45 Uhr ☐

Sektion Zürich

Therapeutisches Klima in der Physiotherapie

Eine wertvolle Hilfe für den täglichen Umgang mit Patienten bietet Ihnen dieser Kurs, denn er zeigt Ihnen auf, was ein therapeutisches Klima ist, wie eine therapeutische Beziehung wirkt, wie sie auf- und abgebaut wird und wie wir Instruktionen sinn- und effektiv weitergeben können.

Datum: 20./21. September 1990
Ort: wird noch bekanntgegeben
Zeit: Kursbeginn 9 Uhr, Kursende 16 Uhr
Referent: J.P. Crittin
Teilnehmerzahl: beschränkt
Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 395.–
Nichtmitglieder SPV Fr. 455.–
Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger
Kleinzelgstrasse 6, 8952 Schlieren ZH
Telefon 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)
Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto: 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
TKP/20.09.89
Anmeldeschluss: Ende August 1990

Anmeldetalon (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Therapeutisches Klima in der Physiotherapie» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei).

Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon G: _____ P: _____ ☐

In den letzten Jahren hat sich in der Physiotherapie vieles geändert. So auch die Therapie des Morbus-Bechterew-Patienten. Diese Fachtagung soll Ihnen theoretisch und praktisch den neusten Stand vermitteln!

Morbus Bechterew heute!

Aktuelle diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei der Spondylitis ankylosans

Ort: SUVA – Bellikon AG

Datum: Samstag, 29. September 1990

Zeit: 8.45 bis 16.30 Uhr

Tagesablauf:

- 8.45 Uhr Begrüssung:
Dr. med. Ch. Heinz, Chefarzt SUVA Bellikon
Organisation:
D. Etter-Wenger, SPV Sektion Zürich
- 9.00 Uhr Der Bechterew-Patient und seine Sorgen
Dr. phil. H. Baumberger, Präsident der Schweiz. Vereinigung Morbus Bechterew, Zürich
- 9.30 Uhr Das Krankheitsbild des Morbus Bechterew,
Diagnose und Untersuchung
Frau Dr. med. U. Imhof, Leitende Ärztin der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad
- 10.20 Uhr Kaffeepause
- 10.50 Uhr B.B.P. und B²
J-C. Steens, Leiter der Schule für Physiotherapie Basel
- 11.45 Uhr Demonstration der Bechterew-Gymnastik am Patienten
- 12.30 bis 13.30 Uhr Mittagessen ☐

13.30 bis 15.30 Uhr Gruppenarbeit

- 1 Klappsches Kriechen für Bechterew-Patienten (Marianne Dietrich)
- 2 Ballgymnastik mit Pezzi-Ball (Jan Moers)
- 3 Med-flex; ein vielseitig verwendbares Trainingsgerät (Jean-Claude Steens)
- 4 Das neue Heimprogramm für Bechterew-Patienten (J. Niklaus und P. Bortel)
- 5 Wassergymnastik/Bechterew-Schwimmen/Wet-Vest (Karin Mathieu)

15.45 bis 16.15 Uhr Volleyballspiel für Bechterew-Patienten

16.15 Uhr Schlusswort

16.30 Uhr Ende der Tagung

Kosten: Mitglieder SPV:
Fr. 115.– (inkl. Kaffee und Mittagessen)
Nichtmitglieder:
Fr. 135.– (inkl. Kaffee und Mittagessen)
Kursgebühr ohne Mittagessen reduziert sich um Fr. 15.–

Mitbringen: Trainingsanzug und evtl. Badeanzug

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger
Kleingelglistrasse 6, 8952 Schlieren ZH
Telefon 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)

Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto: 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
BEC/29.09.90

Anmeldeschluss: 24. August 1990, spätere Anmeldung nur nach telefonischer Rücksprache möglich

Anmeldetalon (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Bechterew heute» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei).

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon G: _____ P: _____ ☐

Seminar des Forschungsfonds

«Vom Umgang mit depressiven Menschen in der Physiotherapie»

Helen Reinhard, Cheftherapeutin an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, hat in 5jähriger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Ch. Scharfetter am Behandlungskonzept zur Therapie mit psychisch Kranken mitgearbeitet. Sie hat im Forschungsfonds 1987 erstmals und 1989 erneut ein Seminar über diese Arbeit abgehalten. In der Zwischenzeit hat sie Instruktionsseminare im In- und Ausland geleitet.

«Die meisten Depressiven spüren sich ganz schlecht, sie nehmen ihren Leib nur noch über Beschwerden wahr. Wie auch die Gefühle nicht gelebt werden können, so ist ein lebendiges Leib-sein nicht möglich. Die Körperwahrnehmung ist reduziert auf diffuses Unwohlsein, auf Schmerz und Schwere» ... Helen Reinhard hat für diese depressiven Menschen ihre eigene *Leib-, Atem- und Bewegungstherapie* entwickelt, die sich für den klinischen Be-

reich, aber auch als Grundlage für den ambulanten Bereich eignet.

Walter Coaz arbeitet seit 25 Jahren in ambulanter Praxis und beschäftigt sich seit 15 Jahren mit der traditionellen chinesischen Medizin und mit Entspannungstechniken. Er stellt an diesem Seminar seine «prozessorientierte Physiotherapie» im Hinblick auf die Depression vor. Das Behandlungskonzept ist vorwiegend auf die ambulante Physiotherapiepraxis ausgerichtet.

Das Seminar legt das Hauptgewicht auf intensive Praxis (die Theorie wurde in den letzten Bulletins publiziert).

Der Seminarort hat sich als ein Ort erwiesen, wo «leere Therapeutenbatterien» wieder aufgeladen werden können. Vegetarische Vollwertnahrung, gesunde Luft (so weit noch möglich), heisse Sauna und kaltes Quellwasser helfen dabei tatkräftig mit.

Datum: Freitag, 9.11. bis Sonntag, 11.1.1990

Ort: Monte Vuola, Walenstadtberg (Anreise mit Bahn und Bus oder mit dem Privatauto)

Unterkunft: Doppelzimmer, z. T. mit Balkon (Bettwäsche vorhanden)

Zeit: Freitag, 18.30 Uhr, bis Sonntag etwa 14 Uhr

Referenten: Helen Reinhard, Walter Coaz

Voraussetzungen: dipl. Physiotherapeuten

Mitbringen: Decke für Entspannungsübungen

Kursgebühr: Fr. 475.– (inkl. Unterkunft mit Vollpension)

Teilnehmerzahl: Beschränkt (Reihenfolge der Anmeldungen)

Anmeldung: Mit Einzahlung auf PC 80-3514-8, ZKB 8032 Zürich, Konto: 1113-1120.267, Vermerk: *Seminar 9.11.1990*
bis spätestens 31.8.1990 an:
Piera Egli, Sekretärin Forschungsfonds, Unterfeldstrasse 55, 8050 Zürich ☐



Interdisziplinäre Kaderausbildung

Zusammen mit den Verbänden der medizinisch-therapeutischen und medizinisch-technischen Berufe bietet das VESKA-Ausbildungszentrum eine Kaderausbildung an, die

- *interdisziplinär konzipiert wurde, um die Zusammenarbeit im Kader der Krankenhäuser zu fördern;*
- *auf die fachliche Weiterbildung (Fortbildung) dieser Berufe abgestimmt wurde.*

Zielgruppe

Angehörige der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen sowie anderer Berufe, so zum Beispiel

- Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen,
 - Physiotherapeuten/-innen,
 - Ergotherapeuten/-innen,
 - Ernährungsberater/-innen,
 - Mitarbeiter/-innen im hauswirtschaftlichen Bereich,
- die eine Gruppe, Team oder eine Abteilung führen oder führen werden.

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen werden befähigt, eine Gruppe, ein Team oder eine Abteilung zu führen. Die Teilnehmer/-innen

- werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt,
- werden in die Prozesse von Gruppen bzw. Teams eingeführt und befähigt, Konflikte positiv zu bewältigen,
- können die Führungsstile, -methoden und -mittel effizient und der Situation angepasst anwenden,
- lernen ihre eigene Arbeits- und Lerntechnik überdenken,

Seminar

Reizstrom und Ultraschall und deren Anwendung in der Praxis

Referent: Franz Schmid, Fachlehrer für phys. Therapie, Berlin

Termin:	Samstag, 22. September 1990
Tagungsort:	Hotel International am Marktplatz, 8050 Zürich
Kostenbeitrag:	Fr. 120.- je Teilnehmer, einschl. Pausengetränke und Mittagessen und Seminarunterlagen

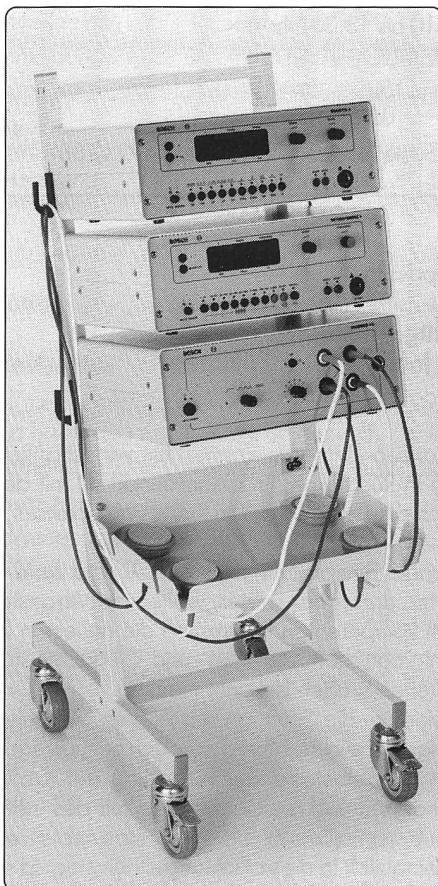
Aus dem Seminarprogramm: Die physikalischen und medizinischen Grundlagen der Reizstrom- und Ultraschall-Therapie
Einführung in die Reizstrom-, Hochvolt- und Ultraschall-Therapie sowie in die Kombination Strom – Ultraschall
Praktische Beispiele

Fordern Sie jetzt das detaillierte Seminarprogramm an.

MEDICARE AG

Mutschellenstrasse 115, 8038 Zürich,
Telefon 01/482 482 6

BOSCH



BOSCH Med-Modul-System:

Die fahrbaren Leader

6 Einzelgeräte
auch als Kombination für Reizstrom- und
Ultraschall-Therapie

- **Diadyn 4:** diadynamische Ströme
- **Interferenz 4:** Interferenzströme nach Nemec für Mittelfrequenz-Therapie
- **HV-4:** Hochvolttherapie
- **SP-4:** schnelle, intensive und hochwirksame Muskelstimulation
- **Vacomed 4 S:** Saugmassage
- **Sonomed 4:** Ultraschall- oder Kombinationstherapie mit Reizströmen.

Wesentlichste Vorteile:

hohe Patienten- und Gerätesicherheit, verschiedene Automatikprogramme für Stromform und Umpolung, Mikroprozessor-Technologie

Ausführliche Produkt-Unterlagen erhalten Sie beim **BOSCH**-Generalvertreter für die Schweiz:

MEDICARE AG

Mutschellenstr. 115, 8038 Zürich, Tel. 01/482 482 6

BOSCH

- erkennen die Zusammenhänge struktureller und wirtschaftlicher Art des Schweiz. Gesundheitswesens und deren Auswirkungen auf die Krankenhäuser,
- fördern das interdisziplinäre Denken.

Seminarthemen

Lern- und Arbeitstechnik

Lernen

Anleiten und Instruktion

Arbeitstechnik

Entscheidungstechnik

Gruppe und Team

Strukturen/Prozesse/Rollen

Kommunikation

Konfliktbewältigung

Förderung der Teamfähigkeit

Das Spital als Ausbildungsplatz

Führungstechnik

Führungsstile/Führungskreislauf

Stellenbeschreibung

Mitarbeiterbeurteilung

Gesprächsführung

Grundlagen der Organisationslehre

Personalwesen

Finanzwesen

Mitarbeiterförderung

Gesundheitswesen

Das Schweizerische Gesundheitswesen

Aufgabe und Organisation der Krankenhäuser

Sozialversicherungen

Rechtsfragen

Berufsbildung

Interdisziplinäres Denken

Aufnahmeverfahren

Die Teilnehmer/-innen nehmen an einem Beratungsgespräch – unter Mitwirkung von Berufsvertretern/-innen – teil und werden anschliessend dem Ausbildungszentrum zur Teilnahme empfohlen.

Über die definitive Aufnahme entscheidet das VESKA-Ausbildungszentrum

Durchführung

Leitung

VESKA-Ausbildungszentrum in Zusammenarbeit mit den folgenden Berufsverbänden:

- Schweiz. Vereinigung medizinisch-technischer Radiologieassistenten und -assistentinnen (SVMTRA)
- Schweiz. Physiotherapeuten-Verband (SPV)
- Verband Schweiz. Ergotherapeuten (VSE)
- Schweiz. Verband der Ernährungsberater/-innen (SVERB)
- Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Heranbildung von Hauswirtschaftlichen Führungskräften (SAHF)

Dozenten

Erwachsenenbildner/-innen und Praktiker/-innen mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung

Methode

Auf die aktive Mitarbeit der Teilnehmer/-innen wird grossen Wert gelegt.

Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 begrenzt.

Kursdauer

7 Wochen, berufsbegleitend innerhalb von 1 ½ Jahren.

Termine und Orte

Aufnahmegespräch

13. August 1990

Seminarwochen:

- 1: 24. bis 28. September 1990, Walchwil
- 2: 19. bis 23. November 1990, Gersau
- 3: 28. Januar bis 1. Februar 1991, Aarau
- 4: 29. April bis 3. Mai 1991, Aarau
- 5: 26. bis 30. August 1991, Aarau
- 6: 4. bis 8. November 1991, Aarau
- 7: 2. bis 6. März 1992, Gersau

Kosten

Teilnahmegebühren

Kosten für 35 Kurstage: VESKA-Mitglieder oder Mitglieder der beteiligten Berufsverbände Fr. 3600.–

Dokumentation gesamt Fr. 480.–

Für die Unterkunft und Verpflegung ist pro Kurswoche in Klausur mit etwa Fr. 500.– zu rechnen.

Bezüglich Finanzierungsfragen stehen wir gerne beratend zur Verfügung.

Auskünfte und Anmeldungen

VESKA-Ausbildungszentrum

Kantonsspital, Haus 26

5001 Aarau, 064/21 61 01

Anmeldeschluss

15. Juli 1990

□

Die Feldenkrais-Methode

Theoretische und praktische Einführung mit Günther Bisges.

Ort: Basel

Zeit: Samstag, 29. September 1990
10 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Sonntag, 30. September 1990
10 bis 13.30 Uhr

Teilnehmer-

gebühr: Fr. 150.–

Auskunft und

Anmeldung: Susie Häusler, Telefon 061/692 13 88

(F – 8/90)

□

Internationales Symposium

«Gedächtnistraining – für ein Altern mit lebenswerter Zukunft»

3./4. September 1990

organisiert vom *Gottlieb-Duttweiler-Institut* für wirtschaftliche und soziale Studien in Rüschlikon, in Zusammenarbeit mit dem Migros-Genossenschafts-Bund, Direktion Kultur und Soziales, in Zürich.

Das erste internationale Symposium zu diesem Thema fand im Jahre 1987 statt. Jetzt, drei Jahre später, wollen die Veranstalter unter Beizug von kompetenten Referenten die neuesten Ergebnisse der gerontologischen, der Hirn- und Gedächtnisforschung wiederum breiten Kreisen bekannt machen.

Die aktuelle Diskussion um die Situation der älteren Menschen weist einen eindeutigen Trend auf: weg von der entmündigenden Versorgung hin zur Selbsthilfe, zur Förderung der Kräfte, welche die Selbständigkeit und die Unabhängigkeit des Individuums stärken.

Das Gedächtnistraining zielt in diese Richtung.

Die vereinfachende Vorstellung über den alternden Menschen mit defizitärem Gedächtnis wird überwunden. Älterwerden wird als Prozess begriffen, der mitbestimmt wird durch die Nutzung

und Förderung der eigenen geistigen Kräfte. So erst hat Altern eine lebenswerte Zukunft!

Das Symposium ist konzipiert für Fachleute und Interessierte, für Damen und Herren aus dem medizinischen, soziologischen, sozio-pädagogischen und gerontologischen Bereich – *ein Symposium für Sie!*

Das ausführliche Programm und/oder nähere Auskunft erhalten Sie beim

Gottlieb-Duttweiler-Institut, 8803 Rüschlikon, Tel. 01/724 61 11.



Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

AMT-Kursausschreibung

- Thema:** Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Datum:** MTT 2: 27. bis 28. Oktober 1990
MTT 1: 29. Oktober bis 1. November 1990
MTT 1: 29. November bis 2. Dezember 1990
- Ort:** Kölla AG
Reppischtalstrasse
8920 Aeugstertal a.A.
- Referent:** Hans Petter Faugli aus Norwegen
- Teilnehmerzahl:** maximal 18 Personen pro Kurs
- Kursgebühr:** MTT 1:
AMT-Mitglied Fr. 400.–
AMT-Nichtmitglied Fr. 450.–
MTT 2:
AMT-Mitglied Fr. 200.–
AMT-Nichtmitglied Fr. 250.–
- Anmeldefrist:** 15. September 1990
- Anmeldung:** schriftlich mit Anmeldetalon an:
Brigitte Reiser
Schlosstalstrasse 50
8406 Winterthur
- Einzahlung:** AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8
Clara Danczkay
Im Oberen Boden 21
8049 Zürich
- Notiz:** Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss.

Anmeldetalon

Ich melde mich für den Kurs vom _____ an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

☐ AMT-Mitglied ☐ AMT-Nichtmitglied ☐

Bewusstheit durch Bewegung – die Feldenkrais-Methode

Seminare mit Wolfgang Böhm-Jablonski in Zürich

Die Feldenkrais-Methode «Bewusstheit durch Bewegung» ist ein körperorientierter Lernprozess. Wir lernen mit kleinen, einfachen, sich wiederholenden Bewegungen.

Unser Bewegungsspielraum wird sich dadurch vergrössern, Anstrengung und Anspannung können verringert werden.

Auf der Grundlage der Feldenkrais-Methode lernen wir ohne Zwang und spielerisch leicht. Wir versuchen gewohnheitsmässige (Bewegungs-)Muster aufzudecken und zu verbessern. Eine deutlich wahrnehmbare Entspannung und Erleichterung sind häufig die Folge einer funktionsgerechten Bewegung und eines liebevollen Umgangs mit sich selbst.

Einführungswochenende:

22./23. September 1990

Samstag 14 bis 20 Uhr

Sonntag 10 bis 14 Uhr

Kursgebühr: sFr. 150.–

Information und Anmeldung:

Heide Bösch, Aeschstrasse 5, 8127 Forch, Tel. 01/980 17 90

Im November (24./25. 11. 90) beginnt wieder eine Jahresgruppe, die sich an vier Wochenenden im Verlauf eines Jahres trifft. Kontakt über Heide Bösch.

Bewusstheit durch Bewegung für Mund und Kiefer

27./28. Oktober 1990

Samstag 14 bis 20 Uhr

Sonntag 10 bis 14 Uhr

Kursgebühr: sFr. 150.–

Information und Anmeldung:

Reto Genucchi, USZ, Phys. Therapie,

Gloriastrasse 25, 8091 Zürich, Tel. 01/255 26 42

Abendkurs an fünf aufeinanderfolgenden Abenden

29. Oktober bis 2. November

Montag bis Freitag,

jeweils 18 bis 19.30 bzw. 20 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: sFr. 100.–

Information und Anmeldung:

Erika Huber, USZ, UO 109, 8091 Zürich,

Tel. 01/255 11 11/142 322

Wochenende für Mund und Kiefer

3./4. November 1990

Samstag 14 bis 20 Uhr/Sonntag 10 bis 14 Uhr

Für Teilnehmer mit Vorerfahrung

Kursgebühr: sFr. 150.–

Information und Anmeldung:

Heide Bösch



Medical Education and Information Unit

The Wolfson Centre

Mecklenburgh Square

London WC1N 2AP

Tel.: 071/833 2017

Fax: 071-833 9469

2nd Meeting of

The European Academy of Childhood Disability

September 2–4, 1990,

College of St. Hild & St. Bede, Durham

The inaugural meeting of The European Academy of Childhood Disability was held in September 1989 in Oxford and was attended by over 200 people from all over Europe. It was agreed at the meeting that the MEIU would host a second meeting one year later and that the meetings would be held annually in different parts of Europe thereafter.

The second meeting of the Academy will be held in Durham from September 2–4, 1990. The format of the meeting will include guest lectures, teaching sessions and sessions for free communications. Further details of the meeting can be obtained from Olivia Plunkett at the above address. Abstracts should be

sent to her by July 15, 1990. They will be considered by a scientific committee who will notify successful applicants by August 7, 1990.

Feldenkrais-Methode in Bern

Mit Paul Newton, New York City

Im Studio Veronika Portmann, Laupenstrasse 5a, Bern

Unterrichts-

sprache: Deutsch

Kursgeld: (Einzahlungsschein)

Fr. 170.-

Studenten

Fr. 140.-

Einführungskurse: 15./16. September 1990

27./28. Oktober 1990

24./25. November 1990

Aufbaukurse:

18./19. August 1990

3./ 4. November 1990

1./ 2. Dezember 1990

Anmeldung
und Auskunft:

Physiotherapie Christine Chaoui

Optingenstrasse 47, 3013 Bern

Telefon 031/40 05 32

(F-8/90)



A.I.D.M.O.V.

Section Suisse

Association internationale

de drainage lymphatique manuel

«Originalmethode» Dr. E. Vodder

Régie par la loi 60, R.C. No 49293

Siège central:

Lausanne – case postale 3051 – tél. 021/22 23 73

Grundkurs «Manuelle Lymphdrainage», Originalmethode Dr. Vodder

Kursort: Physiotherapieschule des Inselspitals, Bern

Daten: 6 Tage an 3 Wochenenden für den Grundkurs:

1. Teil: 29./30. September 1990

2. Teil: 3./ 4. November 1990

3. Teil: 8./ 9. Dezember 1990

sowie ein Wiederholungswochenende ungefähr 3 Monate später.

Geleitet durch: Brigitte Taiana, Professorin der AIDMOV und je nachdem ein oder zwei Assistentinnen/Assistenten

Teilnehmerzahl: Auf 20 beschränkt

Kursgebühr: Für die 6 Grundkurstage: Fr. 700.-.

Davon Fr. 200.- zahlbar bei der Anmeldung. Der Restbetrag ist am 1. Kurstag bar zu bezahlen. Für das Wiederholungswochenende: Fr. 160.-.

Anmeldefrist: 30. August 1990

Anmeldung: Schriftlich bei Brigitte Taiana

chemin de Vermont 12

1006 Lausanne

Telefon 021/617 05 93 (abends)

Anzahlung: An Brigitte Taiana

chemin de Vermont 12

1006 Lausanne

PC Konto 10-116 266-4 Lausanne

Nach dem Wiederholungskurs wird ein Zertifikat erteilt. Es folgen dann weitere mögliche Aufbaukurse, um anerkannter/ Lymphtherapeutin/Lymphtherapeut zu werden.

Anmeldetalon

Ich nehme am Kurs für Manuelle Lymphdrainage vom

29./30. September 1990

3./ 4. November 1990

8./ 9. Dezember 1990 teil.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Ich habe die 200 Franken Anzahlung bezahlt.

Unterschrift _____ ☐

Internationales Sportphysiotherapie-Symposium

Prävention, Diagnostik und Rehabilitation

von Sportverletzungen am Knie

Convegno internazionale di fisioterapia sportiva

Prevenzione, terapia e riabilitazione di traumi sportivi al ginocchio

22.-23. September/Settembre 1990

Volkenstein Gröden/Selva Gardena

Wissenschaftliche Leitung/ Comitato scientifico:

Dr. C. Frontull, Dr. W. Dietl,

Dipl. PT/TdR. H. Schenk

Assessorat für Sozial- und Gesundheitswesen

Assessorato per gli affari sociali e sanità

Schirmherrschaft/Patrocinio: Dr. P. Zingerle

Auskunft/Informazioni:

Hotelreservierung/Prenotazioni Alberghi:

Anneliese Paratoni – Theramed

c/o Azienda di Soggiorno

39048 Volkenstein – Selva Gardena (BZ) –

Italy

Tel.: 0471/795122

Fax: 0471/794245

Telex: 400359

Meisulesstrasse 213



2nd Scientific Meeting

**Scandinavian Medical Society
of Paraplegia**

in Copenhagen, September 6th–8th, 1991

The organizing committee for the 2nd Scientific meeting of the Scandinavian Medical Society of Paraplegia hereby kindly ask you to announce our meeting in your journal:

September 6th–8th, 1991

2nd Scientific Meeting of the Scandinavian Medical Society of Paraplegia in Copenhagen, Denmark.

Language: English (international participation welcome).

Information:

Centre for spinal cord injured, Rigshospitalet, TH2002,

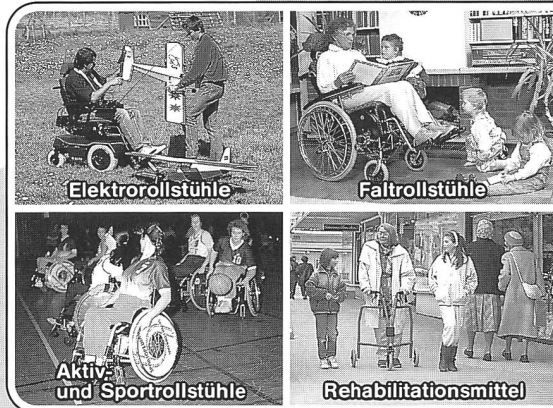
Blegdamsvej 9, DK-2100 Copenhagen, Denmark.

Tel. (+ 45) 31 38 66 33, ext. 2007.



ORTOPEDIA

Rehabilitations- Systeme



Qualitätsprodukte
von ORTOPEDIA
helfen weiter

Information kostenlos
ORTOPEDIA GmbH · Niederlassung Basel
St. Johanns Vorstadt 3 · CH-4056 Basel



Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen
und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 65.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 60.-**

Beide Teile zusammen

SFr. 115.-

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 65.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 60.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 115.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

PH

AKUPUNKTUR MASSAGE®

ENERGETISCH-STATISCHE-BEHANDLUNG

und

OHR-REFLEXZONEN-KONTROLLE



hält, was...

...Akupunktur,
Chiropraktik
und Massage
versprechen.

Fordern Sie kostenlose Informationen vom
Lehrinstitut für Akupunktur-Massage
CH-9405 Wienacht (BODENSEE)
Telefon aus D (00 41 71) 91 31 90 aus
A (05071) 91 31 90 aus CH (071) 91 31 90

EINE HEISSE SACHE

ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:
micro-cub®

ICE Das lockere streufähige und weiche **micro-cub ICE** eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei

- ☐ Rheumatologie
- ☐ Chirurgie
- ☐ Neurologie
- ☐ inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie ausführliche Informationen. **JA**, senden Sie mir weitere Unterlagen. Meine Anschrift:

Name _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Tel. Nr. _____ Ph. _____

KIBERNETIK AG
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs
Telefon 085 - 6 21 31

GANZ COOL ÜBERLEGEN!



Akademie zur
medizinischen Weiterbildung eV
Postfach 1442, D-7880 Bad Säckingen
Tel. (07761) 5 75 77

Kursvorschau III/90

Oktober 1990

8.–13.10., Teil I **29 PNF-Grundkurs**

M. Knott-Konzept

Referentin: C. Tanner-Bräm, Instructor PNF
Kursgebühr: DM 550,–

Teil II

Februar 1991 Kursgebühr: DM 550,–
(nur beide Teile zusammen belegbar)

20.10.

34 Elektrotherapie – niederfrequente Gleichstrom-Interferenz-Hochvolt-Therapie

Referent: Franz Siebold,
Techn. Leiter Massageschule, Bad Säckingen
Kursgebühr: DM 120,–

22.–27.10.

26 Sportphysiotherapie

Referent: Pieter Boidin,
Fachlehrer Feusi-Schule Bern
Kursgebühr: DM 500,–

November 1990

1.–4.11.

30 Manuelle Therapie E/I Extremitätengelenke

Referenten: Chefarzt Dr. med. M. Frey,
Matthias Beck, Krankengymnast
Kursgebühr: DM 325,–

3.11.

35 Funktionelle Therapiemethoden Nacken-Schulter-Arm-Region

Referent: Eberhard Büttner, Masseur/
med. Bademeister, Bad Säckingen
Kursgebühr: DM 120,–

10./11.11.

33 Bindegewebsmassage nach Teirich-Leube

Referentin: Margarete Schütte,
KG-Massageschule, Hannover
Kursgebühr: DM 225,–

15.–18.11.

20 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach-Grundkurs

Referent: S. Kasper,
Instruktor FBL Klein-Vogelbach
Kursgebühr: DM 450,–

21.11.

36 Funktionelle Therapiemethoden Lenden-Becken-Hüft-Region

Referent: Eberhard Büttner, Masseur/
med. Bademeister, Bad Säckingen
Kursgebühr: DM 120,–

23./24.11.

25 Kinder-Bobath-Einführung

Referentin: Brigitte Glauch,
Bobath-Lehrtherapeutin,
Ass. M. Hüpen-Secher
Kursgebühr: DM 225,–

29.11.–2.12.

31 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach – Therapeutische Übungen mit und ohne Ball, selektives Training der Bauch- und Rückenmuskulatur

Referent: R. Berger-Bircher, Instruktor,
FBL Klein-Vogelbach
Kursgebühr: DM 450,–

Dezember 1990

1.12.

32 Taping-Kurs – Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat

Referent: Klaus Lindenthal, Masseur/
med. Bademeister, Solbadklinik Rheinfelden
Kursgebühr: DM 120,–

13.–16.12.

21 Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach – Statuskurs

Referent: S. Kasper, Instruktor FBL
Kursgebühr: DM 450,–

In Zusammenarbeit mit Herrn Dos Winkel-Belgien / Seminarhotel «Schützen», Rheinfelden, finden Cyriax-Kurse – Extremitätengelenke statt.

Neue Kursreihe B0–B6

B-0 04.–06.11.90 Einführung und Schulter

B-2 21.–23.06.91 Hand

B-3 04.–06.10.91 Knie

B-4 bis B-6 (Fuss, Hüfte, Wiederholung und Prüfung noch nicht terminiert – 1992)

Kosten pro Kurstag DM 210,–



Internationales Physiotherapeuten-Sporttreffen

Patronat: Schweizerischer Physiotherapeutenverband

Wann?

Samstag, den 29. September 1990

Date?

Samedi 29 septembre 1990

Wo?

Rheinfelden, Schweiz

Lieu?

Rheinfelden, Suisse

Disziplin?

Volleyball und Überraschung

Discipline?

Volley-ball et surprise

Teilnehmer?

Mannschaften bestehend aus 6 bis 10 Physiotherapeuten/Physiotherapeutinnen (wobei maximal drei Männer auf dem Spielfeld eingesetzt werden dürfen!)

Participants/tes

Equipes se composant de 6 à 10 physiothérapeutes équipes mixtes; par jeu, il est autorisé au maximum trois hommes sur le terrain.

Anmeldeschluss:

20. August 1990. Spielplan und weitere Informationen werden Ihnen zu gegebener Zeit zugestellt.

Date finale

d'inscription?

20 août 1990. Les informations supplémentaires ainsi que le plan de jeu vous sera communiqué en temps voulu.

Startgeld?

Fr. 20.– (Einzahlung gilt als Anmeldetalon)
Schweiz. Bankverein, 4310 Rheinfelden
44-551, 498 3776
Physiotherapeuten-Sporttreffen
c/o Herrn G. Perrot
50-775-2

Prix d'inscription?

Fr. 20.–. Le paiement tient lieu d'inscription

Wir freuen uns, Euch beim Turnier begrüßen zu dürfen!

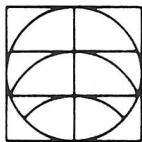
Nous nous réjouissons de vous recevoir nombreux pour ce tournoi!

G. Perrot

F. Westerholt

Telefon: 065/35 39 47 (ab 18 Uhr)





Muskelkräftigung beim orthopädischen Patienten nach Operation

keine Abendveranstaltung

Zeit: Donnerstag, den 11. Oktober 1990, 18 Uhr
Ort: Aula Bethesda-Spital, Basel
Leitung: Philippe Merz

Programm:
 18.00 Uhr
 – Einige Aspekte der Muskelphysiologie
 Herr U. Geiger
 – Grundlagen über das Muskeltraining
 Herr Ch. Schmeitzky
 – Die Situation des operierten Patienten
 Frau F. Gerhart
 – Postoperative Kräftigung des Patienten
 Frau K. Sämann

19.30 Uhr Pause mit kleinem Buffet

20.00 Uhr
 – Isokinetik
 Herr J.-Cl. Steens
 – Unterstützende elektrotherapeutische Massnahmen (Compex)
 Frau Jaclyne Adler

21.00 Uhr Diskussion, Austausch, Demonstration – Open End

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldetalon – Abendveranstaltung

11. Oktober 1990

Muskelkräftigung beim orthopädischen Patienten

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Datum/Unterschrift _____

Anmeldung bis zum 15. September 1990 an:

Sekretariat/H. Wiedmer

Bethesda-Spital, 4020 Basel

Schule für Physiotherapie ☐

Taping-Kurs in der praktischen Anwendung von elastischem Material

Grundkurs

Datum: 13. Oktober 1990
 9 bis 12.30 Uhr und 13.45 bis 17.45 Uhr

Ort: Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital, Basel

Referenten: Herr K. Kerkour, Chephysiotherapeut und Lehrer, Delémont
 Herr Ph. Merz, Lehrer, Bethesda, Basel

Kosten: Fr. 150.–, Unterlagen, Material, Verpflegung inbegriffen

Inhalt:
 – mechanische Eigenschaften des elastischen Stützverbandes
 – Erklärung der Pathologie und Versorgung der folgenden Krankheitsbilder unter Berücksichtigung der biomechanischen Aspekte
 – Fuss: Hallux valgus/Tendinopathien im

Fussbereich/Distorsion durch Inversionstrauma

- Unterschenkel: Periostitis
- Knie: Chondropathia patellae/Läsion des medialen Seitenbandes
- Muskulatur: Zerrungen

Aufbaukurs

Datum: 17. November 1990

Bedingung: besuchter Grundkurs

Ort: Schule für Physiotherapie, Bethesda-Spital, Basel

Zeit/Referenten: siehe Grundkurs

Inhalt:
 – Repetition der Versorgung einer Distorsion durch Inversionstrauma
 – Hand: Daumen-/Finger-/Handgelenkversorgung
 – Ellbogen: Epicondylitis
 – Schulter: Rotatorenmanschettenläsion/Acromioclaviculärläsion
 – WS: Torticollis/akute Lumbalgie

Kursprachen: Französisch und Deutsch – es besteht die Möglichkeit, ein Videoband zu erwerben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

Anmeldung

für den Grundkurs (Taping) vom 13. Oktober 1990

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich bin am Aufbaukurs interessiert

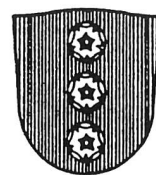
Datum/Unterschrift _____

Anmeldung bis zum 15.9.1990

an Schule für Physiotherapie

Sekretariat/H. Wiedmer

Bethesda-Spital, 4020 Basel ☐



**BÜRGERSPITAL
 SOLOTHURN**

Johnstone-Konzept der Hemiplegie-Behandlung

Kursdaten: 29. Oktober bis 2. November 1990

Kursziel: Erlernen von Grundlagen und praktischer Anwendung der Therapiemethoden von Margaret Johnstone zur Behandlung von Lähmungsfolgen nach Hirnläsionen verschiedener Ursachen.

Kursadressaten: Diplomierte Physiotherapeuten/-innen und Ergotherapeuten/-innen mit besonderem Interesse am Umgang mit neurologischen Patienten.

Kursleitung: Margaret Johnstone, unter Assistenz von Ann Thorp, Gail Cox Steck und Michael Majsak.

Teilnehmerzahl: Maximal 25 Personen ☐

Kursort: Bürgerspital Solothurn
Kurssprache: Englisch
Kursgeld: Fr. 600.-; Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer. (Bei der Vermittlung der Unterkunft sind wir behilflich; Verpflegung im Personalrestaurant des Spitals möglich.)
Anmeldung: Bürgerspital
 Sekretariat Dr. Selz
 Abteilung Rehabilitation und Geriatrische Medizin
 4500 Solothurn (Tel. 065/21 31 21) ☐ (F-8/90)

Universitätsspital Zürich
 Rheumaklinik und Institut für physikalische Therapie

Weiterbildungsprogramm 2. Halbjahr 1990

Datum	Ort	Referent/-in	Thema
22. 8.	Aula	Herr Dr. B. Michel	Osteoporose: Epidemiologie und Risikofaktoren
29. 8.	Aula		Fallvorstellung
5. 9.	Aula	Herr W. Fasser	Bewegungsarmut
10.10.	Aula	Frau R. Suter-Schurter	Einblick in die Kinästhetik, 1. Teil
17.10.	Hörsaal	Frau R. Suter-Schurter	Einblick in die Kinästhetik, 2. Teil
24.10.	Hörsaal		Fallvorstellung
31.10.	Aula	Frau Y. Segert/ Frau D. Pons	Schulterproblematik aus Sicht der FBL
7.11.	Aula		Schulterproblematik aus Sicht der PNF
14.11.	Hörsaal	Herr F. Zahnd	Schulterproblematik aus Sicht der MTT
21.11.	Aula		Fallvorstellung
28.11.	Aula	Frau M. Reutimann	Verpflegungskonzept USZ, Recycling, aktuelle Infos übers Kleiderkonzept
5.12.	Aula	Dr. M. Oliveri, Dr. H.G. Kopp	Das «Sense of Coherence»-Konzept
12.12.	Hörsaal	Herr Dr. B. Simmen	Biomechanik des Handgelenks

Änderungen vorbehalten!

Zeit: 11.05–12.00 Uhr
Auskunft: Frau E. Huber, Tel. 255 11 11/142 322
 Frau N. Steinmann-Gartenmann, Tel. 55 05 75 ☐



Die Schweizerische Gesellschaft
 für Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie

veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgruppe der CF-Therapeuten den Kurs

«Mucoviscidose»

mit Herrn Joël Barthe, Cheftherapeut am Kinderspital Paris 5, Präsident der Europäischen Gesellschaft für Herz-, Gefäss- und Atemphysiotherapie.

Datum: 10. und 11. November 1990
Ort: Kinderspital Wildermeth, Biel

Kursgebühr: Mitglieder der SSPRCV Fr. 100.-
 Nichtmitglieder Fr. 150.-
 Schüler Fr. 50.-
 (Mittagessen inbegriffen)

Anmeldung bei: G. Gillis, Chefphysiotherapeut, Kinderspital Wildermeth, Kloosweg 22, 2502 Biel
 M. Schenker, Physiotherapeut, Sekretariat SSPRCV, Untere Bernblikstrasse 7, 3084 Wabern

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Ich nehme am Kurs «Mucoviscidose» teil und überweise den Betrag von

☐ Fr. 150.- ☐ Fr. 100.- ☐ Fr. 50.-

auf Konto Nr. 450.282.00A, SSPRCV, SBG Genf, PC 12-2048-5. ☐



The U.K.

Mrs. P. Smeeton, The Old Rectory
 Headley, Bordon, Hampshire GU35 8PW
 Telephone: 0428 717479

BELGIUM

R. de Coninck, Peter Benoitlaan 27
 8420 De Haan, BELGIUM
 Telephone: 059-233799

ORTHOPAEDIC MEDICINE INTERNATIONAL in association with ETGOM Belgium

The International Teaching Team, which taught with Dr. James Cyriax as either teachers or student teachers, are offering Module A of their intensive three part course in the clinical examination, diagnosis and treatment of soft-tissue lesions (including deep-frictional massage, mobilisation and manipulation) at the Royal Pharmaceutical Society, London from October 26th–30th 1990. The other two modules will follow at approximately six-monthly intervals.

Module A: General principles, knee, ankle and lumbar spine. Cost: £ 195.- (sterling only). Cheques to be made payable to: Orthopaedic Medicine International.

Application forms and further details from:

Mrs. Phyllida Smeeton

Orthopaedic Medicine International

The Old Rectory

Headley, Bordon, Hampshire GU35 8PW

Telephone: (0)428 717479 ☐



Texte für Kursausschreibungen,
 Veranstaltungen und Tagungen bitte an die
 Redaktion senden:

Frau Vreni Rüegg
 Physiotherapie Im Strebel
 Zürichstrasse 55
 8910 Affoltern a.A.



Immobilien und Treuhand AG
Sirnacherstrasse 7, 9500 Wil/SG, Telefon 073/22 69 44

bietet Ihnen massgeschneiderte – bedienungsfreudige –
kostensparende

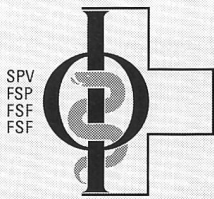
Beratung und Verkauf

Soft- und Hardware für Ihre

Physiotherapie

nach dem Motto:
Mehr **Zeit** – mehr **Kunden** – mehr **Umsatz**

(P41-775)



Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeut

NOUVEAU
NUOVO
NEU

Annonces – Inserate:
Administration Physiothérapeute
Case postale 735
8021 Zurich

LASER BIOSTIMULATION

Schweizer THERAPIE-LASER



Physiotherapie • Sportmedizin



- Traumatologie
- Sportmedizin
- der flexible
MODULAR-LASER
für Ihre Praxis
- Hand-, Tisch- und
Standmodelle
- LASOTRONIC-
LASER gibt es ab
Fr. 1600.–!

**Der Laser ist heute in der modernen Physio-
therapie ein unersetzlicher Helfer bei:**

Ich bin interessiert:

- ☐ Offerte/Vorführung
- ☐ Tel. Information

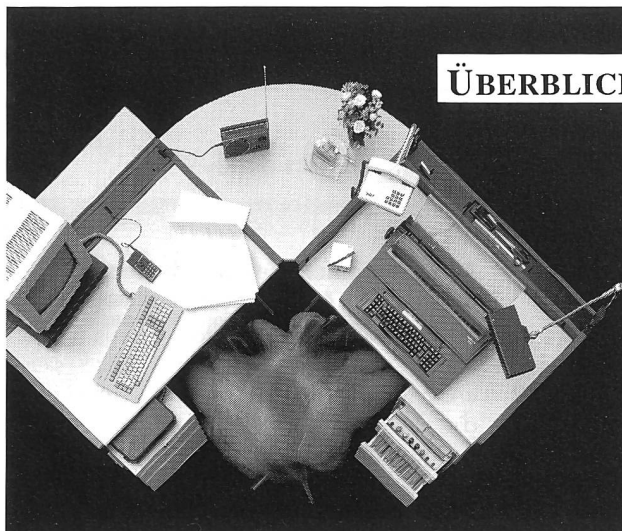
Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

- Arthritis
- Arthrose
- Tendinopathie
- Epicondylopathie
- Tendinitis
- Distorsion
- Zerrung
- Hämatom
- und weitere
Möglichkeiten

LASOTRONIC AG
Postfach, CH-8902 Urdorf
Tel. 01/734 34 90, Fax 734 29 34



ÜBERBLICK ERMÖGLICHT AUSBLICK.

Sie legen Wert auf eine ausgereifte Ergonomie.
Ein vollständiges Büromöbel-Programm ist ohne-
hin Bedingung. Ausbaumöglichkeiten eine selbst-
verständliche Anforderung. Funktionalität setzen
Sie voraus. Eine solide Verarbeitung natürlich
auch. Preis und Design müssen kritischen Ver-
gleichen standhalten. **BIGLA** liefert nicht nur
Möbel. Sondern auch umfassende Einrichtungs-
konzepte. Verschaffen Sie sich einen Überblick:
für neue Ein- und Ausblicke.



BIGLA-Verkaufsstellen: Biglen: Tel.
031/ 90 22 11. Basel: 061/ 22 37 22. Zürich:
01/ 241 17 17. St. Gallen: 071/ 35 55 44.
Lausanne: 021/ 23 08 71.

AMW Werb



Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

MTW-1/MTW-2, AMT-Ausschreibung

- Inhalt:** Untersuchung und Behandlung der Wirbelsäule und des Beckens (Kaltenborn/Evjenth-System)
- Datum:** 1. Teil:
Sonntag, 16. bis Mittwoch, 19. Dezember 1990 (4 Tage)
2. Teil:
Sonntag, 20. bis Mittwoch, 23. Januar 1991 (4 Tage)
- Ort:** Physiotherapie-Schule Luzern
- Referent:** Fritz Zahnd und Assistenten
- Kursgebühr:** Fr. 850.– für AMT-Mitglieder
Fr. 900.– für Nichtmitglieder AMT
- Voraussetzungen:** MTW-0 oder MTE-2
- Anmeldung:** Bis zum 15. Oktober schriftlich mit Anmelde-talon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Brigitte Reiser
Schlosstalstrasse 50
8406 Winterthur
- Einzahlungen:** AMT, PC 80-12724-8 Zürich
Clara Danczkay
Im Oberen Boden 21
8049 Zürich
- Notiz:** MTW-3 und MTW-4 (Inhalt: spezifische Mobilisationstechniken und Muskeldehn-techniken am Rumpf) sind in Vorbereitung für 1991.
Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss.

Anmeldetalon für Kurs MTW-1/MTW-2

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Ort: _____
Telefon P: _____, G: _____
☐ AMT-Mitglied ☐ AMT-Nichtmitglied ☐

SPV-Seminar

«Selbständig werden – selbständig bleiben»

- Ziel:** Nach Abschluss des Seminars sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- die Rahmenbedingungen zur Gründung einer physiotherapeutischen Praxis kennen und umsetzen;
 - mit gutem Anfangserfolg Chancen der Selbständigkeit wahrnehmen;
 - die hilfreichen Dienstleistungen ihres Verbandes kennen;
 - den Schritt in die Selbständigkeit mit Überzeugung wagen oder aber neu überdenken.

Themen (Auszug): Berufsverband/Organisation statt Stress/EDV/Praxiseinrichtung/Finanzen/Versicherungen/Rechtsgrundlagen/...

Seminardatum: 22./23./24. November 1990
Seminarort: Hotel «Floralpina», Vitznau LU
Kosten: inkl. Kursunterlagen Fr. 520.–
Einzelzimmer Fr. 102.–
Doppelzimmer Fr. 92.–
Hotelunterkunft mit Vollpension
Organisation: SPV, Geschäftsstelle, Sempach-Stadt
Telefon 041/99 33 68. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau I. Wüest.
Kursleitung: Marco Borsotti, Zentralpräsident SPV, Davos
Hans Walker, Geschäftsführer SPV, Sempach-Stadt

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und senden an:
SPV Geschäftsstelle, Oberstadt 11, 6204 Sempach

Anmeldung zum SPV-Seminar

«Selbständig werden – selbständig bleiben»
22./23./24. November 1990, Vitznau LU

Name: _____

Vorname: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Selbständig: ☐ ja ☐ nein

Unterkunft erwünscht: ☐ ja ☐ nein

Einzelzimmer: ☐

Doppelzimmer: ☐

Die Kosten werden mit dem Erhalt der Teilnahmebestätigung fällig.

Anmeldeschluss: 14. September 1990

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____ ☐



Vereinigung Das Band

(Vom Bund anerkannte Organisation)

Thema:

Atemphysiotherapie bei Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen

Es werden die Kurse (bestehend aus 6 Lek-tionen) vorgestellt, mit deren Hilfe sich «Asthmapatienten» vorbereiten können auf die Teilnahme an einem Sport- oder Schwimmprogramm, welches die Vereinigung Das Band in Zusammenarbeit mit den kantonalen Lungenligen sowie den Höhen-kliniken gesamtschweizerisch organisiert.

Zielgruppe:

Dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeu-ten sowie Schüler/-innen im letzten Ausbil-dungsjahr, die daran interessiert sind, im An-schluss an diesen Lehrgang gegebenenfalls ambulante Atemphysiotherapiekurse für er-wachsene Asthmatiker und andere Atem-wegserkrankte zu leiten.

Termin/Ort:	24. November 1990 Schule für Physiotherapie, Luzern	Zeit:	13 bis etwa 17.45 Uhr
Leitung:	Vereinigung Das Band, Bern	Referenten:	Dr. med. M. Oliveri Dr. U. Schwaninger Prof. Dr. med. E. Senn Frau R. Berger Frau A. Tidswell Dr. med. H.G. Kopp
Referenten/-innen:	Dr. Villiger, Chefarzt der Thurgauischen Schaffhausischen Höhenklinik, Davos U. Matter, Fachlehrerin an der Schule für Physiotherapie, Luzern A. Schmucki, dipl. Physiotherapeutin der Schule für Physiotherapie, Schaffhausen B. Mörsch, Projektleiterin der Vereinigung Das Band, Bern	Kursgebühr:	Mitglieder SPV Fr. 60.– Nichtmitglieder SPV Fr. 70.– Schüler gratis
Kurskosten:	keine (übernimmt die Vereinigung Das Band)	Anmeldung:	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger Kleinzelgstrasse 6, 8952 Schlieren ZH Telefon 01/730 56 69 (8 bis 8.30 Uhr)
Information/ Anmeldung:	Vereinigung Das Band Gryphenhübelweg 40 Postfach 3000 Bern 6 Tel. 031/44 44 25 Beate Mörsch (Projektleiterin) Ursula Jenny (Sachbearbeiterin)	Einzahlung:	ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5/Konto: 1172.987 Vermerk auf Einzahlungsschein: ERG/23.11.90
Anmeldetermin:	bis 30. September 1990	Anmeldeschluss:	30. Oktober 1990
Teilnahme- begrenzung:	etwa 25 Teilnehmer/-innen ☐	Anmeldetalon (bitte in Blockschrift ausfüllen) Ich melde mich für den Kurs «Ergonomie und Folgen der Miss- achtung» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges teil).	
Ergonomie und Folgen der Missachtung		Name: _____	
Ort: Zürich, Universitätsspital, Nordtrakt (Hörsaal D)		Strasse/Nr.: _____	
Datum: Freitag, 23. November 1990		PLZ/Ort: _____	
		Telefon G: _____ P: _____	
		Schüler ja/nein (Nichtzutreffendes streichen) ☐	

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft:

Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE)

17-Tage-Intensivlehrgang für Schweizer Physiotherapeuten

15.11. bis 1.12.1990

Wesentlichster Bestandteil der KPE ist die **Manuelle Lymphdrainage**. Aber erst deren sinnvolle Kombination mit vielen anderen Massnahmen macht die KPE zur einzig wirksamen, kausalen Behandlung von Lymphoedemen, phlebolymphostatischen Oedemen und Lipoedemen.

Wir bieten in Deutschland seit vielen Jahren die umfassende, fundierte Ausbildung in sämtlichen Bereichen und Techniken der KPE und ihrer richtigen, diagnosebezogenen Anwendung – von der Entstauungsphase bis zur ebenso wichtigen Erhaltungsphase danach.

- Manuelle Lymphdrainage
- Kompressionsbandagierung
- Hautpflege
- Bewegungstherapie
- Spezielle Massagen
- Andere physikalische Massnahmen

Mit unserem äusserst praxisbezogenen Intensivlehrgang werden Sie zum Spezialisten für KPE und erschliessen sich damit für die Zukunft einen bedeutenden, zusätzlichen Patientenkreis.

Anerkannt hochqualifizierte Lehrkräfte, das freundschaftlich-kollegiale Arbeitsklima und modernste, grosszügige Schulungsräume und -einrichtungen machen Ihren Lernerfolg leicht.



Info-Coupon

Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihr Informationspaket mit Anmelde-Unterlagen.

Name: _____

Adresse: _____

Földi-Schule
Lehrinstitut der Földiklinik GdBR
Abrihstrasse 4, D-7800 Freiburg
Telefon 0 04 97 61/160 04

**Nur 1/2 Autostunde
von Basel**

Basel ● Freiburg



W.C.P.T.

London, England 1991

Pre-congress course at Bradford

Physiotherapy Management of Incontinence

Course organizer: Jo Laycock

Dates: July 24th and 25th

Venue: University of Bradford

Cost: £70 if paid before June 1st
£80 if paid after June 1st

Accommodation: University Halls of Residence, Bradford.
Cost: £14.25 bed and breakfast.

Availability: Monday, July 22nd, to Friday, July 26th, to allow chance to visit places of interest in Northern England.

Application forms from:

Mrs. J. Laycock, Dept. of Medical Physics, Bradford Royal Infirmary, Duckworth Lane, Bradford BD9 6RJ, England, Tel. 0274 542200, Ext. 4140, Fax 0274 547509. ☐

Betrifft PNF-Grundkurs in Bern:

Die Redaktion entschuldigt sich für die mehrfache Ausschreibung des Kurses.

Der Kurs ist seit Monaten *ausgebucht!* ☐

CHIRO-GYMNASTIK

Funktionelle Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Laabs Ausbildung 1991

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztl. Leitung: Dr. med. W. A. Laabs,
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

Lehrgangstermin: 5.-27. 2.1991, für den Grund- und Aufbaulehrgang, ganztägiger Unterricht

Neuer

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u. a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen:

Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10
Telefax 05261/34 82 ☐

(F-8/90-1/91)

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 9/90 ist der 3. September 1990, 9.00 Uhr



Tableau de cours - FSP/FSF

Sections romandes et Tessin

Section Jura

Prise de conscience corporelle par le mouvement, Méthode Feldenkrais

Lieu: HRP, salle de cours 16^e étage

Contenu: La méthode: processus d'apprentissage – rôle du système nerveux – notion de choix – le sens kinesthésique – découverte des possibilités nouvelles.

L'image du corps: définition – développement – évolution.

Durée: 8 heures

Date: Vendredi 28 septembre 1990, de 13 h 30 à 19 h
Samedi 29 septembre 1990, de 9 h 30 à 12 h

Animation: M^{me} Evelyne Volk, Mulhouse

Tenue: Vêtements de sport

Prix: Fr. 100.–

Remarque: Nombre des participants limité à douze selon l'ordre des inscriptions payées.

Renseignements/inscriptions:

Hôpital régional, Dominique Monnin, 2900 Porrentruy, tél. 066/65 64 12. ☐



Tableau de cours - général

Sections romandes et Tessin



Congrès international de

réflexothérapie

28/29/30 septembre 1990 –

83220 Le Pradet

Vendredi 28 septembre 1990

18 h 00

Accueil des participants

19 h 00

Repas

20 h 30

Ateliers pratiques et démonstrations par les formateurs en BGM (fin vers 23 h 30)

Samedi 29 septembre 1990

Président

de la journée: Monsieur le professeur J. Bossy, Nîmes (France)

9 h 00

Allocution d'ouverture et présentation de la journée: M^{lle} M. Rista, présidente internationale, Lausanne (Suisse)

Le système neuro-végétatif: médiateur pour les réponses au massage réflexe
Dr A. Tognetti, Gênes (Italie)

10 h 30	Effets des thérapies réflexes
11 h 00	Professeur J. Bossy, Nîmes (France)
	Pause
	Le BGM dans les affections respiratoires
	M. E. Grassano, Gênes (Italie)
	Traitement de la maladie de Dupuytren par BGM
	M. L. Cavaliere, Vicence (Italie)
	Le dos du diabétique est-il particulier?
	M ^{me} S. Vieuville, M. F. Zimmermann, Strasbourg (France)
	Questions et discussion après les interventions.
13 h 00	Repas pris en commun
14 h 30	Le BGM dans les troubles vasculaires des membres inférieurs
	M. A. Dalcin, Pordenone (Italie)
	Technique superficielle et modification des pressions artérielles: est-ce possible?
	M. F. Zimmermann, M ^{me} S. Vieuville, Strasbourg (France)
	Questions, discussion – Communications libres et discussion
16 h 00	Pause
16 h 30	Traitement des colons spastiques par BGM
	M. P. Fauchere, Sion (Suisse)
	Exposés libres de quelques traitements spéciaux
	Questions et discussion après chaque intervention
18 h 00	Résumé et conclusion de la journée.
18 h 30	Assemblées nationales: France, Suisse, Italie
21 h 00	Dîner de gala suivi d'une soirée dansante

Dimanche 30 septembre 1990

9 h 00	Mises au point
	Le Comité international se réunira au cours de la matinée
13 h 00	Repas pris en commun

Monsieur le professeur Bossy fera plusieurs interventions programmées au cours des discussions (par thème).
Les modifications du programme et les titres des communications libres seront communiqués à l'ouverture.

Finance

d'inscription: Tout compris FF. 1450.–
(logement, repas, conférences, soirée de gala)

Autres arrangements:

M. Vuille, Dixence 9, 1950 Sion, tél. 027/22 02 56

**Journée pluridisciplinaire sur les traumatisés crâniens:
«Le traumatisé crânien, de l'entrée à la sortie de l'hôpital»**

Vendredi 14 septembre 1990

au Centre médical universitaire, Genève

Organisée par la division de médecine physique et rééducation, Hôpital Beau-Séjour, HCUG, Genève

Info

Secrétaire du professeur A. Chantraine,
tél. 022/22 85 07



Présidence: M. Boisdequin,
84, rue Haute-Follie, 7401-Naast.

Secrétariat: J.-J. Noël,
63, avenue Gambetta, 7100 La Louvière.

L'Association des kinésithérapeutes de la région du Centre et l'Association des kinésithérapeutes de l'arrondissement de Soignies ont le plaisir de vous inviter au

2^e Congrès européen de kinésithérapie analytique

qui se tiendra à La Louvière en Belgique les vendredi 15 mars et samedi 16 mars 1991.

La Louvière, au cœur de la Wallonie, vous offre d'innombrables sites touristiques de premier ordre. M. Raymond Sohier y habite. L'accès par autoroute et par chemin de fer y est facile. Bruxelles (sa Grand-Place, le Manneken Pis, l'Atomium, etc.) se trouve à 50 kilomètres plus au nord.

Vous qui avez suivi les cours de kinésithérapie analytique dispensés par M. Sohier.

Vous qui pratiquez thérapies analytiques des articulations et de la colonne vertébrale.

Vous qui souhaitez revivre la merveilleuse ambiance du Congrès de Saint-Etienne.

Vous qui avez apprécié le haut niveau scientifique, les travaux originaux, mais aussi l'orientation technique et pragmatique du Congrès.

Vous qui souhaitez être informés des dernières recherches que le concept Sohier a décortiquées.

Vous qui, envieux de tout, voulez découvrir les justifications fondamentales de toute thérapie articulaire.

Vous qui aimez l'intelligence des faits et l'adresse de la main, nous serions heureux de vous voir parmi nous, de vous rencontrer, de vous recevoir pendant deux jours, les 15 et 16 mars 1991.

C'est déjà demain!

Réservez dès maintenant, nous pourrions dès lors plus facilement vous compter parmi nous et préparer votre accueil.

En plus, toute inscription enregistrée avant le 15 décembre 1990 bénéficiera de conditions spéciales du droit d'inscription au Congrès, soit 2800 FB au lieu de 3500 FB.

Fiche d'inscription

A envoyer obligatoirement au secrétariat,
J.-J. Noël, 63, avenue Gambetta, 7100 La Louvière, Belgique.
(En lettres capitales.)

Nom: _____

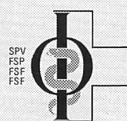
Prénom: _____

Adresse: _____

Téléphone: _____

Je déclare m'inscrire au 2^e Congrès de kinésithérapie analytique, les 15 et 16 mars 1991 à La Louvière.

Date et signature: _____



Envoyer s.v.p. les textes pour les annonces de cours, manifestations, séminaires à la rédaction:

Mme Vreni Rüegg
Physiothérapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.



La Source

Ecole romande de soins infirmiers de la Croix-Rouge suisse

L'avance en âge, c'est notre avenir et notre affaire. Le travail en équipe interdisciplinaire, c'est notre chance.

La Source vous propose une formation postdiplôme aux

pratiques interdisciplinaires en gériatrie

Caractéristiques de la formation:

- portes ouvertes à tout professionnel diplômé de la santé et des secteurs sociaux (minimum 3 ans de formation);
- se donne en cours d'emploi;
- conçue par modules: offre ainsi la possibilité d'être suivie totalement ou en partie;
- donne droit, quand elle est suivie en entier, à un diplôme. La procédure de reconnaissance de ce diplôme par la Croix-Rouge suisse est en cours;
- débute en janvier 1991.

Pour tous renseignements, contactez Anne-Françoise Dufey, Ecole de La Source, avenue Vinet 30, 1004 Lausanne, tél. 021/37 77 11. □



*Société de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire*

La Société suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire organise en collaboration avec le groupe suisse des thérapeutes CF un cours

«Mucoviscidose»

par M. Joël Barthe, chef kinésithérapeute à l'Hôpital des enfants malades, Paris 5, président de la Société européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire.

Date:	10/11 novembre 1990
Lieu:	Hôpital Wildermeth, Biel-Bienne
Participation (repas inclus):	non-membres de la SSPRCV Fr. s. 150.– membres de la SSPRCV Fr. s. 100.– étudiants Fr. s. 50.–
Inscription:	G. Gillis, chef physiothérapeute, Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22, 2502 Biel-Bienne M. Schenker, physiothérapeute, Untere Bernblichstrasse 7, 3084 Wabern

Nom/prénom _____

Rue/N° _____

N° post./lieu _____

Téléphone Bureau _____ Privé _____

Je participerai au cours «Mucoviscidose» et verse la somme de

☐ Fr. s. 150.– ☐ Fr. s. 100.– ☐ Fr. s. 50.–

au compte 450.282.00A de la SSPRCV, à l'UBS Genève, CCP 12-2048-5. □

Mitteilung an unsere Leserinnen und Leser

Ab Juli 1990 (Nr. 7/90) erscheint die Fachzeitschrift «Physiotherapeut» unter einer neuen Regie, und zwar jeweils am 2. Mittwoch des Monats.

Die neue Adresse lautet wie folgt:

Administration Physiotherapeut

Postfach 735

8021 Zürich

Telefon 01/481 89 51

Inserate für den Stellenanzeiger bitte schriftlich aufgeben (Maschinenschrift oder Blockschrift).

Wiederholungen von bereits erschienenen Stelleninseraten können auch telefonisch aufgegeben werden.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe Nr. 9/90 ist der 3. September 1990, 9.00 Uhr.

Communication à nos lectrices et lecteurs

A partir de juillet 1990 (No 7/90), la revue «Physiothérapeute» paraît sous une nouvelle direction, le deuxième mercredi de chaque mois.

La nouvelle adresse est la suivante:

Administration Physiothérapeute

Case postale 735

8021 Zurich

Téléphone 01/481 89 51

Les annonces d'emploi doivent être remises par écrit (machine à écrire ou majuscules).

Les répétitions d'annonces déjà parues peuvent être transmises par téléphone.

La clôture de réception pour le prochain numéro (9/90) est fixée au 3 septembre 1990, 9 heures.

Info d'actualité

Erreurs médicales: Bureaux d'expertises extrajudiciaires à la disposition des patients

(SRIM) Les Bureaux d'expertises extra-judiciaires de cas de responsabilité civile du médecin peuvent mettre une année de plus au bilan de leurs activités. Huit ans déjà que les citoyennes et citoyens de notre pays peuvent compter sur une instance non judiciaire pour faire évaluer des cas où des erreurs de traitement ou de diagnostic sont soupçonnées. Créés en mars 1982, les Bureaux d'expertises de la Fédération des médecins suisses (FMH) n'ont cessé de se faire connaître auprès des patients, des membres du corps médical et des directions d'hôpitaux. De plus en plus, ils sont devenus le passage obligé lorsqu'il s'agit de clarifier un cas de responsabilité civile médicale. Les Bureaux d'expertises ont un siège à Berne, pour les expertises en allemand et en italien, et à Lausanne, pour les expertises en français. La procédure est simple et rapide. Les experts commis par ces bureaux ne tranchent que la question de l'existence ou de l'inexistence d'une erreur médicale. Ils ne peuvent pas aborder les conséquences financières d'une éventuelle erreur professionnelle.

Quelques chiffres

En 1989, 149 demandes ont été déposées (103 à Berne et 46 à Lausanne). Le nombre de demandes varie toujours beaucoup d'une année à l'autre, suivant l'impact que les médias ont donné à l'institution (90 en 1988, 134 en 1986). Sur les 611 expertises qui ont été rendues depuis la création des Bureaux d'expertises extrajudiciaires, 151 rapports ont conclu à l'existence d'une erreur médicale, tandis que dans 421 cas aucune erreur de traitement ou de diagnostic n'a pu être établie. Globalement, une responsabilité médicale a été reconnue dans 24,7% des cas qui ont été portés à la connaissance des deux Bureaux. Pour 1989, le taux de reconnaissance d'erreurs médicales a été de 33,6% (23% en 1988). Il n'est pas possible de tirer des conclusions significatives des résultats enregistrés en 1989. Ce que l'on peut en revanche constater clairement, c'est que plus l'existence des Bureaux d'expertises est connue, plus les demandes adressées à ces Bureaux sont bien ciblées. L'expérience montre en effet que les Bureaux accueillent de moins en moins de de-

mandes où ce n'est pas tant la question d'une éventuelle erreur médicale qui est posée, plutôt que des problèmes relationnels (entre un patient et un médecin) ou des difficultés d'accepter une maladie grave ou des échecs thérapeutiques. En d'autres termes, on pourrait affirmer que les Bureaux d'expertises sont de plus en plus amenés à élucider des cas de suspicion d'erreurs médicales proprement dites et qu'ils sont de moins en moins chargés de traiter des demandes à caractère social ou relationnel. Cette évolution s'explique sans aucun doute – en tout cas partiellement – par le fait que nombre de sociétés cantonales de médecine ont nommé des médiateurs médicaux et que le public s'habitue à y recourir. Au cours de ces deux dernières années, ce ne sont pas moins de trois cantons romands qui ont nommé des médiateurs médicaux: Jura, Valais et Vaud. Ces médiateurs règlent nombre d'affaires et de petits litiges.

Le coup de bistouri, un geste à risque...

Nul ne sera surpris de constater que ce sont les spécialistes qui pratiquent des interventions chirurgicales – chirurgie générale (177), orthopédie (85), gynécologie (66) – qui ont été le plus souvent amenés, depuis la création des Bureaux, à se soumettre à des procédures extrajudiciaires. A l'évidence, un coup de bistouri comporte davantage de risques qu'une consultation en dermatologie.

Un pont entre les patients et les médecins

Tout doit être mis en œuvre pour que les éventuelles erreurs médicales puissent être tirées au clair. Le patient y a très légitimement droit. A ce titre, les Bureaux d'expertises de la FMH constituent un instrument précieux. Tout doit aussi être mis en œuvre pour veiller à ce que les médecins puissent continuer d'exercer leur art dans de bonnes conditions et dans un climat empreint de sérénité et de confiance. Personne n'a intérêt à voir les médecins en arriver à renoncer, comme les médecins américains, à opérer certains malades de peur d'être soumis à des poursuites judiciaires dans les cas où l'objectif escompté n'est pas atteint. Seule une atmosphère de sérénité permettra aux patients de continuer à avoir confiance en leurs médecins et à ces derniers de ne pas démissionner devant leur tâche qui reste de prodiguer des soins adéquats et efficaces. □

In Kürze

Programme zur 1. IPSA- «Summerschool» in der Schweiz



Wie bereits früher angekündigt wurde, organisiert die IPSA Schweiz (International Physiotherapy Students Association) vom 29. Juli bis 12. August 1990 erstmals eine sogenannte «Summerschool». Es ist unser Ziel, durch diese zweiwöchigen Treffen den Wissens- und Informationsaustausch zu fördern sowie auch grenzüberschreitende Kontakte zu Physiotherapieschülern zu ermöglichen.

Unsere dreizehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sechs europäischen Ländern (Dänemark, Schweden, Norwegen, Grossbritannien, Deutschland und Ungarn) werden am Sonntag, 29. Juli 1990, in Lausanne erwartet. Beherbergt von Lausanner Physio-Schülern, werden wir von hier aus am Montag das IKRK-Museum und die Stadt Genf besichtigen. Am Dienstag stehen ein Maitland-Workshop und ein Stadtrundgang in Lausanne auf dem Programm. Die 1.-August-Feier werden wir in einem Walliser Dorf verbringen und dann anderntags via Passfahrt nach Luzern weiterreisen, wo wir am Donnerstag eine weitere Stadtbesichtigung machen werden.

Am Freitagnachmittag, dem 3. August 1990, wird uns Frau Dr. med. h.c. Klein-Vogelbach in Zürich das Konzept der Funktionellen Bewegungslehre erörtern. Gleich anschliessend verschieben wir uns in die Glarner Berge, wo wir das Wochenende in einer Alphütte verbringen werden.

Am Montagvormittag besuchen wir die orthopädische Werkstatt der Klinik Balgrist und am Nachmittag die Verbrennungsabteilung im Universitätsspital Zürich. Am Dienstag sind zwei Vorträge von Danièle Eggli und Dr. med. Alois Brügger vorgesehen und anschliessend die Weiterreise nach Langenthal, wo wir anderntags die Klinik SGM (Stiftung für ganzheitliche Medizin) besichtigen. In Bern werden wir am Donnerstag das anatomische Institut besuchen. Zurück in Lausanne, werden wir am Freitag das IPSA-Abschlussfest feiern und unsere Rundfahrt durch die Schweiz beschliessen.

Im voraus möchte IPSA Schweiz allen, die an dieser Summerschool direkt oder indi-

rekt mithelfen, ganz herzlich danken. Wir möchten zudem noch einmal darauf hinweisen, dass interessierte Schweizer Physioschüler die Möglichkeit haben, einzelne Vorträge und Ausflüge zusammen mit unseren ausländischen Gästen zu verbringen.

Informationen und Anmeldungen zur 1. IPSA-Summerschool in der Schweiz:

Markus Stalder
Thurgauisches Kantonsspital
Physiotherapie
8596 Münsterlingen
Tel. 072/74 23 16

□

Eigene Eindrücke während der OMT-Ausbildung

Kaltenborn/Evjenth-System
(siehe «Physiotherapeut» 5/90)

Welche Gründe hat ein Physiotherapeut, nach einer vierjährigen umfangreichen Ausbildung, sich noch einmal intensiv zwei (oder drei) Jahre weiterzubilden?

Wer hat sich nicht schon in der Praxis gefragt: «Was steckt eigentlich hinter einem Cervikalsyndrom? – Oder, kann man den jährlich wiederkehrenden sogenannten psychisch bedingten Rückenpatienten wirklich nicht besser helfen?» Gibt es einem die berufliche Zufriedenheit, diese Patienten mit einem unguuten Gefühl zu entlassen und zu wissen, dass ihr Problem ungelöst bleibt?

Ich glaube, die Antwort ist klar, und eine Lösung muss gesucht werden. Diese bietet sich in Form dieser OMT-Ausbildung an. Leider ist sie jetzt noch mit hohem finanziellem Aufwand verbunden, da man neben der internen Ausbildung und der Arbeit unter Supervision für viele Ausbildungswochenenden nach Deutschland

fahren muss. Doch die Investition lohnt sich. Im Gegensatz zu einer aus einigen Kursen bestehenden Ausbildung wird ein fachliches Milieu geschaffen, in dem man lebt, sich gegenseitig motiviert und viel voneinander profitiert. Unsere Supervisoren bildeten eine Übungsgruppe (sie traf sich jede Woche für zweieinhalb Stunden), um uns auch in der Schweiz unterrichten zu können und um weiteren AMT-Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich theoretisch und praktisch zu verbessern. Die Fachliteratur wurde vorgegeben und auch häufig schriftlich geprüft. Ganz ohne Druck geht es auch bei diplomierten Physiotherapeuten nicht.

Zum Schluss des ersten Ausbildungsjahres hatten wir sechs OMT-Absolventen dann noch eine viertägige praktische Prüfung durchzustehen. Nun ist Halbzeit. Eine Basis wurde geschaffen, und wir sind unserem Ausbildungsziel (IFOMT-Standard) ein grosses Stück näher gekommen. Es macht Spass, mehr zu lernen, zu fühlen und differenzieren zu können und dann aufgrund des eigenen Befundes eine ganz spezifische Behandlung durchzuführen.

Für mich steht bei jeder Behandlung der Patient mit seinem Problem im Vordergrund. Es ist mir aber auch wichtig, dass ich das, was ich mache, technisch auch beherrsche. Ich glaube, die wirkliche Bestätigung und Zufriedenheit in unserer Arbeit erreichen wir erst dann, wenn wir dem Patienten entweder helfen können oder aber sicher sind, dass die Lösung seines Problems unsere Möglichkeiten überschreitet. Diese Sicherheit, sowohl in Beurteilung als auch in Behandlungstechnik, erreicht man im Laufe dieser Ausbildung.

Ich hoffe, mein Bericht hat viele Manualtherapie-Interessierte angesprochen und

motiviert, weiterzulernen. Vielleicht ist es bald möglich, eine entsprechende Ausbildung (nach IFOMT-Standard) in der Schweiz zu besuchen. Dadurch würde es weiteren Therapeuten ermöglicht, sich in ihrem Fach zu verbessern.

Jacqueline Amstutz

□

Hilfe für hirnerkrankte Menschen

pd. In der Schweiz verunfallen jährlich rund 100 000 Menschen, etwa 30 000 unter ihnen allein im Strassenverkehr. Viele tragen dabei schwere Hirnverletzungen davon, die schwerwiegende körperliche und persönlichkeitsverändernde Folgen haben können. Diesen Menschen zu helfen ist das Ziel der in Bern gegründeten Schweizerischen Vereinigung für hirnerkrankte Menschen (SVHM). Zwar hat die Akutversorgung von Hirnverletzten eine grosse Effizienz erreicht, und in der klinischen Rehabilitation können gute Fortschritte erzielt werden. Im Bereich der psychosozialen Nachsorge bestehen aber schwerwiegende Lücken. Während querschnittgelähmte Unfallopfer heute zum Glück auf eine beispielhafte Unterstützung zählen können, sehen sich hirnerkrankte Menschen – obwohl zahlenmässig stärker vertreten – noch weitgehend allein gelassen mit ihren vielfältigen Problemen, die sich ihnen und ihren Angehörigen im Alltag stellen. Hier will die SVHM, eine gemeinnützige Vereinigung, einsetzen. Ihre wichtigsten Ziele:

- Umfassende Unterstützung und soziale und rechtliche Besserstellung hirnerkrankter Menschen und deren Angehörigen.
- Förderung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen.
- Information der Öffentlichkeit, der politischen Kreise und der Versicherungsträger über die Probleme und Bedürfnisse der hirnerkrankten Menschen.
- Information und Unterstützung von Personen und Institutionen, die sich direkt oder indirekt mit den Problemen der Betroffenen befassen.

Die soziale Beratung und Betreuung der hirnerkrankten Menschen wird in enger Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen der Pro Infirmis durchgeführt.

Weitere Informationen sind unter folgender Adresse erhältlich:

Schweizerische Vereinigung
für hirnerkrankte Menschen
Postfach 6366
8023 Zürich
Tel.: 056/96 40 89

□



Ein schlagkräftiges Team für eine erfolgreiche Partnerschaft mit dem



Das neue Versicherungskonzept für die Mitglieder des SPV ist besonders auf die Bedürfnisse der Physiotherapeuten abgestimmt. Es umfasst die persönlichen Versicherungsleistungen für den Physiotherapeuten, die Versicherungen für Mitarbeiter und die Versicherungen des Instituts. Damit werden abgedeckt:

- BVG (2. Säule)
- Private Vorsorge (3. Säule)
- UVG
- Lohnausfall
- Krankenpflegeversicherung
- Berufs-Haftpflicht
- Sachversicherung

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an das
Versicherungsbüro SPV, Oberstadt 11,
6204 Sempach-Stadt, Tel. 045/21 91 16.

Nouvelles brèves

pARoLes D'or

La revue de l'Association Romande des Logopédistes Diplômés (ARLD) est destinée à permettre aux logopédistes et à toute personne intéressée par le langage de s'exprimer sur la question.

Les articles traitent du langage d'un point de vue théorique, clinique ou pratique, tout en ouvrant de nouvelles perspectives, de nouveaux questionnements, en donnant une image positive de la profession.

C'est une revue bisannuelle, plus un numéro spécial tous les deux ans (résumé des contenus des cycles de formation permanente de l'ARLD).

Abonnement annuel:

Fr. 25.- (Suisse)

Fr. 30.- (étranger, port inclus)

à verser au CCP 10-1220-0 de la Société de Banque Suisse, Aigle, pour le N° G1-532-4880.

Le comité de rédaction
de pARoLes D'or

Aide aux personnes traumatisées cranio- cérébrales

pd. Chaque année, environ 100 000 personnes subissent un accident en Suisse, dont 30 000 rien que dans la circulation routière. Nombreux sont ceux qui en ressortent avec de sévères traumatismes cranio-cérébraux, qui peuvent avoir de graves conséquences au niveau du corps et de la personnalité. Apporter de l'aide à ces personnes est le but de l'Association suisse pour traumatisés cranio-cérébraux (ASTCC) fondée à Berne. Il est vrai que les soins aigus des traumatisés cranio-cérébraux ont atteint une grande efficacité, et que dans la réhabilitation clinique de bons progrès peuvent être obtenus. La prise en charge psychosociale ultérieure, par contre, présente d'importantes lacunes. Alors que les accidentés ayant subi une lésion de la moelle épinière peuvent heureusement compter aujourd'hui sur un soutien exemplaire, les traumatisés cranio-cérébraux – quoique représentant un groupe numériquement plus important – sont encore en grande partie laissés à eux-mêmes avec les multiples problèmes que la vie quotidienne leur pose à eux et à leur famille. C'est là que l'ASTCC veut mettre en œuvre une association d'utilité publique. Ses principaux buts sont:

– Promouvoir, d'une manière générale, une assistance globale en faveur des traumatisés cranio-cérébraux et de leurs proches, ainsi qu'une amélioration de leur situation sociale et juridique.

– Encourager et soutenir des groupes d'auto-assistance.

– Assurer l'information du public, des milieux politiques et des responsables des assurances en ce qui concerne les problèmes et les besoins des traumatisés cranio-cérébraux.

– Informer et aider les personnes et les institutions qui s'occupent, directement ou indirectement, des problèmes des traumatisés cranio-cérébraux ou de leurs proches.

L'assistance sociale des traumatisés cranio-cérébraux sera faite en étroite collaboration avec Pro Infirmis.

De plus amples informations peuvent être obtenues à l'adresse suivante:

Association suisse pour
traumatisés cranio-cérébraux

Case postale 6366

8023 Zürich

Téléphone 056/96 40 89

Info attuale

Assistenza ai cerebrolesi

pd. In Svizzera, 100 000 persone circa sono vittime ogni anno di un infortunio, di cui circa 30 000 sono dovuti unicamente alla circolazione stradale. Molte riportano gravi lesioni cerebrali che possono avere conseguenze importanti sul corpo e sulla personalità. L'obiettivo dell'Associazione svizzera per traumatizzati cranio-cerebrali (ASTCC), fondata a Berna, è di assistere queste persone. Le terapie di primo intervento prestate ai cerebrolesi hanno raggiunto un elevato grado di efficienza e nel settore della riabilitazione a livello clinico si possono ottenere notevoli progressi. Per quanto concerne la successiva assistenza psicosociale sussistono però gravi lacune. Mentre gli infortunati paraplegici possono oggi fortunatamente fare assegnamento su un'assistenza esemplare, i cerebrolesi – anche se più numerosi – sono per la maggior parte abbandonati al loro destino, con i molteplici problemi che essi e i loro familiari incontrano nella vita di tutti i giorni. Per questo l'ASTCC vuole istituire un'associazione di pubblica utilità, i cui scopi principali sono:

– sostenere in modo generalizzato e migliorare la posizione sociale e giuridica

dei traumatizzati cranio-cerebrali e dei loro familiari;

– promuovere e assistere i gruppi di autosostegno;

– informare il pubblico, gli ambienti politici e gli enti assicurativi sui problemi e sulle necessità dei cerebrolesi;

– informare e sostenere le persone e le istituzioni che si occupano direttamente o indirettamente dei problemi delle persone colpite.

L'assistenza sociale dei traumatizzati cranio-cerebrali verrà effettuata in stretta collaborazione con la Pro Infirmis.

Altre informazioni sono ottenibili al seguente indirizzo:

Associazione svizzera per traumatizzati
cranio-cerebrali

Casella postale 6366

8023 Zurigo

Tel. 056/96 40 89

Bücher/Livres

Kalev, A.: «Aufbauende und heilende Bewegung», Arbor Verlag, Heidelberg 1989

Die handliche, im wahrsten Sinne ansprechende und stetig zum Alltag bezugnehmende Schrift richtet sich an Erzieher im weitesten Sinne, den die gesamtheitlich verstandene Gesundheit ihrer Schützlinge ein Anliegen ist. Da Lernen und Gesundheitsfürsorge bis ins hohe Alter möglich und sinnvoll sind, kann auch jeder Einzelne, der Interesse am Wert richtiger Haltungen und Bewegungen hat, grossen Nutzen aus den «Gedanken und Anleitungen» ziehen.

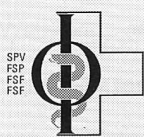
Es geht um eine Bewegungslehre, die es jedem Einsichtigen und Willigen innerhalb kurzer Zeit ermöglicht, sich im Alltag ohne grosse Anstrengung, aber mit einer leicht verständlichen Begründung gesundheitsbildend und -erhaltend zu verhalten. Die Gedanken sind kein Produkt wissenschaftlicher Untersuchungen, sondern das Ergebnis des Nachdenkens und der therapeutischen Erfahrung des Autors, der sich zeitlebens in einer menschenoffenen Art als Bewegungstherapeut und -lehrer mit Haltungs- und Bewegungsstörungen auseinandergesetzt hat. Die einführenden Gedanken und die praktischen begleitenden Erläuterungen strahlen eine tiefe, fast biblische Weisheit und einen ungewöhnlich positiven Bezug zum menschlichen Körper aus.

Die vorgestellte «Bewegungslehre für jedermann», wobei aber selbst Spezialisten wie die Krankengymnasten beim aufmerksamen Hinhören ganz entscheidende neue Einsichten gewinnen können, basiert auf der Tatsache, dass die Qualität des Bewegungsverhaltens nicht nur der somatischen Gesundheit, sondern ebenso der Persönlichkeitsentwicklung dient. Die Bewegungserziehung ihrerseits darf niemals losgelöst im Sinne einer speziellen Therapie gesehen werden, sondern muss in eine umfassende Erziehung und Betreuung des Menschen eingebettet und von einem Menschenbild getragen werden, welches den Hunger jedes Menschen auch nach Liebe und ein Sich-verlassen-Können in den Mittelpunkt stellt.

Die einleitenden Gedankengänge, deren Richtigkeit am anatomischen Bau des menschlichen Körpers immer wieder aufgezeigt werden, machen die Hälfte des Buches aus. Im zweiten Teil folgen reich und originell bebilderte Anweisungen für einerseits das alltägliche Bewegungsverhalten vom morgendlichen Aufstehen über das Treppensteigen bis zum Sitzen am Arbeitsplatz und andererseits eine tägliche «Bewegungs-Mahlzeit», welche die motorische Entwicklung vom Säugling bis zum aufrechtgehenden Menschen in geraffter Form wiederholt.

Dem derart viel Lebensfreude vermitteln den Autor verzeiht man gerne seine moralisierenden Zwischenbemerkungen und dem Verlag die anatomischen Abbildungen, die oft isoliert im Text stehen und zum Teil auch von Normalsichtigen, geschweige denn von älteren Bewegungsschülern nur mit Hilfe einer Lupe gelesen werden können.

Prof. Dr. E. Senn – Universität München – Direktor der Klinik für physikal. Medizin, Mai 1990 □



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeuta**

**NEU
NOUVEAU
NUOVO**

Inserate – Annonces:

Administration Physiotherapeut
Postfach 735
8021 Zürich

Industrienachrichten

Nouvelles de l'industrie

Neues und leicht zu bedienendes Blutdruckmessgerät

(DS) Ein neuartiges, von Sandoz entwickeltes Gerät, das Blutdruckmessungen «rund um die Uhr» erlaubt, hat sich im Vergleich mit dem klassischen Messapparat mit Manschette und Quecksilbermanometer als sehr genau und zuverlässig erwiesen, wie Schweizer Forscher berichten.

Drs. Abetel (Orbe), J.-C. Haissly und A. Brunori verglichen die beiden Messmethoden in zwei Arztpraxen. Wie sie in einer renommierten Fachzeitschrift berichten, beurteilen sie den Grad der Übereinstimmung als «hervorragend».

Die Zuverlässigkeit des neuen Gerätes für ambulante Blutdruckmessungen wurde anhand von 300 Blutdruckprofilen während einer 24-Stunden-Periode geprüft. Von 7902 Messwerten mussten nur 59 wegen vermuteter Ungenauigkeit annulliert werden.

Das neue System erlaubt es, ein lückenloses Blutdruckprofil «rund um die Uhr» aufzunehmen. Dabei werden die Messwerte mittels eines auf dem Körper getragenen Mikroskops erhoben und elektronisch gespeichert. Die Hauptkomponenten des Systems sind ein tragbares Aufnahmegerät, ein Mikroprozessor sowie ein Drucker. Wie die Autoren betonen, ist das 24-Stunden-Blutdruck-Protokoll ein ausserordentlich nützliches Hilfsmittel der modernen Medizin. □

Un nouvel appareil pour enregistrer la tension en toute décontraction

(DS) Le nouveau système mis au point par Sandoz pour enregistrer la pression artérielle sur 24 heures en toute décontraction s'avère précis et fiable, par comparaison avec la méthode classique du manomètre à mercure. Telle est la conclusion d'un groupe de chercheurs suisses.

Les docteurs G. Abetel (Orbe), J.-C. Haissly et A. Brunori ont comparé les deux méthodes dans deux cabinets médicaux. La corrélation s'est avérée «excellente», rapportent-ils dans une importante revue médicale.

La fiabilité du nouvel appareil tensionnel ambulatoire a été démontrée sur la base de 300 profils d'une journée. Sur 7902 mesures, seules 59 ont dû être écartées parce que jugées aberrantes.

Ce nouveau système enregistre automatiquement des profils tensionnels sur 24 heures. Il utilise une méthode microphonique non traumatique et met en mémoire solide les valeurs enregistrées. Il se compose de trois éléments: un enregistreur portatif, un micro-ordinateur et une imprimante. L'utilité de profils tensionnels réalisés sur 24 heures est considérable dans la médecine moderne, soulignent les auteurs. □

Adressänderungen

Adressänderungen betreffend die Zustellung des «Physiotherapeuten» bitte an folgende Adresse senden:

Mutations

Changements d'adresse concernant l'envoi de la revue «Physiothérapeute» à envoyer à l'adresse suivante, s.v.p.:

Cambiamenti

I cambiamenti d'indirizzo riguardanti l'invio della rivista «Fisioterapista» devono essere notificati al seguente indirizzo:

Sekretariat SPV
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Aarau: – Physiotherapeutin/-en. AML Klinik Schachen. (Inserat Seite 61)
 – Physiotherapeut/-in für Physiotherapie-Abteilung der Kinderklinik des Kantonsspitals. (Inserat Seite 58)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Privatpraxis E. Fiechter. (Inserat Seite 71)
- Aesch: – dipl. Physiotherapeut/-in. Institut für Physikalische Therapie M. Stöcklin. (Inserat Seite 59)
- Affoltern a.A.: – leitend/r Physiotherapeut/-in. Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche des Kinderspitals Zürich. (Inserat Seite 68)
- Allerheiligenberg: – Physiotherapeutin. Solothurnische Höhenklinik. (Inserat Seite 54)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeut/-in. H. Giger. (Inserat Seite 74)
- Baar: – dipl. Physiotherapeutin sowie Physiotherapeuten mit Bobath-Ausbildung (etwa 50%). Physiotherapie Oberdorf (Inserat Seiten 69 + 75)
- Baden: – Physiotherapeut/-in. Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 54)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Verenahof, Centre Médical. (Inserat Seite 69)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie-Institut Dornacherhof. (Inserat Seite 72)
 – Vertretung. Physiotherapie Zuppinger. (Inserat Seite 74)
 – dipl. Physiotherapeutin. U. Mack. (Inserat Seite 60)
 – dipl. Physiotherapeut/-en (100%) für den mediz. Turnsaal. Kantonsspital. (Inserat Seite 56)
 – dipl. Physiotherapeut/-en (100%). Institut für Physikalische Therapie. Kantonsspital. (Inserat Seite 64)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. D. Schmidt. (Inserat Seite 70)
- Bellikon: – Physiotherapeuten/-innen. SUVA Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 55)
- Bern: – Physiotherapeut/-in. P.H. Bücheli, Ostermundigen. (Inserat Seite 74)
 – dipl. Physiotherapeutin (20 bis 30% oder 80 bis 90%). Engeriedspital. (Inserat Seite 67)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie-Praxis Claudia Brunner-Stadler. (Inserat Seite 72)
 – dipl. Physiotherapeutin/-en, Teilzeit möglich. Krankenhaus Bethlehemacker. (Inserat Seite 51)
 – dipl. Physiotherapeutin/-en. Tiefenauspital. (Inserat Seite 64)
 – Physiotherapeut/-in. Dr. M. Iselin. (Inserat Seite 74)
 – dipl. Physiotherapeutin. R. Rutishauser-Vögeli. (Inserat Seite 75)
 – Physiotherapeut/-in, Teilzeit bis 50% möglich. Krankenhaus Bern-Wittigkofen. (Inserat Seite 66)
 – dipl. Physiotherapeuten/-in. Ziegler Spital. (Inserat Seite 62)
- Brig: – Physiotherapeut/-in. Oberwalliser Kreisspital. (Inserat Seite 58)
- Bülach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kreisspital. (Inserat Seite 62)
 – Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung. RGZ-Stiftung, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 66)
 – Physiotherapeuten/-in. Martin Wälchli. (Inserat Seite 56)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. F. Szanto. (Inserat Seite 74)
 – Leiter/Leiterin der Physiotherapie. Regionalspital. (Inserat Seite 62)
- Caslano: – dipl. Physiotherapeut/-in. Fisioterapia Magliasina. (Inserat Seite 75)
- Chur: – Physiotherapeutin. Stiftung Schulheim. (Inserat Seite 59)
 – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Carlo Riedmayer. (Inserat Seite 72)

On demande:

- Dagmar-sellen: – Physiotherapeut/-in. Rein van der Laan. (Inserat Seite 67)
- Davos: – dipl. Physiotherapeut/-in. Privatpraxis Marco Borsotti. (Inserat Seite 73)
- Dielsdorf: – Physiotherapeut/-in. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 62)
- Dietikon: – Ferienablösung. Physiotherapie im Zentrum. (Inserat Seite 64)
- Domat/Ems: – Vertretung von 2 Physiotherapeuten/-innen vom 3.2.91 bis 6.4.91. Physiotherapeutisches Institut Stroomer/de Jong. (Inserat Seite 70)
- Düdingen: – Kollege/Kollegin. Physiotherapie Margrit Frank. (Inserat Seite 73)
- Effretikon: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Wieser + Bopp. (Inserat Seite 73)
- Einsiedeln: – dipl. Physiotherapeut/-in. Sportphysiotherapie Peter und Gien de Leur. (Inserat Seite 69)
- Fehraltorf: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie K. Rüeggsegger. (Inserat Seite 73)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeutin (evtl. Chef-Physiotherapeutin). Kantonales Spital. (Inserat Seite 55)
- Fribourg: – Physiotherapeut/-in. Jules Daler Spital. (Inserat Seite 58)
 – 2 physiothérapeutes-moniteurs (dont 1 bilingue) et physiothérapeutes. Hôpital cantonal. (Voir page 52)
- Gelterkinden: – dipl. Physiotherapeut/-in für Ferienvertretung für September und Oktober 1990. Physiotherapie B. Häfelfinger. (Inserat Seite 71)
- Gümligen: – Physiotherapeut/-in. Nathalie-Stiftung. (Inserat Seite 54)
- Hasliberg: – Physiotherapeutin. Haslibergerhof. (Inserat Seite 55)
- Heiden: – dipl. Physiotherapeuten/-in für die Abteilung Orthopädie, Klinik am Rosenberg. (Inserat Seite 50)
 – dipl. Physiotherapeutin. Regionalspital. (Inserat Seite 56)
 – dipl. Physiotherapeut/-in, auch Teilzeit möglich. Kurhotel Heiden. (Inserat Seite 60)
- Heiligen-schwendi: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bernische Höhenklinik. (Inserat Seite 66)
- Hinwil: – Physiotherapeutin/-en. Privatpraxis H. Schmucki. (Inserat Seite 59)
- Kloten: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Karl Furrer-Teelanah. (Inserat Seite 64)
- Langnau: – Physiotherapeut/-in für leitende Funktion sowie Physiotherapeut/-in evtl. Stellvertretung. Bezirksspital und Regionales Krankenhaus. (Inserat Seiten 65 + 67)
- Lenzburg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Praxis Erika Billig-Hintermann. (Inserat Seite 72)
- Lenzerheide: – dipl. Physiotherapeutin (50 bis 75%). S. Steiner. (Inserat Seite 72)
- Liestal: – Physiotherapeutin/-en, Teilzeit möglich. Wohnheim für Behinderte Laubiberg. (Inserat Seite 57)
- Locarno: – Physiotherapeutin/-en. Fisioterapia Locarno. (Inserat Seite 74)
 – dipl. Physiotherapeuten/-in. M. Engeler. (Inserat Seite 75)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeuten/-in, auch Teilzeit möglich. Kurhaus Sonnmatt. (Inserat Seite 65)
 – dipl. Physiotherapeutin/-en. Kantonsspital. (Inserat Seite 61)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Paul Graf. (Inserat Seite 74)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik St. Anna. (Inserat Seite 60)
- Lyss: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Werner Müller. (Inserat Seite 68)

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Matzingen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Privatpraxis Judith König. (Inserat Seite 68)
- Meyriez/Murten: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 69)
- Münchenbuchsee: – Physiotherapeuten/-in. Sonderschulheim Mätteli. (Inserat Seite 57)
- Münsingen: – Physiotherapeutin (60 bis 90%). PH. Zinniker. (Inserat Seite 74)
- Muralto: – zwei Physiotherapeutinnen/-en sowie einen Stellvertreter. A. Bury. (Inserat Seite 67)
- Oensingen: – Physiotherapeut/-in. A. van der Veen und H. Dedden. (Inserat Seite 70)
- Olten: – dipl. Physiotherapeut/-in. H. Schürmann-Weder. (Inserat Seite 71)
- Ostermundigen: – dipl. Physiotherapeutin (80%). Psych. Universitätsklinik. (Inserat Seite 61)
- Rapperswil: – Physiotherapeutin (70%). RGZ-Stiftung, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 57)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Rheumatologische Praxis Dr. med. Franz Jeker. (Inserat Seite 72)
- Rheinau: – dipl. Physiotherapeutin oder dipl. Physiotherapeuten, Teilzeit möglich. Kant. Psych. Klinik. (Inserat Seite 53)
- Riehen: – dipl. Physiotherapeutin. M. Zaugg/C. Tanner. (Inserat Seite 69)
- Roggwil: – Physiotherapeutin. M. Planzer-Lipp. (Inserat Seite 74)
- Rüti: – Physiotherapeuten/-innen. Kreisspital. (Inserat Seite 53)
- Samedan: – dipl. Physiotherapeutin/-en. Kreisspital Oberengadin. (Inserat Seite 52)
- Savognin: – dipl. Physiotherapeutin. Kreisspital Surses. (Inserat Seite 72)
- Spreitenbach: – dipl. Physiotherapeutin/-en, Teilzeit möglich. M. Nagel/R. Denzler. (Inserat Seite 70)
- Sulgen: – dipl. Physiotherapeutin/-en. E. Kavan. (Inserat Seite 70)
- Sursee: – Chefin/Chef. Kantonales Spital. (Inserat Seite 53)
- Schönbühl: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Holzgasse. (Inserat Seite 71)
- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeutin/-en für med. Departement. Kantonsspital St. Gallen. (Inserat Seite 65)
- Physiotherapeutin/-en. Dr. med. A. Reichen. (Inserat Seite 70)
- Tägerwil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Privatpraxis Susanna Lütcher-Stoll. (Inserat Seite 73)
- Thusis: – Physiotherapeut/-in. Krankenhaus. (Inserat Seite 69)
- dipl. Physiotherapeuten/-in. Teilzeit möglich. W. Nyfeler. (Inserat Seite 68)
- Tschugg: – dipl. Physiotherapeuten/-in. Klinik Bethesda. (Inserat Seite 58)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital. (Inserat Seite 51)
- Uznach: – dipl. Physiotherapeut/-in. J. Oosterhuis. (Inserat Seite 70)
- Volketswil: – Mitarbeiterinnen für die Bereiche Ergotherapie (50%), Physiotherapie (50%). Gemeinde. (Inserat Seite 59)
- Wängi TG: – dipl. Physiotherapeut/-in. Privatpraxis Brigitte Vontobel-Thurnheer. (Inserat Seite 73)
- Wetzikon: – Physiotherapeutin/-en. Sonderschule Wetzikon. (Inserat Seite 63)
- Wil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. M. Bütler. (Inserat Seite 71)
- Willisau: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Kreuzmatte. Josef Haas. (Inserat Seite 71)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «zur Schützi». (Inserat Seite 73)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Eden. (Inserat Seite 71)
- Wohlen: – dipl. Physiotherapeuten/-in. Hermann Michel. (Inserat Seite 50)

On demande:

- Zetzwil: – Leiter/-in Physiotherapie. Stiftung Schürmatt. (Inserat Seite 60)
- Zofingen: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Peter Wagner. (Inserat Seite 75)
- Zollikerberg: – dipl. Physiotherapeut/-in ab Januar 1991. M. Seidl-Eberle. (Inserat Seite 68)
- dipl. Physiotherapeutin. Spital Neumünster. (Inserat Seite 63)
- Physiotherapeutin. Orthopädische Chirurgie Prof. Dr. med. Y. Suezawa. (Inserat Seite 74)
- Zug: – Physiotherapeut/-in. 60 bis 80% sowie Praxis-Aushilfe für 4 bis 6 Monate. Privatpraxis Mirjam Glanzmann. (Inserat Seite 74)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 57)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeutin, auch Teilzeit möglich. Dr. med. M. Schultheiss. (Inserat Seite 52)
- Physiotherapeut/-in. Klinik Balgrist. (Inserat Seite 61)
- Physiotherapeutin (80- bis 100%-Stelle). Kinderspital. (Inserat Seite 63)
- Physiotherapeut/-in. Dr. med. H. Trost. (Inserat Seite 70)
- dipl. Physiotherapeut. Peter Stublia. (Inserat Seite 64)
- Physiotherapeut/-in mit Leitungsfunktion. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 56)
- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Specker. (Inserat Seite 72)
- Physiotherapeutin (50%). RGZ-Stiftung, Heilpädagogische Sonderschule. (Inserat Seite 51)
- Leiter/-in. RGZ-Stiftung, Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, rechtes Zürichsee-Ufer. (Inserat Seite 54)
- 1 bis 2 dipl. Physiotherapeuten/-innen. Renato Solinger. (Inserat Seite 63)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Gruppenpraxis Hirschen, Bazzi & Stauffer. (Inserat Seite 73)
- dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. Susanne Weber. (Inserat Seite 75)
- dipl. Physiotherapeuten/-in, eine Stelle mit 50%. Sonderschule der Stadt Zürich. (Inserat Seite 65)
- Ferienablösung. Physiotherapie im Zentrum Dietikon. (Inserat Seite 64)
- Physiotherapeut/-in. Kinderspital. (Inserat Seite 50)
- Chiffre-Inserat
- PH-0812: – Unlel physiothérapeute. Institut de physiothérapie à Lausanne. (Voir page 56)
- PH-0815: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapiepraxis im Einzugsgebiet Bern. (Inserat Seite 75)
- PH-0816: – dipl. Physiotherapeutin in moderne Arztpraxis. (Inserat Seite 74)
- PH-0811: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapiepraxis Nähe Winterthur. (Inserat Seite 75)
- PH-0810: – dipl. Physiotherapeut/-in. Akupunktur- und naturheilorientierte Allgemeinpraxis. (Inserat Seite 69)

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 9/90 ist der 3. September 1990, 9.00 Uhr

Annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 9/90
est fixée au 3 septembre 1990, 9 heures



**KLINIK AM ROSENBERG
HEIDEN**

Wir sind eine Spezialklinik für Augenchirurgie, Plastische und Wiederherstellungs-Chirurgie, Venenchirurgie, ORL und Orthopädie mit 70 Betten im schönen Appenzeller Vorderland (Heiden ist 15 Autominuten von St. Gallen entfernt).

Wir suchen für die Abteilung **Orthopädie** mit sechs Fachärzten per Oktober 1990 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst hauptsächlich die Bewegungstherapie, Massage, mechanische und apparative Therapie für unsere stationären und ambulanten Patienten. In enger Zusammenarbeit mit dem Pflegeteam der Orthopädie stellen Sie eine optimale postoperative Betreuung sicher. Aufgrund Ihrer Fachkenntnisse sind Sie auch in der Lage, ambulante Patienten von Dr. Ruedi Spring sportphysiotherapeutisch zu behandeln.

Wir bieten angenehme und fortschrittliche Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie kollegiale und gute Zusammenarbeit, geregelte Arbeitszeit und 42-Stunden-Woche.

Wir geben Ihnen bei Ihrem Anruf gerne nähere Auskunft (A. Rohner, Verwaltung).

Telefon 071/91 44 44, 9410 Heiden AR



Kinderspital Zürich
Universitäts-Kinderklinik

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung
eine/einen

Physiotherapeutin/-en

Bobath- und/oder Vojta-Ausbildung erwünscht,
jedoch nicht Bedingung.

Eventuell Teilzeitarbeit möglich.

Haben Sie Freude an selbständiger Arbeit in der
medizinischen und chirurgischen Klinik sowie in
der Intensivstation und schätzen Sie dabei auch
die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung,
dann telefonieren Sie uns.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau Wetterwald, Telefon 01/259 71 11.**

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das
Personalbüro des Kinderspitals Zürich
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich.

P44-002612



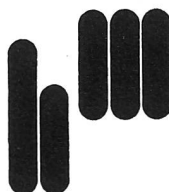
In kleine, moderne Privatpraxis
nach Wohlen AG gesucht:

2 Physiotherapeutinnen/ Physiotherapeuten

(mit CH-Diplom oder Arbeitsbewilligung),
Voll- oder Teilzeit, Job-Sharing möglich.

Es erwarten Sie eine vielseitige,
selbständige Tätigkeit in kleinem Team
und interessante Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Physiotherapie
Hermann Michel
alte Villmergerstrasse 6
5610 Wohlen
057/22 66 60





RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfach-behinderten Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren suchen wir

eine zweite Physiotherapeutin (50%) per sofort oder nach Vereinbarung

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team (4 Heilpädagoginnen, 3 Erzieherinnen, 1 Ergotherapeutin, 1 Physiotherapeutin, 1 Logopädin) und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbstständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Stunden)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder,
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich, z. Hd. Frau I. Ebnöther.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Telefon 01/341 07 70, Montag und Mittwoch 10 bis 15 Uhr),
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.30 bis 11 Uhr, 13 bis 14 Uhr).



*Schwerpunktspital
im oberen Glattal/Zürich*

SPITAL USTER

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeitpensum möglich)

Es erwartet Sie eine interessante, selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und unseren Betrieb näher kennenlernen möchten, gibt Ihnen unser leitender Physiotherapeut, Herr Huwiler, Telefon 01/944 61 61, gerne weitere Auskunft.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Spital Uster
Frau M. Heimgartner
Personalchefin
8610 Uster



Krankenhaus Bethlehemacker Bern

In unserem Krankenhaus, das 1986 eröffnet worden ist, erwartet Sie ein modernes Heimkonzept mit eigenem Verantwortungsbereich.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft:

dipl. Physiotherapeutin/-en

(Teilzeit möglich)

Wir bieten:

- Selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- modern eingerichtete Physiotherapie,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- 5-Tage-Woche (Samstag/Sonntag frei),
- flexible Arbeitszeiten,
- private ambulante Tätigkeit möglich.

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung mit Diplom,
- Freude und Engagement an der Förderung und Behandlung der Betagten,
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne:

Der Heimleiter, Herr E. Studer
Krankenhaus Bethlehemacker
Kornweg 17
3027 Bern
Telefon 031/34 83 11

KREISSPITAL OBERENGADIN **SAMEDAN**

Für unsere Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine(n) verantwortungsbewusste(n)

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Der Aufgabenbereich umfasst das ganze Gebiet der physikalischen Therapie: Unfall- und Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Rheumatologie und Geburtshilfe.

Anforderungen:

fundierte Ausbildung, Erfahrung, Selbständigkeit und Kontaktfreudigkeit

Wir bieten:

- Mitarbeit in kleinerem Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Doris Blickensdorfer, dipl. Physiotherapeutin, Tel. 082 - 6 11 11, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die

**Verwaltungsdirektion Kreisspital Oberengadin,
7503 Samedan**



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in ärztlich geleitetes Institut für physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeutin

ganztags, halbtags oder Teilzeit.

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen erbeten an:

Dr. med. M. Schultheiss

**Spezialarzt für physikalische Medizin und Rehabilitation,
speziell Rheumaerkrankungen**

Dolderstrasse 14, 8030 Zürich, Telefon 01/252 99 96



**FRIBOURG
HÔPITAL CANTONAL**

cherche

2 physiothérapeutes- moniteurs

(dont un bilingue)

pour la prise en charge des stagiaires d'écoles romande et alémanique de physiothérapie et

physiothérapeutes

(Suisse ou Etrangers avec permis valables)

avec expérience des techniques manuelles (Maitland, Sohler...), de la neurologie, de la médecine du sport, etc.

Nous offrons:

- Des responsabilités et possibilités de promotion selon la formation et les capacités.
- Une formation post-graduée (cours, colloques...)
- Des possibilités de tournus dans les différents services hospitaliers (rhumatologie – traumatologie – orthopédie – médecine – chirurgie – soins intensifs – et sous spécialités).
- Traitements de patients ambulatoires et hospitalisés.
- Un travail dans des locaux agréables avec équipement moderne à disposition.
- Des conditions de travail bien réglées dans un grand établissement de soins généraux, aigus et intensifs (500 lits).

Les offres de services seront adressées au **Service du Personnel, Hôpital cantonal, 1700 Fribourg 8**, qui se tient à disposition pour fournir les renseignements désirés.

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01 - 383 03 03

Für alle Stellensuchenden:

absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 33 Jahren und mit über
52 Filialen in der Schweiz.



Kantonales Spital Sursee

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Physiotherapie eine(n) neue(n)

Chefin/Chef

In unserer Physiotherapie behandelt ein Team von 8 Mitarbeitern und 2 Praktikanten stationäre wie auch ambulante Patienten der Region aus den Hauptdisziplinen Orthopädie/Chirurgie, Medizin/Neurologie, Gynäkologie, Pädiatrie.

Wir erwarten von Ihnen, nebst guten Führungsqualitäten und Berufserfahrung, Kenntnisse in Manueller Therapie und Bobath.

Weitere Auskünfte holen Sie bitte bei
Therese Schenk,
Tel. 045/23 23 23, ein.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an
Frau H. Stalder
Leiterin Personalwesen
Kantonales Spital Sursee
6210 Sursee



MEHR ÜBERBLICK IM OBERLAND

Wir suchen

Physiotherapeuten Physiotherapeutinnen (Teilzeitarbeit möglich)

Wir sind ein Regionalspital im Zürcher Oberland. Unsere Physiotherapie behandelt vorwiegend Patienten aus folgenden Fachbereichen:

- Orthopädie/Chirurgie (Schwerpunkt Schulter- und Handchirurgie)
- Medizin (Rückenpatienten, Hemiplegiker)
- Rheumatologie
- Geriatrie

Auf Sie warten vielseitige und weitgehend selbständige Aufgaben in einem Team von sieben Mitarbeitern. Ein Facharzt für Rheumatologie steht als Berater zur Verfügung.

Auf Ihren Anruf freut sich Herr W. Dedden, Tel. 055 - 33 41 11. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.
ofa 135.222 133.000

seit 1885
HELFEN • HEILEN • PFLEGEN



Kant. Psychiatrische Klinik · 8462 Rheinau/ZH

Physiotherapie

Wir suchen für den Aufbau und die Gestaltung unserer Physiotherapie

dipl. Physiotherapeutin

oder

dipl. Physiotherapeuten

(Teilzeit möglich)

Wir bieten:

- Anspruchsvolle, interessante Tätigkeit
- Weitgehend selbständige Erledigung der Aufgaben
- Teilnahme an fachspezifischen Weiterbildungsveranstaltungen
- Möglichkeit, in der tanz- und bewegungstherapeutischen Arbeit mitzuwirken
- Supervision
- Kantonale Anstellungsbedingungen

Wir wünschen:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für psychisch Kranke
- Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit

Weitere Auskünfte erteilt gerne Herr D. Rechter, Leiter der Tanz- und Bewegungstherapie.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die

**Verwaltungsdirektion der
Kant. Psychiatrischen Klinik
8462 Rheinau, Telefon 052/439 111**

ofa 130.197 929.000



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Wir führen mehrere Institutionen der direkten Behindertenhilfe in der Region Zürich und suchen für die

neue Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer

den/die

Leiter/-in

Hauptaufgaben:

- Aufbau und Leitung der neuen Institution sowie deren Vertretung im Umfeld
- Führung des interdisziplinären Teams
- therapeutische Arbeit

Wenn Sie Ausbildung und Praxis in den Bereichen Physio-, Ergotherapie oder Früherziehung aufweisen und eine attraktive, herausfordernde Aufgabe in einer fortschrittlichen Organisation suchen, bietet sich Ihnen hier die Chance zum Sprung in die Selbständigkeit.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (**Telefon 01/252 26 46, Max Fischli, Geschäftsführer**) oder Ihre schriftliche Bewerbung.



Zur Ergänzung unseres Teams (11 PT) suchen wir per 1. September 1990 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

Erwarten Sie:

- kollegiale Zusammenarbeit in einem Team mit Kenntnissen in MT, Bobath, FBL?
- integrales Behandlungskonzept?
- Weiterbildungsmöglichkeiten?
- ambulante Patientenbehandlung?
- zeitgemässe Sozialleistungen?
- 5 Gehminuten von SBB und PTT?

So wenden Sie sich unverbindlich an:

**Frau U. Bolliger oder
Frau L. Kotro, Cheftherapeutin**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder auf Ihren Telefonanruf.

**Rehabilitationsklinik Freihof
Bäderstrasse 16, 5400 Baden
Telefon 056/20 12 91**

Solothurnische Höhenklinik Allerheiligenberg

10 Kilometer vom Autobahnkreuz Härkingen und Olten entfernt (direkte Busverbindungen)

Wir suchen eine zuverlässige

Physiotherapeutin

als selbständige Mitarbeiterin bei der Rehabilitation von Lungen- und Herzkrankheiten sowie von postoperativen und chirurgisch-orthopädischen Patienten.

Die Stelle bietet eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit, mehrheitlich bei alten Menschen.

Die Anstellungsbedingungen (Gehalt, Sozialleistungen, Ferien usw.) richten sich nach den Vorschriften des solothurnischen Staatspersonals.

Interessentinnen wollen sich bitte bei der Klinikleitung melden (Telefon 062/46 31 31).

NATHALIE STIFTUNG

Nussbaumallee 4, 3073 Gümligen
Telefon 031/52 51 91, Postcheckkonto 30-9754-3

In unserer Sonderschule werden geistig behinderte und wahrnehmungsgeschädigte Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren gefördert.

Wir suchen auf Oktober 1990 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten Ihnen:

- Einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz mit einem Pensum von 90 bis 100%.
- Besoldung und Sozialleistungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien.
- 4½-Tage-Woche, Schulferien.
- Interne Fortbildung und Supervision in der Arbeit mit wahrnehmungsbehinderten Kindern (Modell Affolter).

Wir erwarten:

- Erfahrung mit geistig- und mehrfachbehinderten Kindern, möglichst Bobath-Ausbildung.
- Zusammenarbeit mit Lehrern, Therapeuten, Ärzten sowie Beratung der Eltern.
- Engagierte Mitarbeit im Sonderschulteam.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an
**Herrn Jakob Lindt, Vorsteher Nathalie-Stiftung
Nussbaumallee 4, 3073 Gümligen, Telefon 031/52 51 91.**

Haslibergerhof

Rehabilitationszentrum, ärztlich geleitetes Kurhaus

Wir suchen ab Herbst 1990 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

(Schweizerin oder B-Bewilligung)

Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team von zwei Therapeuten und vier Krankenschwestern mitzuarbeiten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Betreuung unserer Patienten (nach orthopädischen Eingriffen, nach Herzinfarkt).

Sie behandeln in unserem Hause sowohl stationäre wie ambulante Patienten. Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle.

Grosszügige Ferienregelung und Beteiligung am Ertrag der Therapie.

Eine modern eingerichtete Physiotherapie inklusive Therapie- und Schwimmbad stehen zur Verfügung.

Der Hasliberg liegt an schönster Aussichtslage im Berner Oberland.

Richten sie Ihre Bewerbung bitte an
Dr. med. E. Hefti FMH Innere Medizin
6083 Hasliberg, Telefon 036/71 17 17

Kantonales Spital
9230 Flawil



Verwaltung
Telefon 071 84 71 11

sucht per sofort
oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

(evtl. Chef-Physiotherapeutin)

Wir bieten:

- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (5-Tage-Woche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:

- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen sind an die

Spitalverwaltung Flawil
Telefon 071/84 71 11
zu richten.

Rehabilitationsklinik Bellikon

Unsere Rehabilitationsklinik (mit 220 Betten) im Raum Zürich/Baden dient der Nachbehandlung von Unfallpatienten/-innen.

Wir suchen für unser neuorganisiertes Physiotherapie-Team, aufgeteilt in fachspezifische, teilautonome Gruppen,

Physiotherapeuten

oder

Physiotherapeutinnen

Wir bieten Ihnen:

- interessantes Aufgabengebiet mit Unfallpatienten in den Fachbereichen Handrehabilitation, Neurologie, Orthopädie und Physikalische Medizin,
- Tätigkeit mit EDV-Informations- und Kommunikationssystem,
- regelmässige, wöchentliche Fortbildungen und ein gutausgebautes Kursprogramm im Hause (z.B. Bobath- und Bindegewebe-Tastkurs durch eigene Instruktoren),
- grosszügig und modern ausgestattete Physiotherapie-Räumlichkeiten,
- Möglichkeit zur Benützung der Sportanlagen in der Freizeit (Hallenbad, Fitnessraum, Turnhalle, Sauna),
- Wohnmöglichkeit in geräumigem Personalzimmer.

Wir wünschen uns:

- gute Fachkenntnisse, Eigeninitiative und Teambereitschaft,
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Rehabilitation,
- Berufserfahrung und Interesse an Weiterbildung (z.B. Manuelle Therapie, Bobath).

Herr **Paul Saurer, Chefphysiotherapeut**, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung, **Telefon 056/96 93 31**.

SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon
Telefon 056/96 91 11



Basel-Stadt

Kantonsspital Basel Spezialdienste

Für den **medizinischen Turnsaal** suchen wir per 1. Oktober 1990 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en (100%)

Es handelt sich um eine sehr selbständige Arbeit mit einem vielseitigen Krankengut: stationäre und ambulante Patienten.

Kenntnisse in Bobath-Therapie wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

Haben Sie Interesse und Freude am selbständigen Arbeiten und schätzen Sie eine gute Zusammenarbeit?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an untenstehende Adresse.

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, rufen Sie bitte Herrn J. Hochstrasser oder Frau C. Weber, Telefon 061/25 25 25, intern 2344, an.

Kantonsspital Basel

Personalsekretariat Spezialdienste
Kennwort «Physio Medizin»
Hebelstrasse 30, 4031 Basel

Institut de physiothérapie à Lausanne (centre ville) cherche un/une

physiothérapeute

(Travail indépendant – conditions intéressantes)

Ecrire sous chiffre **PH-0812, Administration «Physiothérapeute», Case postale 735, 8021 Zurich.**

Uns ist es nicht ums Scherzen,
hier hat es Leute mit Schmerzen,
um diese zu behandeln und zu deuten,
suchen wir

einen Physiotherapeuten

oder in diesem Sinn

eine Physiotherapeutin

Haben Sie Lust an neuen Aufgaben,
so können Sie uns telefonisch anfragen!

Martin Wälchli
Kasernenstrasse 1, 8180 Bülach
Telefon 01/860 75 25

Regionalspital Heiden

9410 Heiden
Telefon 071 - 91 91 91

Kennen Sie das Appenzellerland?

In unserer Physiotherapie sind wir ein 4köpfiges Team.

Ab Januar 1991 suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

als Stellvertreterin für vier bis sechs Monate mit einem 80%-Pensum.

Wir bieten selbständige Arbeit im Ambulatorium in den Bereichen Chirurgie/Orthopädie, Innere Medizin, Rheumatologie, Gynäkologie und Geriatrie.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Frau Büchi
Leiterin Physiotherapie
Telefon 071/919 191

PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTS- KLINIK ZÜRICH



Für unsere **Physio- und Bewegungstherapie** suchen wir per **1. Februar 1991**

Physiotherapeut/-in

mit Leitungsfunktion (Teilzeit möglich).

Sie erwarten bei uns:

- Ein kleines Team mit gutem Arbeitsklima.
- Vielseitige und interessante Tätigkeit, welche Raum für persönliche Initiative lässt.
- Einzel- und Gruppentherapien.
- Leitung und Organisation des Physio- und Bewegungstherapie-Teams.
- Weiterbildungs- und Supervisionsmöglichkeiten.

Was wir uns wünschen:

- Physiotherapeuten/-in mit Diplomabschluss.
- Initiative, kooperative Persönlichkeit.
- Selbständigkeit.
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.
- Interesse an ganzheitlichen Körpertherapien.
- Erfahrung mit psychisch Kranken.

Sind Sie interessiert? Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau E. Rohr**, stv. Leiterin der Physiotherapie, **Tel. 01/384 21 11 intern 8322.**

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den
Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31, 8029 Zürich



Beschäftigungsstätte und Wohnheim für Behinderte Laubiberg, Liestal

Institution des Vereins zur
Förderung geistig Behinderter
Baselland

In unserem Wohnheim betreuen wir 20 geistig behinderte junge Erwachsene. Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. Oktober 1990 oder nach Vereinbarung eine/einen ganzheitlich arbeitende(n)

Physiotherapeutin/-en

Teilzeit möglich.

Wenn möglich bringen Sie eine Bobath-Ausbildung mit oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren.

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Fortbildungsmöglichkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Physiotherapeutin, **Frau Gabriella Karrer (Telefon 061/921 09 01)**.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Roland Brunner, Heimleiter
Munzachstrasse 25D, 4410 Liestal

Das Sonderschulheim Mätteli in Münchenbuchsee bei Bern, eine Institution für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder im Schulalter, sucht einen/eine

Physiotherapeuten/-in

ab sofort oder nach Vereinbarung.

Bobath-Ausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Aufgabenbereich:

- Arbeit mit mehrfachbehinderten Kindern, viele davon mit CP-Störungen

Anforderungen:

- Einfühlungsvermögen und Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten Kindern
- Offene, fröhliche und motivierende Grundhaltung
- Bereitschaft zu einer kooperativen Zusammenarbeit innerhalb eines kleinen, aber aktiven Therapieteams

Unser Angebot:

- Selbständige Tätigkeit innerhalb des Therapieteams
- Geregelte Freizeit (5-Tage-Woche)
- 13 Ferienwochen pro Jahr (inkl. Feiertage)

Für Auskünfte steht Ihnen Frau M. Gruden oder Herr H. Walther gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an das

Sonderschulheim Mätteli
Schöneeggweg 60, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 031/86 00 67



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Therapiestelle für Kinder

Wir suchen per sofort oder per Übereinkunft eine

Physiotherapeutin

- 70%-Pensum
- **Bobath-Ausbildung** erwünscht

Wir sind ein kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin und betreuen Kinder aller Altersstufen. Auf ganzheitliche Förderung legen wir grossen Wert und arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten zusammen.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit
- Psychomotorische Kenntnisse erwünscht

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (6 Wochen Ferien, 40-Stunden-Woche)
- Angenehme Arbeitsatmosphäre
- Praxisberatung
- Therapieräume im Zentrum Rapperswil, Nähe Bahnhof

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau A. Nacke, Telefon 055/27 30 88**, gerne zur Verfügung (Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 Uhr).

Therapiestelle für Kinder

Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

Wir bieten Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten mit stationären und ambulanten Patienten, einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere **Cheftherapeutin, Frau Gaby Busslinger.**

P25-012091

Kantonsspital

6300 Zug
☎ 042 23 13 44

Zug



WALLIS

Interessiert Sie ein beruflicher Abstecker in die Sonnenstuben Oberwallis in Brig, am Simplon?

In einem 200-Betten-Spital, Rundbau, suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeuten/-in

Anforderungen:

- Fundierte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Initiative, kooperative Persönlichkeit
- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team

Wir bieten:

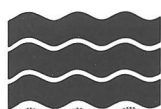
- Interessante, vielseitige Tätigkeit in sämtlichen Bereichen eines Akutspitals, in einer psychosomatischen Abteilung und in einem angeschlossenen Pflegeheim sowie Behandlung ambulanter Patienten
- Moderne Physiotherapie-Einrichtung
- Gesamtarbeitsvertraglich geregelte Anstell-Bedingungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Telefonische Auskünfte erteilt: **Herr Spiga, Leiter Physiotherapie, Tel. 028/22 11 11** (Sucher 608).

Bewerbungen erbitten wir schriftlich an:

**Oberwalliser Kreisspital
Personalabteilung
3900 Brig**

P 36-012791



KANTON
AARGAU



Kantonsspital Aarau

Für die Physiotherapie-Abteilung unserer Kinderklinik suchen wir auf den 1. September 1990 einen/eine

Physiotherapeut/-in

idealerweise mit Bobath- und/oder Vojta-Ausbildung.

Es handelt sich um ein kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen, die Kinder aller Altersstufen (neonatal bis adoleszent) mit Problemen der ganzen pädiatrischen und neuropädiatrischen Palette betreuen.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Teamgeist
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- Fort- und Weiterbildung (z. B. Kursbesuche)
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- gute Sozialleistungen gemäss kantonalen Anstellungsbedingungen

Falls Sie an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

**Verwaltung Kantonsspital Aarau
5001 Aarau**

HOPITAL

J. DALER

SPITAL ☎ 037 82 21 91

In unserem neu renovierten Spital ist eine in voller Entwicklung stehende und mit modernen Mitteln ausgerüstete Physiotherapie integriert.

Wir suchen für diesen Dienst per sofort oder nach Übereinkunft einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Sind Sie einsatzfreudig und suchen Sie eine Teilzeitbeschäftigung innerhalb einer kleinen, dynamischen und leistungsfähigen Equipe?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit **Herrn van Groenewoud** auf.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das

**Jules Daler Spital
Postfach 12, 1703 Freiburg**

Bethesda



Klinik für Epilepsie und Neuro-Rehabilitation
Tschugg

Für unser Physioteam suchen wir für Januar 1991 (oder nach Vereinbarung) einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Diese Stelle eignet sich besonders für engagierte Physios, welche für die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie für den Bereich Neuro-Rehabilitation grosses Interesse mitbringen. Eine Bobath-Grundausbildung ist von Vorteil.

Nebst den üblichen, modernen Anstellungsbedingungen des Kantons Bern, offerieren wir unseren Mitarbeitern/-innen folgende Anstellungsmöglichkeiten:

- Anstellung 100% (Teilzeit nach Absprache möglich)
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Personaltransporte und Restaurant

Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Klinik Bethesda
Verwaltungsdirektion, 3233 Tschugg**

Auskunft erteilt Ihnen gerne **Herr P. Eigenmann**,
Leiter Physiotherapie, **Telefon 032/88 16 21**.

Ich freue mich auf eine(n) nette(n)

Physiotherapeutin/-en

die/der mich in meiner neu eröffneten, modern eingerichteten Privatpraxis im Zürcher Oberland unterstützt.

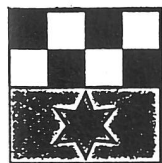
Ich biete:

- wirklich selbständiges Arbeiten
- eine persönliche Atmosphäre, die bewusst gepflegt wird
- eine Woche bezahlte Fortbildung
- ein flexibles Pensum (zwischen 80 bis 100%)
- Hilfe bei der Wohnungssuche zugesichert

Die Praxis liegt sehr zentral (Einkaufszentrum) 3 Minuten bis zur S-Bahn, 20 Minuten von Zürich entfernt. Die direkte Umgebung bietet Möglichkeiten für Winter- und Sommersport. Auch in der Mittagspause!

Auf Ihr Telefon oder Ihre schriftliche Bewerbung freue ich mich.

Physiotherapie Haydee Schmuki
Gossauerstrasse 14, 8340 Hinwil
Telefon 01/937 22 62



Gemeinde Volketswil



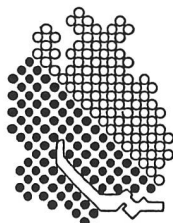
In freundlicher Umgebung, mitten im Dorf, baut die Gemeinde Volketswil das Alters- und Gemeinschaftszentrum «In der Au». Angegliedert an die Alterswohnungen, den Spitex-Stützpunkt und das Gemeinschaftszentrum entsteht im Herbst 1990 das Altersheim mit Leichterpflegeabteilung für 28 Pensionäre und 22 Pflegebedürftige.

Gemäss Leitbild stehen in unserem Heim die zu betreuenden Menschen im Mittelpunkt. Da wir in unserem Heim Wert auf eine aktivierende Betagtenarbeit legen, suchen wir auf Oktober 1990 oder nach Vereinbarung folgende Mitarbeiterinnen für die Bereiche:

Ergotherapie (50%) Physiotherapie (50%)

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie daran interessiert, zusammen mit den Mitarbeitern des Altersheims und der Spitex die therapeutische Betreuung unserer Betagten zu gewährleisten? Franz Ackermann, Heimleiter, Telefon 01/946 05 00, steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Volketswil, Personaldienst, 8604 Volketswil.



**Im
Dienste
aller**
Die Zürcher Gemeinden

Aesch bei Basel



sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Arbeitspensum 50 bis 100%
(evtl. auch weniger nach Absprache).

Es erwartet Sie ein selbständiges Arbeiten mit vielseitigem Patientengut und eine zeitgemässe Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie M. Stöcklin
Gartenstrasse 15A, 4147 Aesch
Tel. G: 061/78 23 23, P: 061/73 67 79

Schulheim Chur

In unser Schulheim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche suchen wir zur Ergänzung des Therapeutinnen-Teams eine

Physiotherapeutin

Voraussetzungen:

- Wenn möglich praktische Erfahrungen mit körperbehinderten Schülern.
- Kooperationsbereitschaft und Initiative in bezug auf kotherapeutische Bedürfnisse.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- engagierte und therapieübergreifende Zusammenarbeit
- regelmässige ärztliche Beratung und Unterstützung
- gute Arbeitsbedingungen (Einrichtungen, 5-Tage-Woche, 10 Wochen Ferien, Besoldung nach kantonaler Verordnung).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Schulheim Chur
Masanserstrasse 205, 7005 Chur
Telefon 081/27 12 66



STIFTUNG
SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Heim für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene

Für die Leitung unseres Teams für Medizinisch-Therapeutische Massnahmen (MTM) suchen wir per 1. November 1990 eine/einen

Leiter/-in Physiotherapie

Wir erwarten:

- Fähigkeiten zur Führung eines kleinen Teams
- Interesse am Umgang mit behinderten Kindern und Erwachsenen
- Nach Möglichkeit Bobath-Ausbildung
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Fortschrittliche Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen
- 8 Wochen Ferien pro Jahr

Für weitere Auskünfte rufen Sie bitte **Herrn W. Sprenger**, Bereichsleiter Sozialdienst, an **(Telefon 064/ 73 16 73)**.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den Heimleiter, Herrn K. Naegeli.

(ofa 118.395.309)



KLINIK
ST. ANNA

Wir suchen auf den 1. September 1990 eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Die Klinik St. Anna ist ein Privatspital mit etwa 300 Betten und arbeitet nach dem Belegarztsystem.

Schwerpunkte:

- Orthopädische Chirurgie und innere Medizin

Wir bieten:

- selbständige Arbeit in kleinem Team
- 5-Tage-Woche
- Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Klinik St. Anna, Direktion
St.-Anna-Strasse 32, 6006 Luzern
(Telefon 041/30 11 33)**

Basel

Institut für Physiotherapie sucht

dipl. Physiotherapeutin

Praktische Erfahrung und Kenntnisse in der Manuellen Therapie erwünscht.

Arbeitsgebiete:

- Rheumatologie
- Chirurgie
- Orthopädie

Geboten werden:

- selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten in angenehm und neuzeitlich eingerichteten Räumlichkeiten;
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Besoldung.

Eintritt nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**U. Mack
Institut für Physiotherapie
Hardstrasse 131, 4052 Basel**



KURHOTEL

HEIDEN

Heute eine Stelle zu finden als

dipl. Physiotherapeut/-in

ist nicht schwierig.

Aber vielleicht suchen Sie ja mehr als bloss einen neuen «Job». Für die Behandlung und Betreuung unserer anspruchsvollen Kurgäste können wir Ihnen

- ein selbständiges Arbeiten
- eine persönliche Atmosphäre, die bewusst gepflegt wird
- **3- bis 5-Tage-Woche** oder nur **Tätigkeit an Vormittagen** bieten.

Ob wir einmal miteinander ins Gespräch kommen sollten?

Rufen Sie uns doch einfach an über **Telefon 071/ 91 91 11** und verlangen Sie genauere Auskünfte bei **Herrn Dr. med. R. Werschler**, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die

**Direktion des Kurhotels Heiden
9410 Heiden.**

Ein Anstellungstermin erfolgt nach Übereinkunft.

**Direktion:
Robert + Elisabeth Frehner
9410 Heiden, Tel. 071/91 91 11**



Psych. Universitätsklinik Bern

Wir haben die Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin

wieder zu besetzen (**Beschäftigungsgrad 80%**).

Auf eine gut ausgewiesene Interessentin wartet eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit.

Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Weiterbildungsmöglichkeiten.

Eintritt nach Vereinbarung.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen **Frau Bellwald** gerne zur Verfügung (**Telefon 031/31 91 11**).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen an die **Personalabteilung**, zuhänden Herrn **J.-P. Goetschi**, Personalchef (**Telefon 031/31 95 50**).

Psychiatrische Universitätsklinik Bern
Bolligenstrasse 111
3072 Ostermundigen.

(P 05-12006)



KANTONSSPITAL LUZERN

In unserem Team wird eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

dipl. Physiotherapeut/-in

frei.

Wir behandeln in unserer modern eingerichteten Physiotherapie chirurgische und medizinische Patienten intern und ambulant.

Erfahrene Mitarbeiter, regelmässige interne und externe Fortbildungen, die Zusammenarbeit mit dem leitenden Arzt für Rheumatologie und die Nähe der Physiotherapieschule ermöglichen, dass Ihre Weiterbildung gefördert wird.

Wir würden uns freuen, eine(n) initiative(n) und zuverlässige(n) Kollegin/Kollegen bald oder später bei uns willkommen zu heissen.

Unsere Chephysiotherapeutin, **Frau Gerti Hürlimann**, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung (**Telefon 041/ 25 11 25**).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals**
6000 Luzern 16.



Klinik im Schachen

Zur Ergänzung unseres Teams (3 Personen) suchen wir nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten die Vorteile eines kleinen Teams sowie ein abwechslungsreiches Patienten-gut, stationär wie ambulant.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne

Frau J. Schneider
Leiterin Physiotherapie
Telefon 064/26 79 10

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

AMI Klinik im Schachen
Schänisweg, 5001 Aarau

(ofa 105.250.522.004)

BALGRIST

Orthopädische Universitätsklinik Zürich
Schweizerisches Paraplegikerzentrum

Die Klinik Balgrist ist Universitäts- und Spezialklinik für Orthopädie und Paraplegiologie mit lebhaftem chirurgischem Betrieb. Sie ist grösstmässig gut überschaubar und verkehrstechnisch günstig gelegen. Zur Ergänzung des Physiotteams im neuen Schweiz. Paraplegikerzentrum Balgrist suchen wir eine/einen teamfähige(n)

Physiotherapeutin/-en

mit Erfahrung in Neurologie sowie Interesse und Freude an klinischem Sport und an der intensiven Arbeit mit Para- und Tetraplegikern.

Wir bieten:

- geregelte Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- angenehmes Arbeitsklima
- breite, innerbetriebliche Fortbildung
- Verpflegungs- und auf Wunsch Unterkunftsmöglichkeiten im Haus.

Interessiert? Frau S. Künzer, Chef-Physiotherapeutin, freut sich auf Ihren Anruf.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

Klinik Balgrist

Personaldienst, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Telefon 01/386 11 11

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! (ofa 167.299582)

**Ziegler
Spital
Bern**



Sie suchen eine interessante, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie?

Wir sind ein Stadt- und Regionalspital mit 310 Betten und suchen per 1. Dezember 1990 oder nach Vereinbarung

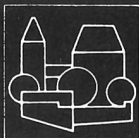
dipl. Physiotherapeuten/-in

als Stellvertretung für unseren Chefphysiotherapeuten.

Unsere abwechslungsreiche Arbeit umfasst die stationäre und ambulante Behandlung und Rehabilitation von Patienten aus den Gebieten der Chirurgie/Orthopädie, Inneren Medizin und Geriatrie-Rehabilitation.

Wir schätzen unsere internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und das gut eingespielte Physioteam. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Reglement des Spitalverbandes Bern.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Herr E. Mischler, Chefphysiotherapeut, Telefon 031/46 71 11.** Die vollständige, schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Direktion des Zieglerospitals Bern, Postfach, 3001 Bern.



**REGIONALSPITAL
BURGDORF**

Auf den 1. Oktober 1990 brauchen wir einen/eine neuen/neue

Leiter/Leiterin der Physiotherapie

Wir Sieben Physiotherapeuten/-innen und eine Praktikantin behandeln stationäre und ambulante Patienten aus der Region. Unser Aufgabenbereich umfasst die ganze Palette der physikalischen Behandlungsmethoden. Das Schwergewicht liegt bei den orthopädischen und traumatologischen Problemen.

Sie – haben ein Schweizer Diplom oder eine gleichwertige ausländische Ausbildung
– mehrjährige Berufserfahrung
– Bobath-Ausbildung
– Organisationstalent und Führungsqualitäten

Ich gebe Ihnen gerne weitere Informationen
Günter Kaufmann, Telefon 034/21 21 21

Wir warten auf Ihre schriftliche Bewerbung
**Verwaltung, Regionalspital Burgdorf
3400 Burgdorf**



Kreisspital Bülach

Schwerpunktspital der Region Zürcher Unterland

Wir sind ein kleines, kollegiales Team, mit 6 Physisios und suchen baldmöglichst oder nach Absprache eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

für das freiwerdende Pensum (Teilzeit möglich). Ausländer/innen können nur mit anerkanntem Diplom und gültiger Aufenthaltsbewilligung berücksichtigt werden.

Bei uns werden Patienten im ambulanten und stationären Bereich (Chirurgie, Medizin, Gynäkologie, Geriatrie) behandelt.

Wenn Du gerne selbständig arbeitest, melde Dich bei uns!

**Kreisspital Bülach
Physioteam, Rosmarie Lam
Tel: 01/863 22 11**

ofa 159.108854.000



**Heim für cerebral Gelähmte
Dielsdorf bei Zürich**

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam eine/einen

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

die/der in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das

**Heim für cerebral Gelähmte
Postfach 113, 8157 Dielsdorf
Telefon 01/853 04 44**

Gesucht nach **Zürich-Leimbach**

ein bis zwei dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutinnen

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik
mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

Renato Solinger
Institut für physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Telefon 01/481 94 03

Sonderschule Wetzikon

Zur Ergänzung unseres Therapieteams suchen wir
auf den 21. August 1990 oder später eine(n)

Physiotherapeutin/-en

für 9 bis 11 Wochenstunden zur selbständigen
therapeutischen Behandlung unserer 5- bis
16jährigen körperbehinderten Kinder.
(Schwerpunkt: Behandlung von Kindern mit
cerebralen Bewegungsstörungen, mit
psychomotorischem Entwicklungsrückstand oder
mit Muskeldystrophien.)

Eine Bobath-Ausbildung ist erwünscht, sie kann
aber auch nachgeholt werden.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der

Schulleiter H. Dübendorfer
Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon
Telefon 01/930 31 57



Kinderspital Zürich
Universitäts-Kinderklinik

Für unsere Therapiestelle für CP-Kinder suchen wir zur Ergänzung
unseres Teams auf den 1. Oktober 1990 oder nach Vereinbarung
eine

Physiotherapeutin

(80- bis 100%-Stelle)

wenn möglich mit Bobath- oder Vojta-Kurs, erwartet wird jedoch
Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Tätigkeitsbereich:

- Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren, Risikokinder (Kontrolle,
Abklärung), leichtbehinderte bis schwer mehrfachbehinderte
Kinder (Langzeittherapie und -betreuung).
- Grosse Aufgabe: Elterninstruktion und -beratung.
- Weitgehende Selbständigkeit und gute Unterstützung im Team.
- Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Kollegen aller
angrenzenden Fachgebiete.
- Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung,
Telefon 01/251 33 16.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das
Kinderspital Zürich
Personalabteilung
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

SPITAL NEUMÜNSTER



ZOLLIKERBERG / ZÜRICH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

für eine 80%ige Teilzeitstelle

Unser Spital liegt am Stadtrand von Zürich in einem Park. Die Ver-
bindungen zum Stadtzentrum sind ausgezeichnet.

Die Stelle eignet sich auch als Wiedereinstieg in den Beruf. Wir
ermöglichen selbständiges Arbeiten in der Behandlung ambulan-
ter und stationärer Patienten der Medizin, Chirurgie, Rheuma-
thologie und Neurologie.

Wir bieten eine angenehme Atmosphäre, interne Wohnmöglich-
keiten, Kindertagesheim, Personalrestaurant.

Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement.

Immer genügend Parkplätze.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unse-
ren Personaldienst, oder rufen Sie uns an.

Unsere **Leiterin der Physiotherapie, Frau C. Schneider**, ist
gerne bereit, Ihnen weitere Auskunft zu geben.

Telefon 01/391 77 00, intern 2321

Basel-Stadt

Kantonsspital Basel

Spezialdienste

Für den **Institut für Physikalische Therapie** suchen wir per 1. Oktober 1990 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en (100%)

Das vielfältige Arbeitsgebiet umfasst Krankengymnastik und Physikalische Therapie bei vorwiegend ambulanten Patienten der Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Inneren Medizin und der Psychosomatik.

Kenntnisse in der manuellen Lymphdrainage sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Arbeiten Sie gerne selbständig in einem kleinen Team und schätzen Sie eine gute Zusammenarbeit? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an untenstehende Adresse.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau A. Wüthrich, Telefon 061/ 25 25 25, intern 18-545 (11 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr).

Kantonsspital Basel

Personalsekretariat Spezialdienste
Kennwort «Physikalische Therapie»
Hebelstrasse 30, 4031 Basel

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut

in unsere modern eingerichtete Privatpraxis in der Stadt Zürich, Nähe Hauptbahnhof. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Peter Stublia, Militärstrasse 105, 8004 Zürich
Telefon 01/242 67 93. Bitte ab 26. August anrufen.

Zürich-Dietikon

Ferienablösung

Zwischen November 1990 und Januar 1991 suche ich eine/einen Physiotherapeutin/-en für etwa ein bis drei Monate in moderne Praxis, 10 Minuten ab HB Zürich und S-Bahn.

- Ausserordentlich hoher Verdienst
- Freie Arbeits- und Zeiteinteilung
- Nettes, kleines Team

Interessiert? Dann rufen Sie mich an über
Telefon 01/741 30 31.

Dieter Mähly
Physiotherapie im Zentrum
Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon



physiotherapie kloten

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Wir sind ein modern eingerichtetes Physiotherapie-Institut mit geschlossenen Behandlungskabinen und sehr grossem Gymnastikraum.

Wer in **Manualtherapie (Brügger)**, tiefe **Binde-gewebsstechniken**, **Sportphysiotherapie** usw. noch etwas hinzulernen will, ist in unserem Team herzlich willkommen.

Melden Sie sich bitte bei

Karl Furrer-Teelanah
dipl. Physiotherapeut
Breitstrasse 18, 8302 Kloten
Telefon 01/814 20 12

Spitalverband
Bern



Tiefenauspital

Tiefenastrasse 112
3004 Bern
Telefon 031/23 04 73

Das Tiefenauspital der Stadt und der Region Bern sucht auf 1. November 1990 oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Das Tiefenauspital verfügt über eine Klinik für Innere Medizin mit einer pneumologischen Abteilung (Atemtherapie), eine chirurgische Klinik mit Schwerpunkten in Viszeralchirurgie und Orthopädie/Traumatologie sowie über ein Ambulatorium.

Wir bieten Ihnen:

- geregelte Arbeitszeit
- Verpflegungsmöglichkeit im Hause
- zeitgemässe Entlohnung sowie fortschrittliche Sozialleistungen

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte umgehend an die

Direktion des Tiefenauspitals
Tiefenastrasse 112, 3004 Bern.

Telefonische Auskünfte erteilt gerne Frau M. Roffler,
Telefon 031/ 23 04 73.



Möchten Sie sich im schönen Emmental für behinderte Jugendliche und chronisch kranke Langzeitpatienten engagieren?

Das **Regionale Krankenhaus** und die **Behindertenwerke der Region Emmental** in Langnau suchen nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

oder

Physiotherapeuten

in leitender Funktion.

Wollen Sie mithelfen ein kleines, kompetentes Team zur Behandlung unserer Krankenhauspatienten und Behinderten aufzubauen?

Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Lohn nach kantonalen Richtlinien
- 6 Wochen Ferien
- Möglichkeit von Teilzeitarbeit

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne der **Krankenhausarzt, Herr Dr. med. Markus Anliker**, Tel. 035 - 2 42 12.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Herrn Dr. med. Markus Anliker, Lenggen 599, 3550 Langnau



**Sonderschule
der Stadt Zürich
für cerebral
gelähmte Kinder**

Schulamt der Stadt Zürich

Die Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder sucht auf den 20. August 1990 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(evtl. in Verbindung mit Hippo- oder Schwimmtherapie).

Eine Stelle mit 50%.

Erforderlich sind die zusätzliche Bobath-Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung von Körperbehinderten (vorwiegend CP-Kinder) im Alter von 4 bis 16 Jahren.

Besoldung im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Nehmen Sie doch bitte zuerst Kontakt auf mit dem Schulleiter, **Herr K. Hauser**, Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich, **Telefon 01/482 46 11**.

Bewerbungen mit Angaben der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugniskopien mit der Anschrift «Stellenbewerbung CP-Schule» an die

**Sonderschule der Stadt Zürich
für cerebral gelähmte Kinder**

Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich, zu richten.

Der Schulvorstand

(mosse 49-335706)



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams
(4 Physiotherapeuten) suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Teilzeitarbeit möglich. Hätten Sie Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit? In unserer modern eingerichteten Physiotherapie mit Gehbad behandeln wir stationäre Patienten (3 Wochen).

Wir bieten:

- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst
- 5-Tage-Woche

Bewerbungen erwarten wir gerne von Schweizern oder Ausländern mit Bewilligung B oder C an:

**Kurhaus Sonnmatt
M. de Francisco-Kocher, Direktor
6000 Luzern 15, Telefon 041/39 22 22**



Für unser erfahrenes Physio-Team im **med. Departement** suchen wir für Eintritt per 1. November 1990 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

Ihre zukünftigen Einsatzgebiete umfassen die Pulmologie, Kardiologiearbeit mit Hemiplegiepatienten sowie ambulante Patienten.

Verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung und haben Sie Interesse, sich in dieses Aufgabengebiet einzuarbeiten, dann rufen Sie uns doch an. Bobath-Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen eine zeitgemässe Anstellung (kant. Normen), flexible Arbeitszeit und betrieblich unterstützte Weiterbildungsmöglichkeiten.

Nähere Auskünfte sowie das Anmeldeformular erhalten Sie von Frau D. Dijkstra, Cheftherapeutin, Telefon 071/ 26 11 11. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an die

**Personalabteilung des Kantonsspitals
9007 St. Gallen**



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstr. 30, Postfach, 8038 Zürich
Tel. 01 - 252 26 46, Fax 01 - 261 27 62

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir auf den **1. August 1990** oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung

Die neue Mitarbeiterin übernimmt gleichzeitig die **Leitung**.

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher Behinderung betreut. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Führungsqualitäten
- Einfühlungs- ebenso wie Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Wir bieten:

- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli, Geschäftsführer**, gerne zur Verfügung, **Tel. 01/252 26 46**.



Krankenhaus Bern-Wittigkofen

Für unser neues Krankenhaus in der Stadt Bern (Wittigkofen) suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/-en

(Teilzeit bis 50% möglich)

Wir bieten:

- grosszügige Therapieräume
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- private ambulante Tätigkeit.

Wir erwarten:

- Selbständigkeit in der Behandlung von Langzeitpatienten und Instruktion des Pflegepersonals (Bobath-Ausbildung erwünscht).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen **Herr M. Macchi, Leitender Arzt, Telefon 031/ 32 61 11 oder 32 64 61**.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Krankenhaus Bern-Wittigkofen, Jupiterstrasse 65, 3015 Bern



Bernische Höhenklinik Heiligenschwendi

sucht

dipl. Physiotherapeutin dipl. Physiotherapeuten

Wir behandeln vorwiegend stationäre Patienten auf dem Gebiet der Inneren Medizin (Pneumologie und kardiale Rehabilitation).

- 42-Stunden-Woche,
- Besoldung nach kantonal bernischen Bestimmungen,
- Eintritt nach Vereinbarung.

Falls Sie Lust haben, in einem jungen Team mitzuarbeiten, schicken Sie Ihre Bewerbung an

Frau Maike Fretwurst
Bernische Höhenklinik
3625 Heiligenschwendi

Communication à nos lectrices et lecteurs

A partir de juillet 1990 (No 7/90), la revue «Physiothérapeute» paraît sous une nouvelle direction, le deuxième mercredi de chaque mois.

La nouvelle adresse est la suivante:

Administration Physiothérapeute
Case postale 735
8021 Zurich
Téléphone 01/481 89 51

Les annonces d'emploi doivent être remises par écrit (machine ou à écrire majuscules).

Les répétitions d'annonces déjà parues peuvent être transmises par téléphone.

La clôture de réception pour le prochain numéro (8/90) est fixée au 2 août 1990, 9 heures.



Engeriedspital
3000 Bern 26
Telefon 031/26 91 11

Sind Sie

dipl. Physiotherapeutin

und suchen einen neuen Wirkungskreis mit reduziertem Beschäftigungsgrad von

20 bis 30 %

oder

80 bis 90 %

in einem kleinen Privatspital mit 115 Betten und mehrheitlich chirurgischen Stationen?

Wissen Sie ein gutes Arbeitsklima in einem kleinen und kollegialen Team sowie eine selbständige Arbeitsweise zu schätzen?

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie doch unseren Leiter Personalwesen unverbindlich an. Er erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon, Direktwahl: 031/26 96 06).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an nachfolgende Adresse:

**Engeriedspital Bern
Personalwesen
Riedweg 3, 3000 Bern 26**

Physiotherapie Rein van der Laan

Möchtest Du bei uns arbeiten? Dann erwarten Dich...

- aufgestellte Kollegen
- moderne Praxis
- qualitative Physiotherapie
- 5 Wochen Ferien
- vielseitige Arbeit
- überdurchschnittlicher Lohn
- eine Woche bezahlte Weiterbildung

Auf schriftliche oder telefonische Bewerbungen freuen wir uns.

Rein van der Laan und Team

**Rein van der Laan
Hubermatte 13
6252 Dagmersellen
Tel. Praxis: 062 - 86 17 73
Privat: 062 - 86 30 71**



**Audrey Bury (Wiener-)
Via S. Stefano** **CH-6600 Muralto Locarno
tel. 093 - 33 70 48**

Zur Ergänzung unseres jungen Physioteams suchen wir auf den 1. Oktober 1990 und den 1. Januar 1991

zwei Physiotherapeutinnen/-en

sowie einen Stellvertreter ab 15. Oktober 1990.

Die modern eingerichtete Praxis mit Schwimmbad befindet sich in der Seniorenresidenz «Al Parco» in der Nähe vom Zentrum Locarnos am Lago Maggiore.

Wir behandeln ambulante (90%) und interne (10%) Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Posttraumatologie, Neurologie – sowohl Erwachsene wie auch Kinder.

Wir erwarten eine(n) freundliche(n) Mitarbeiterin/Mitarbeiter mit

- fundierter Ausbildung und Erfahrung im Untersuchen von Patienten und Aufstellen eines verantwortungsvollen Behandlungsplanes
- Kenntnisse oder Interesse in Manueller Therapie und Neurologischen Behandlungsmethoden
- Selbständigkeit, Initiative und Teamfähigkeit, sowohl intern wie auch extern
- Interesse und Initiative zur Weiterbildung der Physiotherapie im allgemeinen



Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit möglich)

evtl. Stellvertretung

für die Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten. Wir sind ein junges und engagiertes Team mit 7 Mitarbeitern/-innen und einer Praktikantin.

Wir behandeln die Patienten nach folgenden Behandlungsmethoden: Bobath, Brügger, Kaltenborn, Maitland, McKenzie und vergessen dabei unser Verständnis und Einfühlungsvermögen nicht.

Wenn Sie Lust haben, in einer schönen und sonnigen Gegend – auch im Herbst und Winter – zu arbeiten, erteilt Ihnen Frau B. Käsermann, Leiterin der Physiotherapie, Telefon 035/2 42 12, gerne weitere Auskünfte. 30 Minuten ab Bern (Bahn/Auto).

Schriftliche Bewerbungen an:

**Physiotherapie des Bezirksspitals
und des Regionalen Krankenhauses
Frau B. Käsermann
3550 Langnau**



**Rehabilitationszentrum für
Kinder und Jugendliche**
des Kinderspitals Zürich in Affoltern am Albis

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir (5 Festangestellte und 1 Praktikant/-in) für unsere modern eingerichtete Physiotherapie eine(n)

leitende(n) Physiotherapeutin/-en

Der vielseitige Aufgabenbereich umfasst:

- Organisatorische und personelle Leitung des Teams
- Behandlung hospitalisierter und einzelner ambulanter Patienten
- Intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit

Für diese Aufgabe erwarten wir neben einer fundierten Ausbildung Fähigkeiten im Führungsbereich und Erfahrungen in der Behandlung von Kindern. Kenntnisse in Bobath- und/oder Vojta-Behandlungsmethode sind von Vorteil.

Besondere Vorzüge unseres Betriebes:

- Grosse Selbständigkeit in der fachlichen und zeitlichen Organisation Ihrer Arbeit
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- In verschiedenen Bereichen kann interessante Aufbauarbeit geleistet werden
- Es besteht ein kostenloser Personalbusbetrieb zwischen Zürich und Affoltern a. A.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Frau Keresztes** gerne zur Verfügung (Tel. 01/761 51 11).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Dr. B. Knecht, Leitender Arzt, Rehabilitationszentrum,
Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. A.**

Physiotherapie im Raum Zürich sucht **ab Januar 1991**
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(mit Schweizer Diplom oder anerkanntem ausländischem Diplom).

- 30- bis 35-Stunden-Woche,
- zeitlich individuelle Arbeitsgestaltung,
- guter Lohn.

Nähere Auskunft unter Telefon 01/391 38 54.

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Werner Nyfeler

dipl. Physiotherapeut

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten/-in

Gute Arbeitsbedingungen. Teilzeitarbeit möglich!

Altdorfstrasse 170
7430 Thusis

Tel. Praxis 081/81 48 72
Tel. Privat 081/81 49 12

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleine Privatpraxis. Kenntnisse in Manueller Therapie sind Voraussetzung.

Voll- oder Teilzeitpensum nach Wunsch.

Zeitgemässe Entlohnung.

Judith König, Ristenbühl

9548 Matzingen, Telefon 054/53 10 17

Gesucht als dritte Kraft per **1. September 1990**

dipl. Physiotherapeutin

in lebhaftes Privatpraxis.

Eventuell Teilzeit.

Auch Wiedereinsteigerin.

15 Bahnminuten von Bern oder Biel.

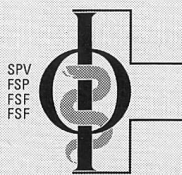
Physiotherapie Werner Müller

Walkeweg 6, 3250 Lyss

Telefon 032/84 63 01

Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista Fisioterapeuta

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom

Strasse/rue

PLZ und Ort

No postal et lieu

Jahresabonnement:

Abonnement annuel:

Prezzi d'abbonamento:

☐ Schweiz Fr. 72.- jährlich
Suisse Fr. 72.- par année
Svizzera Fr. 72.- annui

☐ Ausland Fr. 96.- jährlich
Etranger Fr. 96.- par année
Estero Fr. 96.- annui

Einsenden an:

Adresser à:

Adressa a:

SPV-Geschäftsstelle

Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Tel. 041/99 33 88

Baden bei Zürich

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in unser junges, dynamisches Team

dipl. Physiotherapeuten/-in

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet erwartet Sie in unserem Therapiezentrum.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an:

Centre Médical

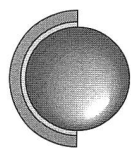
Dr. med. Bernard Terrier

Spezialarzt FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation

spez. Rheumaerkrankungen

Kurplatz 1, 5400 Baden

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, Herr Gediga, Telefon 056/22 06 46, gerne zur Verfügung.



Physiotherapie-Gemeinschaftspraxis

Monika Zaugg-Bergmann

Cornelia Tanner-Bräm

Schmiedgasse 23

4125 Riehen

Sie sind

dipl. Physiotherapeutin

und arbeiten gerne in einem kleinen, engagierten Team, 80 bis 100% ab Oktober 1990. Wir sind eine Praxismgemeinschaft in Riehen BS mit einem abwechslungsreichen Patientenkreis und erwarten Sie zur Ergänzung unseres Teams.

Frau Tanner und Frau Zaugg freuen sich auf Ihren Anruf, **Telefon 061/67 50 43**, oder **Ihre schriftliche Bewerbung**.

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

in Akupunktur- und naturheilerorientierte Allgemein-Praxis.

Teilzeitarbeit möglich, gute Konditionen.

Eintritt auf 1. September 1990 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen unter **Chiffre PH-0810 an die Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

Wir, ein kleines Team von drei Physiotherapeutinnen, suchen möglichst bald eine neue Mitarbeiterin. Wenn Du Freude an selbständiger und abwechslungsreicher Tätigkeit hast, dann

schreib uns doch oder ruf an!

Unsere Spezialitäten sind u.a. Manuelle Therapie, Lymphdrainage und Kinder-Bobath (auf diesen sind wir aber nicht festgefahren). In unserer modern eingerichteten Physiotherapie mit flexibler Arbeitszeiteinteilung (Teilzeit möglich), 5 Wochen Ferien und bezahlter Weiterbildung wird es Dir sicher gefallen.

Auf Deine Bewerbung freuen sich

Ans Roth, Lilo Fassbind, Cornelia Roth.



PHYSIOTHERAPIE

OBERDORF

Falkenweg 15, 6340 Baar, Telefon 042/31 76 66



sport + physiotherapie

Sportphysiotherapie Einsiedeln

Gesucht in Praxis für Sportphysiotherapie per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

mit Schweizer Diplom oder Arbeitsbewilligung.

Arbeitspensum etwa 35 Stunden.

Aufgabenbereich:

- selbständige Tätigkeit in der Praxis in Einsiedeln.
- Unterstützung bei der Betreuung der 1. Mannschaft des Grasshopper-Clubs Zürich.

Es handelt sich um eine sehr abwechslungsreiche, vielseitige Tätigkeit mit optimalen Möglichkeiten, Erfahrungen in der Spitzensportphysiotherapie zu sammeln.

Für weitere Informationen und Bewerbungen:

Sportphysiotherapie Einsiedeln

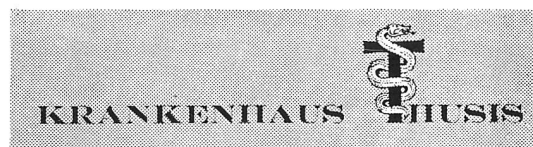
Peter und Gien de Leur

Mythenstrasse 28, 8840 Einsiedeln

Telefon 055/53 71 11 und 01/271 77 17



GRASSHOPPER-CLUB ZÜRICH



Wir suchen mit Eintritt per sofort

Physiotherapeutin/-en

Es handelt sich um einen Alleinposten mit weitgehend selbständiger Tätigkeit.

Bewerbungen sind zu richten an:

Krankenhaus Thusis

Verwaltung, 7430 Thusis

Bezirksspital 3280 Meyriez/Murten

Sind Sie

dipl. Physiotherapeut/-in

und haben Freude an selbständiger und abwechslungsreicher Tätigkeit in einem kleinen, aufgestellten Team?

Wir arbeiten in einem Akutspital (76 Betten) und betreuen neben stationären auch ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir Verstärkung. **Interessiert? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.**

Unverbindliche Auskunft geben

René Zürcher, Cheftherapeut, oder

Herr H. Schmid, Verwaltungsdirektor, Telefon 037/72 11 11.



Gesucht in Ferienecke der Schweiz (zwischen Flims und Lenzerheide) für die Zeit vom **3. Februar bis 6. April 1991 Vertretung** von

zwei Physiotherapeuten/-innen

Bobath- und/oder manuelle Therapiekenntnisse wären lässig, aber kein Muss. Wer fühlt sich angesprochen?

Anfragen bitte unter:

Physiotherapeutisches Institut Stroomer/de Jong
Via nova 50, 7013 Domat/Ems GR, Telefon 081/36 25 29

Für unsere private Therapie in Spreitenbach suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung engagierte(n), fachlich kompetente(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

Teilzeit möglich.

Physiotherapie M.Nagel und R.Denzler
Pfadackerstrasse 6, 8957 Spreitenbach
Telefon 056/71 66 77

Zur Ergänzung unseres Teams in eine Orthopädisch-Chirurgische Gemeinschaftspraxis in der Stadt St.Gallen suchen wir per 1. September 1990 oder nach Vereinbarung eine/einen diplomierte(n)

Physiotherapeutin/-en

(eventuell auch in Teilzeitarbeit).

In modernst eingerichteter Praxis bieten wir Ihnen interessante und abwechslungsreiche Arbeitsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. med. A.Reichen/Dr. med. F.B. Sprenger
Spezialärzte FMH für Orthopädische Chirurgie
Rorschacherstrasse 19, 9000 St.Gallen
Telefon 071/25 77 35

(P33-069934)

Ab 1. Oktober 1990 bis Februar 1991 (oder nach Vereinbarung) suchen wir in unserer gemütlichen Praxis in Oensingen SO

Physiotherapeuten/-in

Arbeitspensum 100%.

Gute Arbeits- und Lohnbedingungen in kleinem Team.

Auf Ihren Anruf freuen sich:

Anneke van der Veen und Herma Dedden
Physiotherapie Chäppelismatt
4702 Oensingen SO, Telefon 062/76 22 00

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

Ruf doch mal an!

Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder
Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.

Edi Kavan und Ruth Becker

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

ab 1. Oktober 1990 oder nach Vereinbarung.

Wenn möglich mit Interesse an Manueller Therapie. Es handelt sich um eine 80- bis 100%-Stelle. Gute Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ich freue mich auf Deinen Anruf.

Physiotherapie Jaap Oosterhuis
8730 Uznach, Tel. G: 055/72 44 04, P: 055/72 12 16

Spezialarztpraxis im **Zentrum von Zürich** sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

mit Arbeitsbewilligung oder Schweizerin/Schweizer für **50%-Teilzeit**. Es erwarten Sie ein junges, fröhliches Team in angenehmer Umgebung und den Leistungen entsprechend grosszügige Entlohnung. Ich erwarte gerne Ihre Bewerbung.

Dr. med. Harry Trost
Spezialarzt FMH für physikalische Medizin und Rehabilitation
spez. Rheumaerkrankungen
Steinwiesstrasse 4, 8032 Zürich
Telefon 01/262 20 80.

In internistische Arztpraxis in Basel

dipl. Physiotherapeut/-in

gesucht.

- Selbständige Tätigkeit
- Teilzeit möglich
- Eventuell auch Fussreflexzonenmassage
- Gute Lohn- und Ferienkonditionen
- Mitsprache bei Geräteanschaffung
- Ab Oktober 1990 oder nach Vereinbarung

Dr. med. D. Schmidt, Nonnenweg 29A
4055 Basel, Tel. 061/25 68 24, abends

Willisau

Gesucht auf Herbst 1990 oder nach Übereinkunft
in gut eingerichtete Privatpraxis

Physiotherapeut/-in

Gute Arbeitsbedingungen, Teilzeit möglich.

Auf Deinen Anruf freuen wir uns.

Physiotherapie Kreuzmatte
Josef Haas
Ettiswilerstrasse 7, 6130 Willisau
Tel. 045/81 20 30

Heute eine Stelle zu finden als

dipl. Physiotherapeut/-in

Ist nicht schwierig. Aber vielleicht suchen Sie ja mehr als bloss
einen neuen «Job». Und da kann ich Ihnen als kleine, qualitäts-
bewusste Privatpraxis (Spezialitäten: Manuelle Therapie und
FBL) schon Besonderes bieten:

- wirklich selbständiges Arbeiten
- eine persönliche Atmosphäre, die bewusst gepflegt wird
- regelmässige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen
- ein flexibles Pensum (irgendwo zwischen 50 und 100%).

Ob wir nicht mal miteinander ins Gespräch kommen sollten?
Rufen Sie mich doch einfach an.

Physiotherapie Heidi Schürmann-Weder
Sälistrasse 133, 4600 Olten
Telefon 062/26 47 77 oder 062/26 45 66

Gesucht nach **Wil SG**

dipl. Physiotherapeut/-in

- Modern eingerichtetes Institut für physikalische Therapie, integriert in eine rheumatologische Spezialarztpraxis.
- Zusammenarbeit mit Internisten und Allgemein-Ärzten in der Stadt.
- Guter Lohn bei flexibler Arbeitszeit.
- Stellenantritt nach Vereinbarung, auch Teilzeit möglich.

Bewerbungen an:

Dr. med. M. Bütler
FMH Rheumatologie
St. Peterstrasse 13, 9500 Wil, Tel. 073/22 64 11

«Mir bruche Di!»

Kleine Physiotherapie-Praxis in der Agglomeration von
Bern, sucht auf Mitte September 1990 eine/einen

Physiotherapeutin/-en

Selbständige, abwechslungsreiche Arbeit und
angenehme Arbeitsbedingungen: für zwei Monate,
evtl. länger (80 bis 100%).

Physiotherapie Holzgasse
Holzgasse 47, 3322 Schönbühl, Telefon 031/85 10 30

PHYSIOTHERAPIE EDEN

052/23 12 62

Mariann, Hanspeter, Beat
Zürcherstrasse 123
8406 Winterthur

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in Privatpraxis nach Niedererlinsbach.

Kenntnisse in Manueller Therapie sind erwünscht.

Jahresaufenthaltsbewilligung ist vorhanden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Ernst Fiechter
Weierstrasse 709, 5015 Niedererlinsbach
Telefon 064/34 26 02

AGNES FRICK

VERMITTLUNG + BERATUNG
FÜR DAS SPITALPERSONAL

Sie suchen eine neue Herausforderung?
Wir bieten Ihnen die optimale Lösung!

Dipl. Physiotherapeutinnen/-Therapeuten

Wir informieren Sie gerne ausführlich und freuen uns auf
Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Neustadtgasse 7 • CH-8001 Zürich
Telefon 01/262 06 80

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in modern eingerichtete
Physiotherapie, Nähe Basel,

dipl. Physiotherapeut/-in

50 bis 100%

Gleichzeitig gesucht **Ferienvertretung für September und Oktober 1990.**

Ich erwarte eine(n) nette(n) aufgeschlossene(n) Kollegin(en) mit gutem
Teamgeist und Flair für selbständiges Arbeiten. Dafür biete ich vielseitiges
Patientengut aus allen medizinischen Fachgebieten, freie
Arbeitszeiteinteilung und sehr gute Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

Physiotherapie B. Häfelfinger
Römerweg 3, 4460 Gelterkinden
Telefon G: 061/99 49 32, P: 061/99 49 35



Spital Surses
Savognin

Auf den nächsten Herbst oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere modern eingerichtete physikalische Therapie eine

dipl. Physiotherapeutin

Nähere Auskunft erteilt Ihnen unsere Physiotherapeutin oder unser Verwalter, **Telefon 081/74 11 44**.

**Anmeldungen sind zu richten an die
Verwaltung des Kreisspitals Surses
7460 Savognin.**

Gesucht in kleine Physiotherapie in Chur, Graubünden, für Vollpensum ab sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/-in

Vielseitige Arbeit in allen Bereichen der modernen Physiotherapie mit dem Patienten als Mittelpunkt.

Schriftliche Bewerbungen erwartet gerne

**Carlo Riedmayer, dipl. Physiotherapeut
Alexanderstrasse 14
7000 Chur**

Institut für Physiotherapie in Zürich
sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Telefon 01/202 28 01
(Frau Specker verlangen)

PHYSIOTHERAPIE
SILVIA STEINER

Gesucht nach Graubünden/Lenzerheide in unser
kleines Team, Privatpraxis

dipl. Physiotherapeutin

Beginn Herbst oder nach Vereinbarung.
Arbeitspensum: 50 bis 75%.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
**S.Steiner, Telefon 081/34 36 26
7078 Lenzerheide**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in
rheumatologische Praxis in Rapperswil SG

dipl. Physiotherapeuten/-in

Selbständiges Arbeiten, 40-Stunden-Woche,
angenehmes Arbeitsklima.

Schriftliche Bewerbungen bitte an

**Dr. med. Franz Jeker
Rheumatologe FMH
Rathausstrasse 2
8640 Rapperswil**

In unsere neu eingerichtete Praxis in Lenzburg
(20 Bahnminuten ab HB ZH) suchen wir nach
Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Selbständiges Arbeiten. Kenntnisse in manueller
Therapie erwünscht. Teilzeitpensum möglich.
Anstellungsbedingungen nach Absprache.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder
telefonische Anfrage.

**Erika Billig-Hintermann
Höhenweg 16, 8965 Berikon
Tel. 057/33 01 23**

Physiotherapie-Institut Dornacherhof

in **Basel** sucht für das Team

dipl. Physiotherapeutin

In unserer modern eingerichteten Praxis (u. a.
Bewegungsbad) behandeln wir Patienten aus allen
Fachrichtungen der Medizin.

Wir bieten eine zeitgemässe Entlohnung und ein
Arbeitspensum von 50 bis 100%.

Eintrittsdatum sofort oder nach Vereinbarung

Auskunft:

Frau A. Hinds, Telefon 061/35 21 40, ab 9 bis 17 Uhr

Stadt Bern

Gesucht in kleine Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut/-in (Teilzeit)

mit Schweizer Diplom, welche/welcher an ganz-
heitlicher Behandlung interessiert ist.
Keine Elektrotherapie.

Auf Ihre Anfrage freut sich
**Claudia Brunner-Stadler
Beundenfeldstrasse 35, 3013 Bern
Telefon 031/40 15 20**

In unser kleines Team suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/-en

(50 bis 80%)

Eventuell auch nur aushilfsweise für einige Monate.

Physiotherapie Wieser + Bopp
Rikonerstrasse 28, 8307 Effretikon
Telefon Geschäft: 052/32 73 67
Telefon privat: 052/33 11 93

In unsere Gruppenpraxis (vier Ärzte, zwei Physiotherapeutinnen, zwei Psychotherapeutinnen) suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(80 bis 100%)

als **Stellvertreter/-in** bis Ende Juni 1991 (evtl. auch länger).

M.Bazzi & M.Stauffer
Gruppenpraxis Hirschen
Winterthurerstrasse 511, 8051 Zürich
Telefon 01/321 28 66

Wir sind zu zweit und suchen auf Herbst 90 oder nach Vereinbarung

Kollege/Kollegin

Teilzeitarbeit möglich.

Die neue Therapie liegt 20 Autominuten von Bern, 10 Minuten vom Bahnhof Düringen.

Ein Anruf würde uns freuen.

Physiotherapie Margrit Frank
Telefon 037/43 35 25

Gesucht in lebhaftes Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut/-in

etwa 50% Sportverletzungen.

Teilzeit oder Vollpensum.

Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung.

Physikalische Therapie «zur Schützi»
Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur
Tel. 052/23 94 68

Davos

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in lebhaftes Privatpraxis.

Voll- oder Teilzeitpensum nach Wunsch.
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen an

Borsotti Marco
Promenade 107, 7270 Davos Platz

Physio- und Trainingstherapie in Zusammenarbeit mit Arztpraxis in Fehraltorf ZH (beste Verkehrslage, S-Bahn) sucht per sofort

dipl. Physiotherapeuten/-in

Schwerpunkte Chirurgie, Rehabilitation und Aufbau- und Training von Sportverletzungen (Cybex, Orthotron), Rheumatologie. Kenntnisse in manueller Therapie und in Trainingstherapie erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

K.Rüegsegger
eidg. dipl. Physiotherapeutin Tel. 01/955 02 18
Dr. med. Th. Zogg Tel. 01/955 00 88
Im Baumgarten 1, 8320 Fehraltorf

Privatpraxis in Wängi TG

Wir brauchen Verstärkung und suchen auf Oktober/November 1990 eine(n) engagierte(n), selbständige(n)

dipl. Physiotherapeuten/-in

in modern eingerichtete Praxis.

Arbeitspensum und Arbeitszeiteinteilung nach Vereinbarung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

Brigitte Vontobel-Thurnheer, Phys. Therapie
Brühlwiesenstrasse 19b, 9545 Wängi
Tel. G: 054/51 16 51, P: 054/51 17 47

Gesucht in vielseitige Privatpraxis am Bodensee auf Oktober oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Kenntnisse in Manueller Therapie und/oder Maitland erwünscht, aber nicht Bedingung.

Teilzeitarbeit möglich.

Susanna Lütcher-Stoll
Wigärtlistrasse 5, 8274 Tägerwil
Telefon G: 072/69 18 12, P: 072/69 26 32

Welche

Physiotherapeutin

hat Lust, die Teilzeitstelle einer meiner beiden Physiotherapeutinnen, die bald Mama wird, ab sofort oder nach Vereinbarung zu übernehmen?

Falls Sie daran Freude und Interesse hätten, erwarte ich Ihren Anruf:

Prof. Dr. med. Y. Suezawa
FMH Orthopädische Chirurgie
Forchstrasse 136, 8125 Zollikerberg
Telefon 01/391 32 55 oder 01/980 29 40

Gesucht in neu eingerichtete Physiotherapie nach Münsingen

Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 60 bis 90%.

Eintritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Philipp Zinniker
Belpbergstrasse 5A, 3110 Münsingen
Telefon 031/92 46 42

Moderne, zentral gelegene Physiotherapie im Südtessin sucht tüchtige(n)

Physiotherapeutin/-en

möglich auf August 1990 oder später, auch Ferienablösung. Eventuell Mitbeteiligung oder spätere Übernahme möglich.

Fisioterapia Locarno
Via B. Luini 20, 6600 Locarno, Tel. 093/31 92 20

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf September 1990 (oder nach Vereinbarung) eine/einen

Physiotherapeutin/-en

(Teilzeit möglich) in unsere moderne Physiotherapie im Einkaufszentrum Ostermundigen.

Physiotherapie P.H. Bücheli, Bernstrasse 114
3072 Ostermundigen BE, Telefon 031/31 01 61 oder 077/51 31 61

Arbon/Bodensee

dipl. Physiotherapeut/-in

gesucht in Privatpraxis, evtl. mit Kenntnissen in Manueller Therapie. Ein fröhliches Team und eine abwechslungsreiche Arbeit erwarten Sie.

Physiotherapie Heidi Giger
Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon, Telefon 071/46 75 90

Vertretung

für Winter in Basel gesucht **(1.10.1990 bis 28.3.1991)**. Tolle Möglichkeit, um eine gewisse Zeit eine Therapie selbständig zu führen. Voraussetzungen: 2 Jahre Berufserfahrung und vom SPV anerkanntes Diplom. Auf Wunsch evtl. Wohnung. Interessiert? Rufen Sie doch bitte an: **M. Zuppinger, Tel. 061/321 33 30.**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/-in

in Privatpraxis in Zug.
Teilzeit 60 bis 80% ist möglich.
Ferner

Praxis-Aushilfe

für 4 bis 6 Monate.
Auf Ihren Anruf freut sich
Mirjam Glanzmann
Physikalische Therapie
Baarerstrasse 57, 6300 Zug
Telefon 042/21 22 56

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/-in

per 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Teilzeitarbeit möglich.

Graf Paul, Physiotherapie
Birkenstrasse 11, 6003 Luzern, Tel. 041/41 97 71

Gesucht per 1. November 1990

Physiotherapeut/-in

in physiotherapeutisches Institut. Spezialisiert auf die Behandlung von Rückenleiden (Manuelle Therapie). Freie Arbeitszeiteinteilung. Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen an: Dr. med. M. Iselin, Orthop. und Chir. FMH
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern.

Berufsfreuden und Mutterfreuden müssen sich nicht unbedingt ausschliessen. Welche

Physiotherapeutin

sucht eine Teilzeitstelle, an die sie eventuell auch ihr Kind mitbringen kann? Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei mir!

Mägi Planzer-Lipp, Tavelweg 5, 4914 Roggwil
Telefon 063/49 38 80 oder 063/49 38 73

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in eine moderne Arztpraxis **(Orthopädie-Sportmedizin)** in **Zürich-Oerlikon**.

Teilzeit möglich. Selbständige, interessante Arbeit.

Offerten unter **Chiffre PH-0816 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Kenntnisse der Manuellen Therapie von Vorteil.
Ab Mitte Oktober oder später.

Physikalische Therapie F. Szanto
Zähringerstrasse 16, 3400 Burgdorf, 034/23 17 10

Suche ab September (evtl. Oktober) aufgestellte

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung (etwa 50%),

die für 4 bis 5 Monate meine CP-Kinder betreuen möchte.
Hast Du Lust, in einem kleinen Team dieses Teilpensum zu übernehmen?
Auf Deinen Anruf freut sich Cornelia Roth.



**PHYSIOTHERAPIE
OBERDORF**

Falkenweg 15, 6340 Baar
Tel. 042-31 76 66

Gesucht wird in rheumatologische Spezialarztpraxis in Zürich-Enge

dipl. Physiotherapeutin

zur Ergänzung unseres kleinen Teams. Ich biete grosszügig eingerichtete Therapieräume, angenehmes Arbeitsklima, vielseitige und interessante Tätigkeit. 5 Wochen Ferien, Arbeitszeit nach Ihrer Wahl, Teilzeitarbeit möglich.

Wenn Sie gerne selbständig und engagiert, in enger Zusammenarbeit mit der behandelnden Ärztin Ihre Patienten behandeln (viele Rücken- und Haltungspatienten, Schultermobilisation usw.), so richten Sie Ihre Bewerbung an

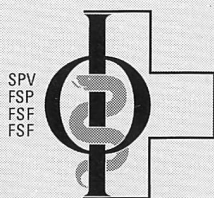
Frau Dr. med. Susanne Weber
Spezialärztin FMH für Physikalische Medizin,
spez. Rheumaerkrankungen
Bederstrasse 51, 8002 Zürich, Telefon 01/202 77 22

Gesucht per 1. September 1990, evtl. früher, in lebhafte Physiotherapiepraxis, Nähe Winterthur, ein/eine

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir sind ein kleines Team, arbeiten in neuen, hellen Therapieräumen und haben eine selbständige Tätigkeit mit vielseitigem Patientengut.

Sind Sie interessiert, so richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse unter **Chiffre PH-0811 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**



Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeuta

**NEU
NOUVEAU
NUOVO**

Inserate – Annonces:

Administration Physiotherapeut
Postfach 735
8021 Zürich

Tessin

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung in Privatinstitut in Caslano (Tessin).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

Fisioterapia Magliasina
6987 Caslano
Telefon 091/71 34 31

Basel
Bern—**Zofingen**—Zürich
Luzern

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir in verkehrsgünstig gelegene Privatpraxis eine/einen

Physiotherapeutin/-en

Eintritt: **November 1990**

Wir erwarten von Ihnen selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten. Dafür bieten wir Ihnen auch interessante Anstellungsbedingungen!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **Telefon 062/52 18 88**

Peter Wagner, Physiotherapie,
Thutplatz 23–25, 4800 Zofingen

Institut für Physiotherapie in Locarno sucht

dipl. Physiotherapeuten/-in

Schweizer oder Ausländer mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung. Teilzeitarbeit möglich.

Interessenten schreiben bitte an:

M. Engeler, Fisiocentro
Via San Gottardo 23a, 6600 Locarno-Muralto

Gesucht in kleines Team, Einzugsgebiet Bern (6 Kilometer HB), initiative

dipl. Physiotherapeutin/-en

in moderne Praxis. Schwergewicht manuelle Therapie, Teilzeit möglich, ab sofort oder nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbung unter **Chiffre PH-0815 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

Privatpraxis in Bern

Gesucht für 1.10.1990 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Ich wünsche mir eine initiative und selbständige Mitarbeiterin mit Erfahrung, Interesse an den vielseitigen Aufgaben in einer Privatpraxis und mit Kenntnissen in manueller Therapie.
Teilzeitarbeit möglich.

Regine Rutishauser, dipl. Physiotherapeutin,
3006 Bern, Thunstrasse 99, Tel. 031 44 11 52

**zu verkaufen - zu vermieten
à vendre - à louer
vendesì - affittasi**

Zu verkaufen

Warmwasser-Massage-Maschine

Hydro-Star (Dauerbrause mit Ozon-Beimischung).

Geeignet für Therapiezwecke.

Praktisch neuwertig, wenig gebraucht (1½jährig). Preis nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte unter Telefon G: 01/209 64 80, P: 01/720 64 10, R.Steiner.

Zu verkaufen

neuwertiger, klappbarer

Bobathtisch

(1,80 x 2,00 m) mit Spiegelfläche auf der Rückseite.

**Anfragen bitte über Telefon 071/85 86 86
(abwesend vom 3. bis 24. September 1990).**

In Bündner Sport- und Ferienort ab sofort gutgehende

Physiotherapie-Praxis

zu vermieten oder zu verpachten.

Interessante Bedingungen.

Anfragen bitte unter **Chiffre PH-0813 an Administration
«Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

Abzugeben in **Locarno** grosszügig konzipierte

Physiotherapie

Mehrjähriges Patientengut.

Interessenten melden sich bitte unter **Chiffre PH-0814 an Administration «Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.**

Dietikon ZH

Zu vermieten nach Übereinkunft in gepflegter
Liegenschaft

Praxisräume mit Hallenschwimmbad

- geeignet für Physiotherapie
- zentrale Lage, Nähe Bahnhof und Busstation
- Arztpraxis in gleichem Haus
- eigene Parkplätze

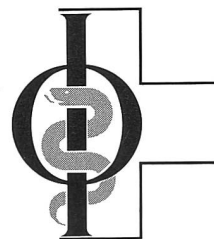
Auskunft erteilt

Tel. 01/740 28 64 oder 01/844 23 62

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 9/90 ist der 3. September 1990, 9.00 Uhr

SPV
FSP
FSF
FSF



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2, av. de la Sallaz
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani
Via Campagne
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:
le 15 du mois précédent la parution

Termine per la redazione:
il 15 del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration – Abonnements:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88
Schweizerische Volksbank, Luzern
PC 60-25-6
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.7.89:
Inland Fr. 72.– jährlich/
Ausland Fr. 96.– jährlich
Prix de l'abonnement dès 1.7.89:
Suisse Fr. 72.– par année/
Etranger Fr. 96.– par année
Prezzi d'abbonamento dal 1.7.89:
Svizzera Fr. 72.– annui/
Estero Fr. 96.– annui

Druck/Impression/Pubblicazione:
gdz
Spindelstrasse 2, Postfach
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11
Fax 01/488 83 00

Nachdruck nur mit schriftlicher
Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)
Agence WSM
«Physiotherapeut»
Postfach 735
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

Inseratenschluss/
Délai des annonces/
Termine degli annunci:
Am 15. des Vormonats/ le 15 du
mois précédent/ il 15 del mese
precedente

Stellenanzeiger/
Service d'emploi:
etwa 2. des Erscheinungsmonats/
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1030.– 1/8 Fr. 201.–
1/2 Fr. 603.– 1/16 Fr. 130.–
1/4 Fr. 343.–
Bei Wiederholung ab 3. Inserat
Rabatt
Rabais pour insertions répétées
dès la 3^e annonce
Ribassi per le ripetizioni
dalla terza inserzione

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
Nr. 1100-2347-069
Les annonces pour l'étranger
doivent être payées à l'avance sur
le compte Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima sul conto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

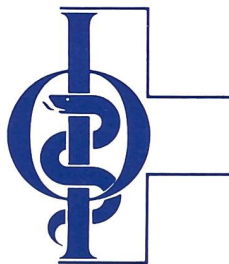
Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.

La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Die Schulter

SPV
FSP
FSF
FSF



Die ausführlichen anatomischen, pathologischen und therapeutischen Ausführungen erlauben es, sich in die vielseitige Problematik des Schultergelenkes einzuarbeiten. Durch die Vielzahl der Referenten wird das Thema von den verschiedensten Fachrichtungen vorgestellt und behandelt.

Die 108 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation ist bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Anschrift: SPV-Geschäftsstelle
Postfach
6204 Sempach-Stadt

Der Preis der Broschüre beläuft sich inklusive Versandspesen auf Fr. 20.—.

Inhaltsverzeichnis

DIE SCHULTER

Topographie und Funktion des Schultergürtels
St. Kubik

Die Periarthropathia humeroscapularis (PHS-Syndrom)
F.J. Wagenhäuser

Die Beobachtungskriterien der Schultergelenksbewegungen
S. Klein-Vogelbach

Neurologische Störungen in der Schultergelenksregion
R. Wüthrich

Manuelle Therapie des Schultergürtels
Th. Tritschler

Die widerlagernde Mobilisation des Schultergelenkes
S. Klein-Vogelbach

Die krankgymnastische Behandlung der Periarthropathia humero-scapularis
B. Fischer-Vedova

Der Einfluss des statisch bedingten Cervikalsyndromes auf das Schultergelenk
U. Künzle

Die Schulter – ein psychosomatischer Beitrag
A. Weintraub

Funktionelle Zusammenhänge zwischen Grifftechnik und Schulterfunktion des Therapeuten
V.M. Jung

Die geburts-traumatische Plexusparese beim Kind
L. Jani / A. v. Hochstetter

Zur Physiotherapie bei der geburts-traumatischen Plexusparese im Säuglingsalter
H. Benz

Operative und konservative Behandlung von Schulterverletzungen
A. Gächter

Die operative Behandlung der sogenannten Periarthritis humero-scapularis
E. Morscher

Die Bedeutung von Ausweichbewegungen für die funktionelle Behandlung subcapitaler Humerusfrakturen
O. Bronner

Sportverletzungen und Sportschäden im Schulterbereich
B. Segesser

Der Schulterschmerz des Hemiplegikers
F. Huber

Physiotherapeutische Massnahmen im Umgang mit der Problematik der hemiplegischen Schulter
P.M. Davies

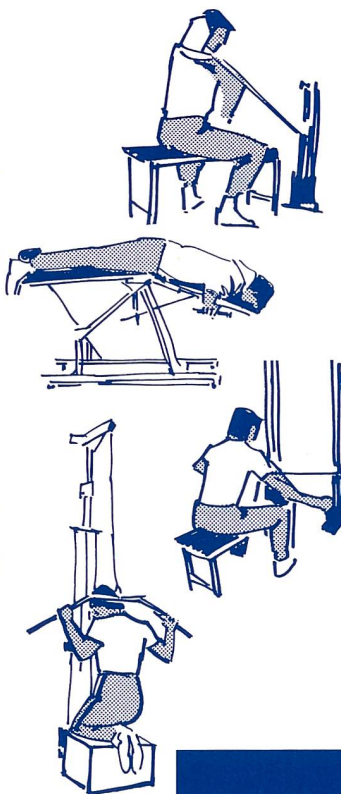
FITRON + UBE



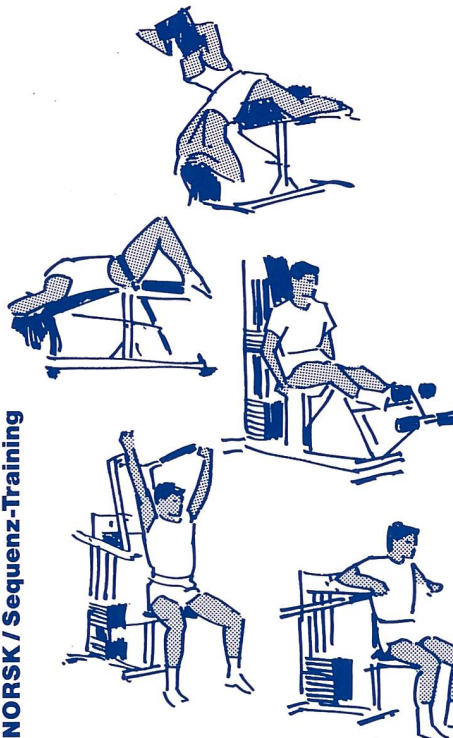
ERGOLINE/Ergometer-Messplatz mit Sport-Tester

8907/LB11167

GP / Medizinische Trainingstherapie



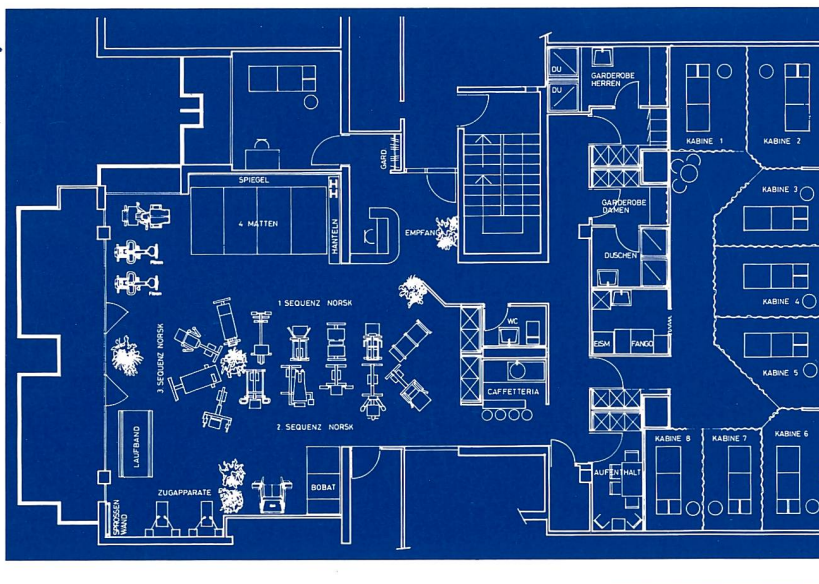
NORSK / Sequenz-Training



CYBEX / Isokinetische Mess- und Trainingsgeräte



Mit **LMT** innovativ planen,
installieren und erweitern



Vom Konzept und der Gestaltung Ihrer Therapieräume bis zu den ausgewogenen
Geräten für Ihre Therapie bieten wir Ihnen für jeden Budgetrahmen, jeden
Gestaltungswunsch und jeden Ausbau die zweckmässigste Lösung.

LEUENBERGER
MEDIZIN
TECHNIK AG

LMT

CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 15, Telefon 01/810 46 00, Fax 01/810 46 13
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unter-
lagen über DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Zuständig: _____

COUPON

DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

DAS